

TAUBER-FRANKEN-ONLINE

BISCH(E)MERISCH

BÜSCH(E)MERISCH

GESPROCHEN UND
GESCHRIEBEN

G'SOACHT UN
GSCHRIEWE

VERSUCH
EINER WÖRTERSAMMLUNG

Zusammengestellt von Jürgen Wohlfarth

www.tauber-franken-online.de

Bisch(e)merisch / Büsch(e)merisch

- gesprochen und geschrieben /

g'soacht un geschriewe

Versuch einer Bischemer / Büschemer Wörtersammlung

Stand: 28.03.2015

www.tauber-franken-online.de

Zusammengestellt von Jürgen Wohlfarth

Mit dem Bischemer Dialekt beschäftige ich mich immer wieder mal. Recht früh fiel auf, dass der Bischemer Dialekt nur in einem sehr kleinen regionalen Bereich gesprochen wurde. Kam man nach Großrinderfeld, in den Gau, nach Würzburg, nach Bad Mergentheim, nach Buchen, klang die dortige Sprache schon ganz anders. Der Bischemer Dialekt gehört zum Taubergründer Dialekt. Dieser wird zum Ostfränkischen Sprachraum zugerechnet. In Abgrenzung zum Rheinfränkischen, das sich bis Buchen bemerkbar macht. Der Bischemer Dialekt, der Taubergründer Dialekt wird also in einem Übergangsraum, in einem Mischgebiet gesprochen. Vom Rheinfränkischen ist er durch die p-Linie abgetrennt. In Richtung Großrinderfeld und Gau verläuft die a-Linie. Sagt man in Bische noch Näwel, ist das in Großrinderfeld schon ein Naawel. Die Germersheimer-Linie durchschneidet das Tauberbischofsheimer Gebiet. In Bische heißt es noch „host“, dagegen in Dittigheim hört man schon „hoscht“.

Otto Heilig hat in seiner Grammatik und seinem kleinen Wörterbuch den Taubergründer Dialekt kleinräumig untersucht. Wichtigster Autor des Bischemer Dialekts ist Josef Dürr. Allerdings ist zu beachten, dass sich die von Dürr gewählte Schreibweise des Bischmerischen von der ersten Auflage, die noch

Otto Heilig besorgte, in der Neuauflage von 1967 wesentlich geändert hat. Von den Herausgebern Bertl Dahl, Franz Döhner, Franz Dürr, Hugo Pahl und Hans Anton Sack wurde eine neue Schreibform entwickelt. Ebenso wichtig als Bischemer Sprachautor ist Hugo Pahl mit seinen Bischemer Böse Buwe, 1955 verlegt. Auch hier finden sich noch Unterschiede in der Schreibweise zu der Neuauflage der Schlehe und Hoasselnüss von 1967. Otto Heilig dagegen hat in seinen beiden Publikationen das Taubergründer in Lautschrift wiedergegeben. Eine vollständige Einheitlichkeit in der Schreibweise ist also nicht gegeben. Selbst in Schlehe und Hoasselnüss unterscheiden sich gelegentlich die Schreibweisen für das selbe Wort.

Die Schleh und Hoasselnüss bringen in einem Anhang Worterklärungen zum Bischmerischen. Eine sehr gute Quelle. Und Sammlung. In der ersten Auflage von Otto Heilig als erläuternde Anmerkungen zusammengestellt. In der Auflage von 1967 alphabetisch geordnet und in erneuerter Schreibweise präsentiert. Zum Vergleich gut geeignet ist die Sammlung von Franz Flegler zu Niklashausen und die Wertheimer Mundartsammlung.

Als ich um 1978 erste Versuche machte, Gedichte auf Bischmerisch zu schreiben, fiel mir die richtige Schreibweise sehr schwer. Das Bischmerische hat seine Herkunft aus ländlicher Tätigkeit. Landwirtschaftlicher, handwerklicher. Für viele neue Begriffe wie Infrastruktur ist deswegen erst eine Schreibform zu suchen. Schon damals kam in mir der Wunsch auf, eine Wörterbuch des Bischmerischen zu haben. Oder zu erstellen.

Bei einer intensiveren Beschäftigung mit den Werken von Wilhelm Weigand begegnete mir der taubergründer Dialekt erneut. Auch Weigand hat viele Worte, Begriffe aus diesem Dialekt in seine Bücher einfließen lassen. Im Frankenthaler, der mit jeder Neuauflage, Neuüberarbeitung immer mehr Bischmerisch wurde.

Ab Sommer 2014, als ich endlich wieder durch die Bischemer Fluren streifen konnte, Fotos machte und mich anschließend danach mit den Geschichtchen dieser Fluren beschäftigte, stieß ich erneut auf den Bischemer Dialekt. Als ich zwei Versuche im Bischmerischen machte, stieß ich erneut auf die Schwierigkeiten, wie schreibe ich nun ein Wort richtig Bischmerisch. Oder was heißt dieses bischmerische Wort eigentlich? Was bedeutet es. Erneut hatte ich die Schwierigkeit neue moderne Begriffe auf Bischmerisch zu schreiben: Googlen – Guucheln oder Herumgooglen – Herümguucheln.

Als ich auf der Suche nach Geschichtchen zu den Bischemer Fluren war, nahm ich mir mal wieder sehr intensiv die Bischemer Böse Buwe vor. Fand viel, was bisher überlesen wurde. Oder schon wieder vergessen war. Stieß auf die Schönheit, Eigenwilligkeit des Bischmerischen. So reifte der Gedanke, ein vor fast 40 Jahren erstmals konzipiertes Projekt anzugehen: Eine Wörtersammlung des Bischmerischen. Diese Wörtersammlung muß langsam reifen. Ich werde noch einige Zeit damit beschäftigt sein. Was im Moment zu lesen ist, ist also nur vorläufig. Ein aktueller Bearbeitungsstand. Noch kein vollendetes Werk.

Zunächst wird versucht, die Wörtersammlung aus den bischmerischen „Wörterbüchern“ von Josef Dürr und Hugo Pahl zu erstellen. Schleh unn Hoasselnüss, Bischemer Böse Buwe. Das sind die Asse der Auswertung. Zusammenstellung. Die absolute Basis. Grammatik und Wörterbuch von Otto Heilig sind zu nutzen – mit der Einschränkung, dass sie die Bischemer Gemarkung überschreiten. Und damit nicht mehr exakt den Bischemer Dialekt wiedergeben. 1889/1890 hat Otto Heilig eine Facharbeit mit dem Titel ‚Laut- und Flexionslehre der Tauberbischofsheimer Mundart‘ vorgelegt. Hier waren die Forschungen Heiligs also noch auf die Bischemer Gemarkung bezogen. Eigene bischemer Spracherfahrungen werden eingebracht. Viele bischemer Wörter werden heutzutage nicht mehr gesprochen, aus der landwirtschaftlichen Nutzung, Arbeit, Verarbeitung, die aus Bischeme weitgehend verschwunden ist, aus der Zubereitung der Lebensmittel, die Nutzung der naturbürtigen Ausstattung, der Vegetation, die heute höchstens Hobby ist. Viele Lebensbereiche, die früher Wörter ins Bischmerische eingebracht haben, aber heutzutage nicht mehr lebensnotwendig, sind damit verschwunden, nicht mehr im Gespräch sind. Spezielle Begriffe, die spezielle Tätigkeiten bezeichnen, gehen verloren.

Die Zusammenstellung zeigt immer noch die Stärke des bischmerischen Dialekts an. Er lebt, wenn er auch viele Wörter verloren hat. Es kann an diese erinnert werden, indem sie wie hier in eine Sammlung aufgenommen werden. Sprache muß allerdings leben, aktiv genutzt werden. Das entscheidet, welche Elemente aktuell, oder rein historisch sind. Das Bischmerische wird weiterleben, auch wenn keiner mehr seine Kinder mit Deihenker schimpft, oder eine Menge Leute mit Wiwel umfasst. Oder das Kennjum nicht mehr auf Schienen nach Königheim fährt. Die historische Dokumentation des längst Vergangenen ist wichtig, noch viel wichtiger aber ist die Botschaft, dass das Bischmerische weiter gesprochen wird, auch wenn es viele Wortelemente verloren hat. Genauso wichtig wäre es, die Transformation aktueller Begriffe ins

Bischmerische festzuhalten. Schließlich wurden fremde Begriffe wie Diskurs auf bischmerische Weise in Dischgors, oder Lafoor für Lavoire ins Sprachleben eingebracht. Das findet auch heute noch statt. Wenn auch kaum bemerkt. Nicht dokumentiert. Heute wird herum gegoogelt. In Bische also Herümgeguuchelt. Eigentlich müßte immer irgendwo in Bische ein Tonband, ein Aufzeichnungsgerät mitlaufen, ob die Veränderungen des Bischmerischen festzuhalten. Aber das ist die Schwäche der Gegenwart, nicht zu verstehen, dass auch sie historisch ist, wird. Die Gegenwart weiß leider nicht, wie wenig sie Gegenwart ist. Sie hält ja genau genommen nur sekundenlang, nur für einen kürzesten Puls. Kommt aus der Zukunft, flüchtigst in der Gegenwart und ist schon Vergangenheit. Aber wir vergessen zu leicht diese schnellste Historie.

Dennoch hat Bische sprachlich gesehn viel Glück gehabt mit Josef Dürr, Hugo Pahl und Otto Heilig. Dass das Bische, das noch stark aus der Bearbeitung der naturbürtigen Ausstattung abhängig war, in dieser Zeit in den Gedichten, Sprüchen, Liedern, Grammatiken, festgehalten wurde. Sonst wären viele Wörter verloren gegangen, nachdem ihre Nutzung obsolet wurde.

Im Grunde genommen müßte man alte Bischer immer wieder vor ein Mikrofon zerren, ihre Mundartartikulationen aufzeichnen, ihnen Texte geben, Frage stellen, und das bischmerisch Gesprochene festhalten für alle Zeiten. Alles ändert sich. Auch das Bischmerische. Es wird weiterhin gesprochen. Wenn auch nicht mehr mit all den schönen Begriffen, die aus bäuerlicher Tätigkeit stammen. Die damaligen Wörter, die niemand mehr kennt. Eine Sammlung kann diese nur festhalten. Aber nicht mehr selbst ins bischmerische Gespräch bringen. Sicherlich kann es Revitalisierungen geben, aber nicht mehr so vollständig. Das Bischmerische verliert viel, hat viel verloren. Aber es lebt noch.

Eine kleine bischmerische Geschichte will ich hier noch anhängen. Josef Dürr stammt aus einem Elternhaus in der Frauenstraße. In der Frauenstraße vereinigte sich mein Opa, über Werbach – Böttigheim nach Bische kommend mit Elisabeth Noe. Im Nachbarhaus gegenüber wohnend. Einer Jugendliebe Josef Dürrs. Siehe das Gedicht mein erstes Ständchen „Mey(n) ärschd's Stendle“. Insofern verbinde ich das damals nicht zustandegekommene nun neu, indem ich dem Dürrschen Werk eine neue Chance gebe, sich mit dem Noeschen zu verbinden. Wenn auch durch das Wohlfarth'sche gefiltert. Eine vergangene, nicht zustande gekommene Liebe nun neu zu vereinen, scheue ich mich überhaupt nicht, mich in dieser Sammlung kräftigst bei Josef Dürr zu bedienen. Fast wären wir Verwandte geworden, wenn nicht ein Wasserguß auf

den Dichter diesen Verbindungsversuch abgegossen hätte. Und uns getrennte Wege bescherte. Bis zu dieser Wiedergutmachung. Josef Dürr hatte Elisabeth Noe auch ein handgeschriebenes Gedicht überlassen. Leider habe ich nur davon gehört und nie das Gedicht gesehen, gelesen. Auch hier kann nur die Erinnerung schwach aufs Blatt geworfen werden. Das Gedicht leider bleibt verschwunden. Wie soviel des Bischmerischen. Das Lääwe geht weiter – auch in Bische. Mitsamt dem Bischmerischen. Wie einer Notiz in Schleh und Hasselnüss entnehmbar, hat Josef Dürr gern den direkten Nachbarn gelauscht, wenn diese Bischemer Sprüche von sich gaben. Noe'sche Wortschöpfungen oder Spuksen haben sicherlich den Weg in die Schleh und Hasselnüsse gefunden, auch wenn diese nicht mehr identifizierbar sind. Die Beschäftigung mit Dürr ist also auch eine Beschäftigung mit meinen Noe-Vorfahren. Möge diese unvollkommene Wörtersammlung etwas dazu beitragen, dass das Bischmerische mit seinem Reichtum, wenn auch nicht mit allem, weitergetragen wird.

Von einer frisch Studierenden hörte ich, dass sie mit ihrem Bischemer Dialekt schnell am Studienort aufgefallen ist. Das ist gut so. Denn das Besondere darf ruhig besonders vorgetragen werden. Früher wurde man z. B. in Stuttgart schon merkwürdig angeschaut, wenn man eine Antwort etwas bischmerisch vortrug. Als ob Schwäbisch Hochdeutsch wäre. Und nichts anderes möglich wäre. Die Hohenloher Herrscher haben ihre Huldigung gegenüber den Württemberger Herrschern jahrelang verzögert. Das alles soll heutzutage nicht umsonst sein. In wirtschaftlicher Prosperität kann das Hinterländische des Bischmerischen ohne Knickung des eigenen Selbstbewußtseins vorgetragen werden. Es ist halt etwas Besonderes, weil einzigartiges. Auch wenn es nicht in das Schwäbische, in das Badische, und erst recht nicht in das Baierische, nicht in das Unterfränkische hinein passt, sondern eine eigene Sprachregion hat. Die des Bischmerischen!

Mit zunehmender Bearbeitung des Bischemer Dialekts den unterschiedlichen Quellen zeichnet sich ab, dass zunächst mal keine Homogenisierung auf eine „verbindliche“ Schreibweise möglich ist. Insofern werden auch unterschiedliche Schreibweisen für ein Wort angeführt. Eine besondere Schwierigkeit ist die Übernahme von bischemer Begriffen aus der phonetischen Schreibweise bei Otto Heilig. Hier gilt es Kompromisse einzugehen bzw. auch Entscheidungen zu treffen. Deutlich wird auch, dass Josef Dürr in seinen handschriftlich vorliegenden Gedichten eher zart dosiert die bischemer Mundart eingesetzt hat. Erst in der Bearbeitung von Otto Heilig in der ersten Auflage der Schleh und

Hasselnüss und vor allem in der kräftigen Überarbeitung der Schreibweise in der 2. Auflage von 1967 zeichnet sich eine deutliche bische mer Schreibweise der Mundart heraus. Unklar allerdings, welche der Schreibweisen die klarere ist. Diese Unsicherheit, Vielfältigkeit der Bische mer Schreibweise schlägt sich in dieser Wörtersammlung nieder.

Auch zeigt sich deutlich, welche Aufgabe ein Bische mer Wörterbuch zu erstellen tatsächlich wäre. Meine Bische mer Wörtersammlung ist nur ein erster Weg dahin. Ich beschäftige mich ja nur quasi ehrenamtlich nach bzw. vor meiner Berufstätigkeit bei schlechter Wetterlage damit. Das schränkt das Engagement in dieser Richtung stärkstens ein. Wenn man im Vergleich den Aufwand nimmt, der zur Bildung des Unterfränkischen Wörterbuches an der Universität Würzburg betrieben wird. Die ja den Anspruch einer lexikographischen Bestandsaufnahme hat und von mehreren Personen quasi hauptberuflich geleistet wird. Und auch auf viele Gewährspersonen in vielen Orten zurückgreifen kann. Aber wie fast alle fränkischen Betrachtungen aus dem zu Bayern dazugeschlagenem Franken sind hier politische Grenzziehungen mehr als verinnerlicht worden. Und bedeuten leider auch das Ende der Betrachtung, wenn es anstünde, die politisch gezogene Grenze Unterfrankens zu überschreiten. Und den Taubergrund, den taubergründischen Dialekt einzubeziehen.

Auffällig war ja schon immer, dass es Bische me und Bische i gibt. Bische me ist lautgesetzlich von Bische mer abgeleitet. Eigentlich müßte es korrekt Bische heißen. Das –heim entfällt ja im Ostfränkischen oft, bzw. wird deutlichst abgeschwächt. Bischmerisch ist ja auch die Kunst Wortteile sehr zu verkürzen, aus drei Worten quasi eines zu machen, in einem Zug auszusprechen. Es gibt auch interessant Lautverschiebungen. Deshalb führe ich diese spezielle bische merische Wortkonstruktionen, Wortverkürzungszusammenziehungen, auch individuell auf. Z. B. gäm-mer-m : geben wir dem. Hier wird aus dem w von gäwe verkürzt ein m. Beim Wort Wiwel, das eine Menge Leute beschreibt, also einem Gewimmel, wurde aus dem m ein w.

In Wikipedia hat ja der Taubergründische Dialekt eine kurze Erwähnung bereits gefunden:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Taubergr%C3%BCndisch>

Hier werden wiederum, in wohl modernisierter Schreibweise des Taubergründischen, des Bischmerischen, einige Worte aufgeführt. Leider ohne Nachweis, woher diese Schreibweise entlehnt ist. Nach welchen Regeln sie erfolgt. Schon mal ein weiterer Hinweis, mit welcher Komplexität ein Bische mer

Wörterbuch zu erstellen wäre. Da mehrere Schreibformen für ein Wort vorliegen. Da werden wohl Germanisten, Linguisten, Phonetiker benötigt, bzw. deren Zusammenarbeit um ein „endgültiges“ Bischemer Wörterbuch vorzulegen. Dazu müsste die Würzburger Universität ihre auf Unterfranken angelegte Bezogenheit, die das nahe fränkische Gebiet außerhalb der bayrischen Grenzen fast gänzlich ignoriert, ablegen, was nicht zu erwarten ist.

Mit laufender Beschäftigung mit der Wörtersammlung kommen immer mehr die Zweifel auf, wie ein Wort zu schreiben ist, zu schreiben sei. Besonders die Verwandlung der phonetischen Lautsprache, die Otto Heilig verwendet hat, in eine bischmerisch geartete Schreibform gelingt immer weniger, verstärkt die Zweifel an der eigenen Sammlung, an der gewählten Wortkreation. Auch wenn sehr viele vergessene Worte gefunden wurden, kann immer weniger eine zufriedenstellende Wortschöpfung gefunden werden. Willkürentscheidungen sind aber nun mal nicht die Sache dieser Sammlung. Die nun leider auf halbem Wege stehen bleiben wird, da die Fortsetzung der Arbeit an dieser Sammlung so kritisch ist, solange die eigenen Zweifel nicht ausgeräumt werden können.

Nach Monaten intensiver Beschäftigung mit der Wörtersammlung, einer trotz gestiegenen Umfangs immer noch sehr unkompletten, unvollständigen, schwierigen lege ichmal eine Pause ein, bevor ich völlig überwältigt werde. Ich merke schon bei der Arbeit mit Hochdeutschen, wie sehr das Bischmerische mit überwältigt hat und neige dazu die bischmerischen Wortverkürzungen nun auch auf das Hochdeutsche zu übertragen. Neben den schon erwähnten Schwierigkeiten ein Wort in seine bischmerische Schreibform einzufügen lassen sich nun in der bereits fortgeschrittenen Sammlung weitere Mängel erkennen. Es fehlen noch viele bischmerische Namen aus dem Pflanzenbereich, aus dem Essenbereich wie Gemüse, Gartenpflanzen, aus der Zubereitung von Essen, aus dem Handwerk, viele Begriffe aus dem bäuerlichen Betrieb. Hier wäre nun ein eher systematischer Abgleich notwendig sowie Personen, die noch die Aussprache kennen. Auch ein vergleichender Blick in das Wertheimer Mundart-Wörterbuch zeigt, wieviele Worte noch fehlen.

Otto Heilig hat zwar eine Grammatik des Taubergründischen vorgelegt, die aber in ihrer Ausarbeitung ausschließlich der phonetischen Aussprache folgt. Wäre man ein Lehrer, hätte man nun noch eine langwierige Aufgabe, eine Bischemer Grammatik zu erarbeiten, wie man Worte dekliniert, konjugiert. Ein weites Feld der Beschäftigung.

Eine erste Kritik an der Wörtersammlung zeigt, dass sie gar nicht so

büschmerisch ist, wie ich mir das so vorgestellt habe. Ich bekam von einer Büschemer, die noch sehr büschmerisch, und das Büschmerische stark vertritt, den Hinweis, das Josef Dürr's Dichtungen nicht im reinen Büschmerischen gehalten sind. Sondern sich der Mutterdialekt niederschlagen würde. Die Mutter Josef Dürrs stammt aus Grünsfeld. Zwar neben dran an Büscheme doch durch den a-Sprachlimes von Büscheme entfernt. Die 1919er Ausgabe der Schlehe und Haselnüss zeigen noch den sehr vom Grünsfelder Mutterdialekt geprägten Dürr. Bei der 1967er Ausgabe wagten die fünf Herausgeber eine sehr starke Überarbeitung der Gedichte Josef Dürrs. Sie schoben eine Anpassung an modernere Schreibweisen vor. Tatsächlich handelte es sich aber um den sprachlichen Versuch, das Nicht-Büschmerische an Josef Dürrs Gedichten auszumerzen. Ihn zu büschmerisieren. Diese büschemer Schlitzohren! Damit konnte Josef Dürr als büschemer Heimatdichter, als der Heimatdichter stilisiert werden. Obwohl in in seinen Originalgedichten taubergründisch erweitert war. Auch bei Hugo Pahl soll sich der Mutterdialekt wiederfinden. Dessen Mutter stammt aus Ümpfi. Auch knapp neben dran. Aber in Nuancen anders. Die Sprooch.

Die Mütter prägen die mundartliche Aussprache, sofern sie aus einem anderen Ort stammen. Meine Mutter stammt aus Uissigheim, was sich wohl auch bei meiner Dialektaussprache niederschlägt. Mache ich nun eine Büschemer Wörtersammlung oder eine taubergründisch erweiterte? Wo ist die Meßlatte? Zunächst werde in meiner weiteren Arbeit das Trennen, was zunächst zusammen gehörig schien. Ich werde für die unterschiedlichen Werke zunächst getrennte Wörtersammlung durchführen. Damit auch ein Nachweis vorhanden ist, woher das Wort, die Schreibweise stammt. Damit auch nachvollziehbarer wird, ob nun Büschmerisch oder Einfluss eines benachbarten Dialektes. So langsam dämmert mir, dass ich mir eine Lebensaufgabe auflade. Bzw. zumindest eine, die mich noch einige Jahre begleiten könnte. Ob ein endgültiger Abschluss geschafft werden kann ist noch unklar. Oder ob es eine Möglichkeit gibt, eine Wörtersammlung eines eindeutig Büschmerischen zu fassen. Und dazu in einer eindeutigen Schriftform, d. h. Schreibweise eines Wortes.

Die Tübinger Kulturwissenschaftlicher unter Hermann Bausinger, Arno Ruof haben jahrelang in Württemberg die gesprochene Sprache erforscht. Allerdings nicht die Grenze zum Main-Tauber-Kreis überschritten. Erstaunlich, denn den südbadischen Teil der Dialekterhebungen leitete der aus Pülfringen stammende Freiburger Volkskundler Johannes Künzig. Ebenso überschritt der

südwestdeutsche Sprachatlas, hier federführend die Uni Freiburg, nicht die Sprachgrenzen in den Taubergrund. Obwohl nicht vollendet, wurde um 2010 die Arbeit am Südwestdeutschen Sprachatlas für abgeschlossen erklärt.

Dennoch gab es wohl kurz vor Toresschluss noch punktuelle Mundartforschungen im nordbadischen Raum. Auch in Büscheme. Auf Anregung der sprachlich engagierten Büschmerin. Sobald eine Niederschrift des Büschmerischen vorläge, gäbe es eine moderne Möglichkeit, die Schreibweise des Büschmerischen zu fixieren. Zumindest zu vergleichen, mit den bisherigen Schreibformen von Josef Dürr, vom 1967 büschmerisierten Josef Dürr, von Hugo Pahl und den von Otto Heilig, auch wenn der fast nur phonetische Zeichen verwendete. Allerdings wohl noch ein älteres System. Da die für die oberdeutschen Mundarten entwickelte Lautschrift "Teuthonista" erst nach den Arbeiten von Otto Heilig zum Taubergründer Dialekt sich durchsetzte.

Warum eigentlich Beschäftigung mit Mundart. Mit dem Bischmerischen? Büschmerischen? Oder genauer? Bischemerischen? Büschemerischen? Als Jugendlicher versuchte ich der Bischemer Enge, Lokalität, der Bischemer Provinz zu entkommen. Da ich nicht von Bischeme wegzog eher in innerer Emigration. Mit Distanz auch zum Dialekt. Ich fand meinen Aktionskreis eher außerhalb Bischemes. In den umliegenden Kleinstädten wie Wertheim. Regionale Orientierung statt lokaler. Die führte mich zur regionalen Geschichte. Wie 1976 die Beschäftigung mit dem Pfeifer von Niklashausen. Mit der intensiven Auseinandersetzung mit Provinz, mit der Struktur von Kleinstädten, mit Dorfleben, mit der geschichtlichen Spurensuche. Die Schlehe und Hoaselnüß von Josef Dürr wurden allerdings immer hoch geschätzt. Da diese lokale Gedichtkunst lokale Schwerkraft überwandt. Mehr war. Mitte der 1970er Jahre kam es auch zur Wiederentdeckung des Dialekts. Wyhl. Dialekt war auch Widerstand gegen zentralistische Tendenzen, Zuweisungen, Vernutzungsplanungen. 1978 die Teststrecke Boxberg. Der Widerstand dagegen. Damals schrieb ich einige Gedichte im taubergründer Dialekt. Im nachgeahmten Duktus von Josef Dürr. Das blieben Versuche. Brachten aber einem den Dialekt wieder. Auch wenn er heute nicht mehr Widerstand ist. Von vielen Verlusten bäuerlich, handwerklicher Begriffe gekennzeichnet ist. Was nicht mehr ausgeübt wird, geht verloren. Die Beschäftigung mit dem Dialekt ist auch eine Reise in die eigene Kindheit. Was wurde damals gesprochen? Wie wurde es vor allem ausgesprochen? Eine Rückkehr in vergangene Alltäge, vergangenes Alltagsleben. Vergangene Sprache. Wer spricht heute noch von Hornissen als Neudötern? Da schütteln die meisten den Kopf und meinen, das

verwechselst du wohl mit den Neuntöttern! Da ist man froh, wenn man dieses Wort in den Bischemer Bösen Buwen findet. Im Internet gibt es dazu keine Spiegelung. Das Internet ist Neudöttern-los. Kennt die nicht. Wohl auch verwandte fränkische Dialekte kennen die nicht. War wohl ein lokal begrenztes bischemer Wort für Hornissen. Oder nach der Müttertheorie zu schließen: ein Wort, das wir Kinder von den Müttern, die aus direkt benachbarten Dörfern stammten, gelernt hatten? Ich kannte es nur von meiner Mutter. Die nicht aus Büscheme stammt. Hugo Pahls Mutter stammte aus Impfingen. Die Beschäftigung mit Dialekt ist wie eine detektivische Spurensuche. Hat man ein Wort verortet, weist aber womöglicherweise woanders hin. Aus Büscheme hinaus.

Ich blättere gerade in einem Bändchen aus den 1970er Jahren. Dialekt - Wiederentdeckung des Selbstverständlichen? Da kommt das Büschmerische nicht vor. Mehr das Schwäbische, Alemannische, Elsässische. Man liest in den Betrachtungen, dass es ein Amtsschwäbisch gab. Ein Honoratiorenschwäbisch. Das Amtspersonen in die entlegenen Landesteile Württembergs gebracht haben. Die ja fränkisch, hohenlohisch, hallisch sein konnten. Im nördlichen Teil Württembergs. Gab es auch ein Honoratiorenbüschmerisch? Wohl nein. Otto Heilig schrieb, dass es die Bauern, Gewerbetreibenden, die einfachen Leute sprachen, der gewöhnliche Manne, nicht die Gebildeten. Die Geschichten, Gedichte in Schlehe un Hoaselnüss, in den Bischemer Böse Buwen, in den Beispielen der Sprachforschungen von Otto Heilig geben das Leben, Arbeiten, Wirken einfacher Leute wieder. Als der Stoange Kasber einen Selbstmord bei der Polizeizeit meldete, und der Amtsrichter mit ihm, einem Schreiber und einem Polizisten zum vermeintlichen Tatort führen, sprach nur der Amtsrichter keinen Büschemer Dialekt. Allerdings ein Bischemer Original, dr Dr. Mock, der scheute vor Büschmerisch nicht zurück. Die Lebenswirklichkeit, die Alltagswelt des Bischemerischen, Dürr, Heilig, Pahl beschrieben gibt es nicht mehr. Die Stadtviertel der Unterstadt erleben Abrisse, Modernisierungen, Veränderungen der Bewohnerschichten. Die Grundlage des Bischemerischen ist entzogen, verändert. Der ackerbürgerliche, resignative, kreisläufige Zug des Bischemerischen ist aufgebrochen. Gewandelt. Damit auch viel dieser Alltagswirklichkeit, die sich in der Sprache, in den Sprüchen wiederfand, verloren. Die damaligen Worte können nur dokumentiert werden. Eine Wiederkehr scheint unmöglich. Die Dialektik des Dialekts ist weitergezogen. Dialekt, besser die Dialektdichtung konnte eine Ausweichmöglichkeit sein. Um es mit Brecht zu sagen. Vieles, was in Büscheme über Büscheme nicht gesagt werden darf, darf über Laude gesagt werden. Dialekt als verfremdete

Sprachwaffe. Davon war das Büschmerische aber eher entfernt. Und ist auch heute wohl nicht mehr nötig? Schaut man sich die kommende Neuverpflasterung der Unterstadt an, könnte mancher allerdings in Versuchung geraten, einen der besonderen bischemer Sprüche leicht gewandelt anzuwenden: "Drääg is schön degeeche". Das würde dem Bürgermeister weniger gefallen, der schon angesichts der zukünftigen Verschönerung durch das neue Pflaster die Benutzungsgebühren für die Cafes, die ihre Tische und Stühlchen auf das neue Pflasterwerk stellen, erhöhen will, weil ja nun viel schöner als vorher. Das Büschmerische könnte also doch punktuell als sprachlicher Stachel dienen. Wenn auch eher im Kleinkleinkrieg. Wagt es jemand diesen noch einzusetzen?

A

a - ein, eine

aa – auch

Aa – Ei

Aaer – Eier

Aale – Verniedlichungsform von Aa, Ei

Aach - Auge

Aache – Augen

Aache - Eiche

Aachgugele – Koseform für Auge

Aachgugeli – Koseform für Augen

Aachli - Äuglein

aafoch – einfach

aam – ihm

aam's – einem das (hat vor Angst aam's Härz geklopfd – hat vor Angst einem das Herz geklopft)

aamool (aomool, aanmool, emool) - einmal

aane – eine

aaner - einer

aans – eins

aan's – eines, einer

aanzcher – einziger (narr ann aanzcher Moo – nur ein einziger Mann)

aanzich – einzig (aanzich un ela – einzig und allein)

aanzichs - einziges

aawimle - abwimmeln

Abbedit – Appetit

abbeditli - appetitlich

Abram – Abraham

Abrams – Abrahams

Abril - April

Ach - Auge

Achboam – Eiche, Eichboam

Ache – Eiche

Achl - Eichel

acheln - essen, verspern, speisen

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

acheld – ißt, speist, haut rein (acheld nej)
achiere - agiere
achle – essen
Achörnli - Eichhörnchen
adder – aber
ades – adieu, ade
adje – adieu, ade, Abschiedsgruß
adrääg – ein Dreck, nichts als ein Dreck
aerwe – erben
Aerwe – Erbe
Af - Affe
Afegot – Advokat
afeldi – einfältig
Afdr - After
Ager – Acker
agere - ackern
Ahankele – Einarmiger
aidsame – sich heimlich aneignen
aiche - eigen
Aichhörnli – Eichhörnchen
Aidegse – Eidechsen
Aidrachd - Eintracht
Aiersche – Eiersheim
Aierschemer - Eiersheimer
aigeplat - eingekleidet
Ail – Eile
aile - eilen
aimere – Sauertaug mischen, Teig rühren
airaache - einräuchern
Ais – Eis
aimoache - einmachen
aisafe - einseifen
aisalwe – einsalben
Aischloach – Einschlag
aischloache - einschlagen
Aiwi - Eubigheim
Akr – Acker
akrod - akkurat

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

al – alle, zuende, verzehrt ('s Flaasch is al – das Fleisch ist restlos verzehrt)
albagit (allpakit) – altbacken
alene - allen
ald - alte
alde - alte
Alde – die Alten
Alder - Alter, Alt sein
alde (aldi) – alte
alder – alter
Alder dum – Altertum
Alderle – Alter, Verniedlichungsform
aldersgraue - altgraue
aldes – altes
aldi (alde) – alte
Ald's - Altes
alds – gewöhnlich, manchmal
aldsebal - alsobald
alerhant – allerhand
ali (alli) - alle
all – alle
allan - allein
alle - allen
allerbesde - allerbeste
Allerbesden - Allerbesten
allerärscht - allererst
allerwennichste - allerwenigste
alleweil – alle Weile
alli - alle, jede (alli Fürts leng – alle Furz lang)
alloa(n) – allein
allo (frz. allons) – wohlan, voran, vorwärts
all'r – Abschiedsgruß
allpaki(t) - altbacken
als – also ('s haßt als – es heißt also)
alsefort – allso fort, fortwährend, immer wieder
alsepal – all so bald, sofort
Altr – Alter
Alti - Alte
Alts – Altes

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Alwis - Alois
am – einem
Amer (Amr) - Eimer
Amlett – Omlett
amm – am
amool – einmal
Ambl - Ampel
Amr (Amer) – Eimer
Amsl – Amsel
an - leid
andem - beinahe
Andrax – Entrich
andsich - einzig
andsl – einzel
Andslr – Einzelner
Ange - Anke
Angl - Angel
Angr – Anger
angstebang – Angst und Bange
Anelepotanele – Spottname von Kindern für Anna
anich – einig
Anke – Nacken
Anklproate - Nackenbraten
an(n) - ein, an
ann - einen
anerst – anders
anertalp - anderthalb
anner (anr) - andere (ann anner Moa - ein anderer Mann)
annere (anr'r)
anners (anrs) – anderes
annersch (anersch) - anderes
annerschd (annerscht, anrst) – anderst, anders (anrs keprauche – anders
gebrauchen = notzüchtigen, sich vergehen, vergewaltigen)
annre (ann're) - andere
annri (aneri) - andere (unn annri Kinn - und andere Kinder)
anns – eins
ann-aanzichs – ein einziges
ann-demm – an dem (fraabt sich ann-demm Straach – freut sich an dem

Streich)

anshalwr-anshalwr – einesteils-einsteils

antem – nahezu, beinahe ('s is antem elfi – es ist fast elf Uhr)

aosaafe – einseifen, im Kinderspiel: anderes Kind mit Schnee einseifen

aom - einem

aomool - einmal

aomm – am

aons - eines

aoner - einer

Aorschkerwe - Arschkerbe, Analfalte

aowwer – aber

aowwer's – aber das

Apetek – Apotheke

Apedoal – Appental

Apfl – Apfel

Aprilenarr – am 1. April hereingelegtes Kind, von Kindern als „Aprilenarr“
gerufen

archer – arger

arich - arg

aricher – arger

arfele – armvoll Verniedlichungsform von arfl

arfl – armvoll

Arwes - Erbsen

as – dass (as mrs bessr moache koa – dass man es besser machen kann;

as'es'm nor sejchst – dass du es ihm nur sagst)

Asbe – Espe

Asdern - Astern

asechdi – auf einer Seite mit Zugtier bespannt

asegands – ganz und gar

Astle - Bischemer Spitzname

Aule – Bischemer Spitzname

ausenanner - auseinander

ausgebliewe - ausgeblieben

aus-dr - aus der

ausgedoocht – ausgedacht

ausgedraslt – losgegangen vom Gewebe

ausgsücht - ausgesucht

ausrufft - ausruft

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

ausschnadse - entästen
aus'm - aus dem
ätermelit – schwach, elende, malade
awweil - soeben
awwell (awl) – soeben, eben, jetzt, all die Weil (awwell hämmer's – soeben
haben wir es)
awl - soeben
ayer - eurer
Ayl – Eile
Axn – Grannen, Acheln

Ä

Ädderle - Bischemer Spitzname
ädsch – ätsch
Ändiwi - Endivien
är – irr
äre – irren
Ärer - Irrer
Ärbd (Ärbt) – Arbeit
Ärblder - Erdbeere
Ärbs(e) – Erbse
Ärcher - Ärger
ärchst – ärgste
ärchde – ärgste (drin wär di ärchsde Wille – drinnen wäre die ärgste Wilden)
Ärm – Arme
Ärml - Ärmel
Ärrde – Erde
Ärrds-Gruunds-Boude – Erde-Grund-Boden
Ärrdum(m) - Irrtum
ärrt – irrt
Ärsch - Ärsche
ärschd (erscht, ärscht) – zuerst, erst
ärschde - erste
ärschdens – erstens

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

ärschdi - erste
ärschd's – zuerstes
ärste - ersten
ärwe – erben
Ärwe – Erbe
Ärwet - Arbeit
Ärwlder - Erdbeere
ässd (ässt) – eßt
Ässe - Essen
ässe - essen
ästra – extra
äuch – euch
äurer - eurer
Äußre - Äußere

B

Baa (Boa) – Beine
Baam – Baum
Baambusch – Baumbusch (Familiename)
Baar - Paar
Baart – Bart
Babbe – Vater, Pappa
babbel – rede (babbel koa dum'm's Zäuch – rede kein dummes Zeug)
babbeln - unterhalten, sprechen
babbeld – spricht
Babegei - Papagei
Babier – Papier
bable – schwatzen
Bable – Pappeln
Badri (Patri) – Tuch aus zwei groben Stoffen
badsle – ein Kind übertrieben pflegen
badsich – patzig, frech

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Bagaschi – Pack, Besuch, Bagage, Familie
Bag(g)e - Backe, Gesichtsbacken, Kinnlade
bage – backen
Bail – Beil
baim – bei dem
baise – beißen
Balge – Balken
Balgeg'stell - Balkengestell
bal(l) - bald (ball Alts, ball Näu's - bald Altes, bald Neues)
balld - ballt (unn balld aus gelwem Lahme - und ballt aus gelben Lehm)
balldruff – bald darauf
Balwier – Barbier
balwire - barbieren
Bam - Baum
Balme – Palme
Bao - Bein
Bap – Pappe
Bardlme - Bartholomäi
Baredies – Paradies
Bartl - Bischemer Spitzname
Basl - Sebastian
Basn - Sebastian
basse – passen
Bassele - Bischemer Spitzname
bassd – passt
bassd's – passt es
bassiere - passieren
bassierd - passiert
baßd – passt
Bauge – Pauke, Trommel
Bauge - Zwetschennarren
Bausch – Knüttel
Bawert - Bischemer Spitzname
Baych – Bäuch
Baymert – Paimar
Baymermer – Paimarer
Bäärle – ein Paar Verniedlichungsform
Bäaselitze – Einfaßlitze

Bäbb – klebende Masse, Kleister
Bäbber – Pflaster, Aufkleber
Bäbberle – kleines Pflaster, kleiner Aufkleber
Bächle - Bach, Bächlein
Bäddelbrood – Bettelbrot
Bäddelstimm - Bettelstimme
Bäll - Bälle
Bärch (Bärich) – Berg
Bärdle – Bart Verniedlichungsform
Bä(ä)redrääg – Lakritze, Bärendreck
Bäre - Traggestell
Bärichle – Verniedlichungsform von Schwein
Bärmede - Wermut
Bärt - Bärte
Bäse – Besen
Bäselitze - Besenlitze
Bäudel – Beutel
bebbere – plappern, kindliches Gerede, schwatzen
bebbern - plappern, kindliches Gerede, schwatzen
Bech – Bäche
Bech – Pech
Bechpfedser – Pechpfetzer, humoristisch für Schuster
Beck (Bek)– Bäcker
beckd - backt
Beckin – Bäckerin
bedäut - bedeutet
bedayt - bedeutet
Bedd – Bett
Bedder – Betten
be(e)de – beten
Bedr - Beter
bedrachte - betrachten
bedracht't – betrachtet
Bedser – alte Haube
bedst – betest
bedst - badest
bedt - betet
Beer – Beere

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Beed - Beet
befe - befehlen
Befel - Befehl
befoule - befohlen
begroawe - begraben
Begscht - Beckstein
Begschdemer - Beckstein
begt - backt
begwem - bequem
bei - herbei
Beilds - Pelz
bei-mr - bei mir
beinanner - beieinander
beinoh - beinahe
beisse - beißen
beissd - beißt
Beit - Beet, Gartenbeet
beitsche - peitschen
Beitsche - Peitsche
Beitschehieb - Peitschenhieb(e)
Beitschestiel - Peitschenstiel
beitschd - peitscht
Beitscheschmaaß - Peitschenkordel
Bekst - Beckstein
Bel - Bälle
Bel - Tanzbälle
Beldsle - Pelzle, Verniedlichungsform von Pelz (Beilds)
beldse - pfpfen, beischlafen
belehre - belehren
Beliwe - Belieben
Bender - Bänder
Bendsl - Pinsel
benennt - benannt
Beng (Benk) - Bänke
Bengle (Benkle) - Bank, Verniedlichungsform
Bennel - Bendel
belejcht - belegt
Beloachring - Belagerung

Beloachringskunst – Belagerungskunst
bemese – bemessen
Berch (Berich) - Berg
Bere – Beere
Bermede – Wermut
berode – beraten
Beroder - Berater
beschaise - bescheissen
Beschis – Beschiss
beschise – betrogen, beschissen
beschnaide – beschneiden
Besde - Besten
Bese - Besen
beser – besser
besofe (besoffe) – besoffen, betrunken
besor(i)che – besorgen
besorcht - besorgt
besser's – besseres
bessri - bessere
best – beste, das Beste ('s-iss best, du dust – es ist das Beste, du tust)
bestenni – beständig
bestroffd - bestraft
besunne – besonnen
Besuuch – Besuch
besuuche - besuchen
besücht – besucht
bet – badet
bet – betet
Bet - Bett
bedryche - betrügen
betrachde - betrachten
Bet(t)le - Bettchen, Bett
Bet(t)seicher - Bettnässer
Bet(t)stroh – Labkraut (Pflanze, Würzbüschel)
bewääche - bewegen
bewäächd – bewegt
Bewäächung – Bewegung
bewe - bähnen

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

bezoahle – bezahlen

Bibbele – Kücken

Bibbeleskääs – Käsesorte, aus Rahm verfeinert

bi(e)che – biegen

bide – bitten

bider - bitter

Biechung - Biegung

Bienle - Bienen, Bienchen

Big(g)l – Pickel (Werkzeug zum steinigen Untergrund ausheben), Hacke

biggle - pickeln

Bille – Pille

binde - binden

Bindse - Binse

bind't - bindet

binn – bin

binn-no – bin noch

binne (bine) – binden

Binne - Ackerwinde

Biild – Bild

Bidle – Verniedlichungsform von Bild

Bilt - Bild

Biir - Bier

Bi(i)re - Birne

Biireschnitz - warme Birnenschnitze; meistens zur Mehlspeise Zemmede

billich – billig

Bilt - Bild

Bischeme - Bischofsheim, Tauberbischofsheim

Bischemer - Bischofsheimer

Bischi – Bischofsheim, Tauberbischofsheim

bisch(e)merisch (byschemerisch) - bischofsheimerisch

bisle – bißchen

bis-r – bis er

bis's - bis es

Bit - Kelterlager

bittri – bittere

bitzle'm - kribbeld (bitzle'm oawwer Henn unn Ohre – kribbeld über Hände und Ohren)

Biwernell - (Pflanze, Würzbüschel)

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Bladde – Platte
bladse – platzen
Bladse – Sensenwurf mit Auffanggestell
Blaggerei – Plagerei
blai - bleib
blait – bleibt
blaist – bleibst
blaiwe - bleiben
Bläder – Blätter
Bleech - Blech
Bleder - Blätter
Bledle – Blättchen, Zeitung
Bleds – dünne Kuchen
Bleger - Blecker
bleg(g)e – blecken, Zähne zeigen
blei – bleibe
Blei - Bleistifte
bleit (blait) - bleibt
bleiwe – bleiben
blewe - blähen
Blewing - Blähung
Bliick – Blick
Biild - Bild
blinke - blinken
blinkd – blinkt
blini - blinde
blinzeld – blinzelt
blo - blau
Bloat – Blatt
Bloatz (Blods) – dünner Kuchen
bloder – alleinstehender
Blodern – Blatter
bloos – blase
Bloosboalch - Blasbalg
blo(o)se - blasen
blös – blass
blouss (blös) – bloß
blööd – blöd

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

blöödi – blöde
blöst (blööst)– bläst
blöst's – bläst es
Blumme – Blumen
blut - alleinstehend
Blutströpfli – Wiesenknöterich (Pflanze, Würzbüschel)
Bluut – Blüte
Bluud – Blut
bluude – bluten
Blümle (Blymle) - Blümlein
Blümmli - Blumen, Blümchen
blüüe - blühen
Blüüde - Blüte, Blüten
blye - blühen
Blymle – (Blümlein)
Boa - Bein
boambelt – baumelt
Boach – Bach (di Boach)
Boal – Ball
Boal - Tanzball
Boa(n) – Beine
Boa(n) (Bo) - Bein
Boad – Bad
boade - baden
Boam – Baum, Bäume
boar – paar (unn a boar Aache hott – und auch ein paar Augen hatt)
Boart - Bart
Boas – Base, Cousine
Boast - Bast
Bob(b)e – Puppe
Bobbele – Neugeborenes, Baby
bobbelhard – sehr hart
Bobbesee – Poppensee (Flurname)
Bobschd – Bobstadt
Bobschdemer - Bobstädter
Bobst – Papst
Boch - Bach
Bodemle – Flurname

bodse – jemand (als Bouds) erschrecken
Boert - Bart
Bohne – Bohnen
Bohnestenner – Bohnenständer
Bogaschi – Lumpenpack (Bagage)
Boledik (Bolidik)– Politik
bolere – bollern
Bolich - Balg
Bolizei – Polizei
bolisch - polnisch
bombelt's – baumelt es
Bone – Bohne
Bonekräudich - Bohnenkraut
Bonifoads - Bonifatius
Bo(o)nk – Bank
bore - bohren
Borschde - (Pflanze, Würzbüschel)
Borsch - Bursche
Borsche - Burschen
borzeln – purzeln, stolpern
borzld – purzelt, stolpert
borzl-i - purzele ich, stolpere ich
borzelst – purzelst
Bosaune - Posaune
Bouche - Bogen
Boude – Boden
Bouds - Schreckgestalt
Bosse – Possen
Botschamber – Nachthafen, Mitternachtswase
Botzdausend – Potztausend
Bouck – Bock
Boude – Boden, Dachboden
boukragsdaif – bockcrackersteif, sehr steif
Bouz (Bouds) – Schreckgestalt (zum Verjagen von Vögeln)
Bouze - Faschingsverkleidung
Bouzenickel – Niklaus
Boxbärch – Boxberg
Böbbel – fester Rotz, harter Nasenschleim

Bö(c)k – Böcke
Bögle – Böcklein
bögsle – schlecht schmecken
Bögser - Beigeschmack
Bödemle – Flurname
Bönle - Böhnchen
Bööhrrer – Bohrer
Böös – Böse
bö(ö)s - bös, böse
Bööse - Bösen
Börcher (Böricher) – Bürger
Börcherdoonk - Bürgerdank
Börchermasd'r – Bürgermeister
Börcherschaft – Bürgerschaft
Bördsl - Bürzel
Börich – Bürge
böriche – borgen
börschd - Bürstet
Börschde – Bürste
Börschle – Bürschlein, Bursche
börschte - Bürsten
bösselt - bastelt
bösseln – basteln
Böttin – Botin, Gehilfin
Böum – Bäume
Böumle - Bäumlein
braad (brat) - breit
braat – ausbreiten
braade – Mist ausbreiten
braat't - breitet, sich ausbreiten
Brading – breite Fläche
bradsle – herunterfallen von Obst
Brafeser - Professor
brau - braun
brauche – brauchen
brauni - braune
bräche – brechen
bräder – breiter

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

brädst - breiteste
Brätze – Bretze
Brätzli – Bretzelchen
Brätzlisdaach – Bretzenteig
breche – brechen
Bredich - Predigt
brediche - predigen
Breding – Breite, breite Fläche
bredol – grob, brutal
Breeme – Brehmen (Ort)
Breme - Stechfliege
Bremse - Hemmschuh
brenge – bringen
brengst - bringst
brengt – bringt
brennd – brennt
bren(n)e – brennen
Brennhoulz - Brennholz
Bres – Presse, Traubenpresse, Kelter
Bridd - Brett
Brid(d)er – Bretter
Brifbabier – Briefpapier
Brif – Briefe
Brifkuwert - Briefkuvert
Broch - Brachfeld
brocht – brächte
Brodzler – maulender, nörgelnder Mensch
Brog(g)e – große Erdescholle, Brocken
Brom(m)eldr (Brommelder, Brumltr, Bromlder) – Brombeeren
Bront - Brand
Brooche (Broch) – Brache
Broocheleide – Brachenleite (Flurname)
Brood – Brot
Broode - Braten
Broodlaab – Brotleib, Leib Brot
Brosch – Brosche
Broseme - Brosam
Brosselder (Broslder) – Erdbeerenart, fragaria viridis (Knackerdbeere)

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

bröt – brätet es
brötzelt – bruzelt
brötzeld's – bruzelt es
brouches – böse (hebr.)
bröde - braten
Brööder – Brote, Brotscheiben
bröt - brätet
Brumme – Brummen
Brumlder - Brombeeren
brum(m)e - brummen
brummd – brummt
Brune - Brunnen
brunze (brundse) - pinkeln, Wasser lassen, harnen
Bruust - Brust
Brüchl – Prügel
brüchle - prügeln
brüde – brüten, ausbrüten, über etwas nachsinnen
Brügge – Brücke
bründsle (bryndsle) - harnen
brülle - brüllen
Brüst - Brüste
Brüü – Brühe
Brüübumbe - Brühpumpe
Brüübumber – Brühe pumpen
brüüe – brühen
Bry – Brühe
Brygge - Brücke
Bryychl - Prügel
brye – brühen
bschisse – beschissen, betrogen
Buchlitalche - ? (Josef Dürr, Am Winderoowend, S. 84)
Bude - Gelte, Wasserbehälter, Gefäß
Budern - Butter
Budder – Butter
Budderblümmlü - Butterblumen
Budderschmoalz – Butterschmalz
Buddel – Flasche
Budern - Butter

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

budse – putzen
Budses – Putzen
budsich - klein gewachsen, putzig
budsit – klein gewachsen, putzig
Bufink - Buchfink
Bug(g)l (Buggel)– Buckel, Rücken, Hügel, Berg
bulem – neben (hebr.)
Bulljoo – Bouillon
Bulver – Pulver
Bumbe – Pumpe
bumbe – pumpen
Bummel – dickliches Mädchen
Bumoad – Pumade
Bunem - Mund
Burch – Burg
Burchemaster – Bürgermeister
Buschdowe - Buchstabe
Buschwärg – Buschwerk
Butt - Butte
Butze - Rest eines Apfels
butze (budse) – putzen
Butzelsau - Schwein
Buu - Bub, kleiner Junge, Sohn
Buuch – Buch
Buusch - Busch
Bute – Gefäß aus Holz
butzt - putzt
Bu(u)we - Buben
Buuwespitzli - Mehlspeise, männlicher Kinderpenis
Buuwefraad - Jungenfreude, Bubenglück
Buzzel – Schwein
Buzzelsau – Schwein
Büchelbärch (-berch) – Büchelberg (Flurname)
Büfl - Büffel
Bügse - Büchse
Bumber – Stoß
Büschi (Büscheme) - Bischofsheim
Büschl - Büschel

büsse - büssen
Büüwele - Bübchen, kleiner Junge
Büwwle (Büüwle) - Bübchen, kleiner Junge
Bycher – Bücher
Bychlder - Buchbeeren
Byfl - Büffel
Bylfri – Pülfringen
Bylfemer - Pülfringer
Byschi (Byscheme) - Bischofsheim
Byxltr - Buchbeeren

D

d' – du (Ob d' mennli, weibli, leddi bist – Ob du männlich, weiblich, ledig bist)
daab (daap) – taub
Daaber – Tauber
Daach - Teig
Daal – Teil
daale – teilen
daalsd - teilst
daawe – tauen
Daawerdle – Taubental (Flurname)
Dabes – Ungeschickter Mensch, Schimpfwort
Dabete – Tapete
dabberd - unzurechnungsfähig
dabbid – dabei
dabbd – tritt, hineintreten (er dabbd nej – er tritt hinein)
dabt - taut
dadsche – tatschen, leicht anlangen
daichte – büssen
Daf - Taufe
Daffe - Taufe
daffe - taufen

dafft – tauft
dafft-mi – tauft mich
Daicht – Bodensenkung
Daihenger – Fluchwort, Teufel, stürmischer Mensch
Daixl (Daigsl) – Deichsel; aber auch in Verhütungsform: Teufel; dsum Daigsl – zum Teufel)
Dak (Daach) - Teig
Dale - Dohle
Dambes – Ungeschickter Mensch, Schimpfwort
dampfd - dampft
dai – dein
daiche - büssen
Daicht – Teich
Daicht - Bodenabsenkung
dain - deinen
Dankboarkeit - Dankbarkeit
dan(n) – denn (onn wellem Zeiche märkt-mrs dann – an welchem Zeichen merkt man es denn)
dann's – denn es (dann's waaß heute ka' Mensch – denn es weiß heute kein Mensch)
Dan(n)e - Tanne, Tannen
Dan(n)ewoald - Tannenwald
Dands - Tanz
dandse – tanzen
dange – danken
danzen – tanzen
danzd - tanzt
dap – taub
Dare - Hürde
Dasche - Tasche
dass'd – dass du
dass-mr – dass man (unn dass-mr uff die Kunnschaft sieht – und dass man auf die Kundschaft achtet)
dass'r – dass er
dass's (dass-ess) - dass es
datsche (dadsche) – (leicht) berühren, fummeln, darauf drücken
dauche - taugen, tauchen
daucht – taugt, taucht

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Daubst – Taubenhaus, Flurname
Daume – Daumen
daure - bedauern
daus - draußen
Dausch – Mutterschwein
Dausend – Tausend; Spottname für Frau mit vielen Kindern
dausend - tausend
Dausendgüldenkraut – Tausendgüldenkraut (Pflanze, Würzbüschel)
Dauwe – Taube(n)
Dauwer - Tauber
Dauwerdoal - Taubertal
Dauwergrund - Taubergrund
Dauwergrünn(d)er - Taubergründer, Taubertäler, Tauberfränkische
Dauern – Tauber
Dawerdl -Taubental Flurname
Dawerle – Taubental Flurname Verniedlichungsform von Dawerdl
dayer – teuer
Dayfl (daifl) - Teufel
Daywer - Täuberich
Dääch – Tage
däär (där) – der
dääre - dieser
dädde – täten
Däddr - Täter
dädschle – leicht berühren, leicht schlagen
däff – darf
däffe - dürfen
däffst - darfst
däfft – darf (ess däfft nix üwwerblei – es darf nichts überbleiben)
dan – denn
dane - Tanne
Dännli - Tännchen
dä(ä)r – der
däär-ess – der das (wärrd däär-ess libste sej – wird der das liebste sein)
Därm – Därme
därb – derb
däre – dieser (geit's uff däre Weld – gibt es auf dieser Welt)
därwer - derber

därr-is – der ist
däss – das
däst - tätest
dätt – tät
dätt's – täte es
däudli - deutlich
Däufel – Teufel
Däufelsblendwärk – Teufelsblendwerk
Däufelsluust - Teufelslust
Däutsch'r - Deutscher
däutsch – deutsch
däutschi - deutsche
Däutschlont - Deutschland
d'haom (dehoam) - daheim
d'zu - dazu
de - den (nid aus de Zeh - nicht aus den Zähnen)
Debbich – Teppich
Debele – dummes Kind
Decher - Dächer
Dechle – Verniedlichungsform von Dach
deckt-ne – deckt ihnen, deckt ihnen am Küchentisch einen Teller
dedschle – täscheln, leicht schlagen
deer - der
deene – denen
defe - dürfen
defst – darfst
defu - davon
deh(o)am – daheim
Deggel – Deckel
Degs - Dachse
Degsel - Küferbeil
derlosche - erloschen
Deihenker (Daihenger) - Teufel, stürmischer Mensch
Deixelsbuu - Teufelsbube
dej - dein
dejn – dein
dejn - deinem
dejnrer (dejnerer) – deiner

Dek - Decke
Deke (Dege) - Schilfrohr
Deller – Teller
demere - dämmern
demert - dämmert
demm – dem (demm glaaw'iss glei – dem glaube ich es gleich)
Demmerliichd - Dämmerlicht
Dendl – ironische Bezeichnung für vornehmes Frauenzimmer
dene – dehnen
dengle – dengeln, die Sichel hämmern
dengt - denkt
denk (deng) - denke
denke (denge) - denken
denk-i (deng-i) - denke ich
denkt'r (dengt'r) – denkt er, beabsichtigt er (di denkt'r häud – die denkt er heute)
denne – diesen
Dends - Tänze
Dendser – Spindel
Dennli – Tännchen, Verniedlichungsform
derbai - dabei
derblickt - erblickt, gesehen
derdseile - erzählen
Deregder (Teregder) - Direktor
derett – errettet (dass Gott'n dessmool no derett – dass Gott ihn diesmal noch errettet)
derfehrt – erfährt
derfoar - dafür
derfrooche – erfragen
derfröört (derfröörd) – erfroren
dergötzt – ergötzt, erfreut
derhelld – erhellt
derlawe - erlauben
derlecht – rinnt, undicht
derlöse - erlösen
derlö(ö)st – erlöst (vonn dr Stroff derlööst – von der Strafe erlöst)
derluure – erschauen
dernere – ernähren
dernewe - daneben

dernoch – danach
derweil – derweilen, währenddem
derscheind – erscheint
d’rvor – davor
derwärbt – erwirbt
derwärbt-mr – erwirbt man
derwört – der Mühe wert
desde - desto
dess – das
Desselhause – Distelhausen
dessmool – diesmal
dest - tätest
des(t)wääche (destweche) - deswegen
deubt – tobt
Deufel – Teufel
Deufelschlucht - Flurname
Dewoak – Tabak
d’rvoo(n) - davon
Dhalekt – Dialekt
dham – daheim
Dhjater – Theater
d’heint – du heute
dhö – in die Höhe
di – die (di ärschde Sparchel wär’n – die ersten Spargel wären)
di – dich (müßt immer oann di denke – müßte immer an dich denken)
Dibbele (Dipfele) – Tüpfelchen
Dib(b)er – Dittwar
Dibermer - Dittwarer
Did(d)emer – Dittigheimer
Didiche (Didi) - Dittigheim
diech – dich
di(e)f – tief
diefe – tiefe
diefer - tiefer
Diefe – Tiefe
difer - tiefer
diefs - tiefes
diefste - tiefsten

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Dier – Tier
dier - ihr
Diere - Tiere
Dierle - Kosenamen für ein Tier, kleines oder junges Tier
Diewe – Diebe
Difdl - Tiefenthal
digg – dick (dr dick Fritz – der dicke Fritz)
digge – dicke (oan digge Moo – ein dicker Mann)
digge-digg – ganz dick
dig(g)er - dicker
diggi – dicke
diggset – dick satt, sehr satt
diggste - dicksten
Diging - Dicke
diich – dich
Diicher – Tiger
Diichl - Tiegel
Diisch – Tisch
dine - dienen
Dine – Koseform für Martina
Dindsdoach – Dienstag
Dingl - Dinkel
Dinglraider - Sieb
Dinte – Tinte
Dip - Dieb
Dipfele (Dibbele) – Tüpfelchen, Pünktchen, Punkt, etwas obendrauf
dischbediert – disputiert
Disch – Tisch (sg)
Disch – Tische
Dischle – Tisch Verniedlichungsform
Dischd – Dienstadt
Dischdemer – Einwohner Dienstadt
Dischgors – Diskurs, Diskussion
dischkeriere (dischgeriere) – Diskurs führen (discourir frz.)
Dis(s)el – Distel
Disl - Distel
Disselfink – Distelfink
Dittiche - Dittigheim

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Doach – Tag
Doach – Dach
Doafl – Tafel
Doaflberch - Tafelberg
Doal – Tal
Dobe – Hand
dobbeld - doppelt
docht – dächte
do(o)drüm(m) – darum
Doersche – Salatstengel, Krautstengel
Doerle – Dorn Verniedlungsform
Dofit – David (Doufet hebr.)
Dofl - Tafel
Dol - Fußgängertunnel unter Bahnlinie am Lagerhaus; ehemaliger Gang vom Mühlkanal Richtung Wachter; Verdolung von Mühlkanal und Wiesenbewässerung unter dem Wörtplatz; Dol der Edelberghohle
do(o) – da
do-endli – da endlich
do-iss – da ist
do-iss-ess – da ist das
do-host – da hast
do-hott-rn – da hat er einen (do-hott-rn fätze Floh – da hat er einen fetten Floh)
do's – da das
Dogs - Dachs
Dokder – Doktor
Dokdershaus – Haus des Doktors
dokdert - herumdoktoren
Dole - Dolde
Domini - Dominikus
Dompf – Dampf
Donds – Tanz
Dandsbaol - Tanzball
dondse – tanzen
Donds - Tänzer
dondsd - tanzt
Doni – Toni
doo – da
doodrüm – dadrum

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Doo(n) – Ton
Do(o)nk – Dank
doonke - danken
Dood – Tod
dood - tot
Door – Dorne
Door - Türe
Doore - Dorn
dopfe -
Dore – Dorn
Doref - Dorf
Dordldauwe – Turteltaube
Dorschd - Durst
dorschdi – durstig
Dorsche – Kohl- oder Salatstengel
Dosde – Dost (Pflanze, Würzbüschel)
Doud – Pate
Doufet – David (hebr.; Dofit)
Doul - Durchgang
Doupf - Topf
Dornbüschle – kleiner Bart; Verniedlichungsform von Dornbusch
dortnaus - dorthinaus
dot - tot
Douhle - Dohlen
Douhleduure - Dohlenturm = Turm mit Dohlen(vögeln)
douwe - droben
Döerle – Dörnlein
Döid - Bischemer Spitzname
Dölfer - Bischemer Spitzname
döllere - torkeln
Dölles – Kopf
Dööner - Bischemer Spitzname
Dööz - Kopf
Döpf – Töpfe
Döpfle – Verniedlichungsform von Topf
dör - dürr
Dörg – Türke
Dörg - Bischemer Spitzname, einer der in der Dörgei wohnt

Dörge - Türken
Dörgei – Türkei, bischemer Wohnviertel Unterstadt
Döregai – Turmgau (Dörnergau?), Bischemer Stadtviertel
dörigle – torkeln, turkeln
dörgle – schwanken,
Dörle – Verniedlichung von Dorn, Dörnlein
Dör(i)k - Türke
dörmle – berauscht sein, hin und her wanken
Dörnersduure - Türmersturm
dörre - gedörrte, dürre
Dötz – Kopf
Döub'r – Tobender
döube - toben
döübt (döübd) – tobt
Döydle – Patenkind
döywisch – im Kopf umnachtet
dr – der
dr - ihr
draabt - droht
Draadsche – Tratsche
Draam - Träume
Drab - Trab
Drabe – Treppe
drabe – in gleichmäßiger Bewegung gehen
drabt - droht
draiere – den Acker zum dritten Mal umhacken
draiwe - treiben
Dram – Traum
Drasem – Fadenbündel von einem Gewebe
draue - trauen
draus(s) - draußen, daraus
drauß – draußen
drauß'm – draußen dem
Drauwe - Traube
Drauwel – Traube
drawe - drohen
dray – drei
dray - treu

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Drääg – Dreck
Dräschmaschiin - Dreschmaschine
drbei – dabei
dre(e)de – treten
Drederai – Treterei
dreebd - dreht
Dreef – Treffen
dreefe – treffen
Dreek – Dreck
drefe - treffen
dregit – dreckig
drene – trennen
drenge - drängen
drengt - drängt
Dresche – Dreschen
dresche – dreschen
Dresder – Trester
dreichst (dreiychst) – trägst
dreicht (dreiycht) - trägt
dreihunnerd - dreihundert
dreimool – dreimal
dreissich - dreißig
dreisysden – trägst du denn (wos dreisysden – was trägst du denn)
drewe (treebe) – drehen
Drewer – Dreher
drfoor – dafür
drfrooche - erfragen
driderer – Dritter
Dridl - Drittel
Dried - Tritt
drin(n) - drinnen, darin
drit(t) - die dritte
drnääwe – daneben
Drodwa – Trottoir, Bürgersteig
Droht - Draht
doo – dran, daran
drooche – tragen
Drooche – Trage

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Drosl – Drossel
Drot - Draht
Drouk – Trog
Droupf – Tropf, elender Kerl
drouwe - oben, droben, dort oben
drouwen-uff – oben auf (geht-ess Fenster drouwen-uff – geht das Fenster oben auf)
drösde – trösten
Dröum – Träume
dröume - träumen
drs – dir es (muss drs g'linge – muss dir es gelingen)
druf(f) – drauf, darauf
drugit - trocken
Drum(m)bedde - Trompete
Drum(m)bedder – Trompeter
drum(m)bet't - trompetet
drumm – darum
Drummel – Trommel
Drummelklang - Trommelklang
drummeld - trommelt
drummeld's – trommelt es
drummle – trommeln
drudse – trutzen
drune - drunten
Drunk – Trunk
drunn - darunter
drunne - unten, da unten, drunten
drü – trübe
drü(u) – darüber
drücke-si-sich – drücken sie sich
drüge – drucken
drüge - drücken
drüm(m) - darum
drüwwe - drüben
drüwwemm - drüben am
drvoo – davon
drvor – davor
drzu (d'rzu) – dazu

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

dryywer – darüber
Dsaiding - Zeitung
Dsait - Zeit
Dsaiche - Zeichen
dsaiselit – dünn
dsame – zusammen
dsameglöbere - zusammenrühren
Dsange – Zange
dsange – zanken
Dsau - Zaun
Dsau – Mündstück eines Geschirrs
dsawele – zappeln
dsagere – zackern
Dsay - Zäune
dsayne - zäunen
dsä - zäh
Dsoan - Zahn
dsam(m)e - zusammen
Dsarche – Zarge, Mühlgestell
dse - zu
dse - zähe
dse - zehn
Dse - Zehe
Dse – Zähne
Dsebleger – einer, der die Zähne bleckt
Dsege - Zecke
Dsegerer – Maulwurf
dseile - zählen
Dseleri - Sellerie
Dsemend – Zement
dsepanrt (dsebanert) – selbander, zu zweit
dsere – zehren
Dseraffel – ungleiches Gebiß
dserük – zurück
dseruk – zurück
dsewider - zuwider
Dsichainer – Zigeuner, Roma
dsiche – ziehen

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Dsiche – Zieche (Bettüberzug)
Dsichwächele – Ziehwagen, Bollerwagen
Dsigele – Geißchen
Dsimet - Zimt
Dsinds - Zins
Dsipfl – Zipfel
Dso – Zahn
Dsoal – Zahl
dsoart (dsoert) – zart
dsoerder - zarter
Dsoche – Lunte, Docht in der Lampe
dsom – zahm
Dsonk - Zank
Dso(u)pf – Zopf
Dsore – Zorn
Dsoupf – Zopf
dsourschd - zuerst
Dsoutl – drolliger Kerl, ungepflegtes Äußeres
Dsoydl – drolliger Kerl
Dsöpf - Zöpfe
dsörder – zärter
Dsörle - Zörnlein
Dsuch - Zug
dsuge – zerren, reißen
Dsuger - Zucker
Dsuloat – Salat
dsum – zum (dsum daigsel – zum Teufel, in Verhütungsform; dsum – zu dem)
dsunem – zu ihm
Dsuner - Zunder
dsuoarich – zu arg
dsuu – zu
Dsuwer - Zuber
dswa(a) (dswai) – zwei
dswa - entzwei
dswaaerle – zweierlei
Dswaach – Zweig
dswader – zweiter
dswandsich - zwanzig

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

dswar – der zweite
dswige – zwicken, pftzen, kneifen
dswingt - zwingen
dswitschere – flimmern bei Hitze
dswölf - zwölf
dswöwle – die Haare zerzausen
Dswugl - Kleingewachsener
dswüsche (dswysche) – zwischen
dswüwle – einen peinigen
Dswywl – Zwiebel
Dsyche - Kopfziehen
Dsychl - Zügel
du – tun
Du – Tun
Duersch - Durst
Dugoade – Dukaten
Duk – Tücke
dumer - dummer
Dumes - Thomas
dumle – sich beeilen
dumm's – dummes
dummi – dumme
dumpfit - dumpf
dun – tun
dune - tun
dungl - dunkel
duni – tue ich
Dunister - Tornister
dunke – tunken, hinein tunken, hineintauchen
dunkd – tunkt, taucht hinein
dunn (duune) – tun
dunni (duni) – tue ich
dunn-mr – tun wir
dunn-si's – tun sie das (a jedem dunn-si's Fell vergärwe – ein jedem tun sie das
Fell vergerben)
Dunner – Donner
Dunnerblitz – Donnerblitz
dunnerd's – donnert es

dun(n)ere - donnern
Dunnerkeil - Donnerkeil
Dunnerwedder (noo amool) – Schimpfwort, Donner Wetter
Dunnerweddel - Donnerwetter
Dunnerdissel – Wetterdistel (Pflanze, Würzbüschel)
durchenanner – durcheinander
durichblaie - durchschlagen
Durm (Duure) – Turm
Durchschlechde - Ausschlag
duschder – duster
Dusel - Rausch
dust - tust du, tust
dut - tut
Dutt – Tüte
duttvoll – volle Tüte
dutt (dut) – tut
dutt'mr – tut mir
dutt'n – tut ihn
dutt'r – tut er
duu - du
Duuch – Tuch
Duuchent - Tugend
Duunst - Dunst
Duure – Turm
Duurschd – Durst
Duuse - Dose
Duusl - Rausch
duut – tut
duut's – tut es
Duuwekröpf - (Pflanze, Würzbüschel)
Dücher – Tücher
döchdi – tüchtig
Düft – Düfte
dün (dyn) – dünn
düner - dünner
Düning – dünne Fläche
dümer (dymer) – dümmer
Dümmeri - Dümmere

Düür (Dyer) – Tür
d'haßt – du heißt (Wie d'haßt – Wie du heißt)
Dycher - Tücher
Dyer (Düür) – Tür
dyner - dünner
Dyning – dünne Fläche
Dyre - Walldürn
Dyremmer - Walldürner
dyyde - tüten

E

e – ein, eine (e schöni Fra – eine schöne Frau)
Ear – Ähre
Ear - Ehre
ebei – herbei
echel -
echele -
echle -
Echiidi - Bischemer Spitzname
Edelberch (Edelberich) – Edelberg (Flurname)
Edewart – Eduard
eds - jetzt
Eemest – Ameisen
eer - er
Eer - Ehre
Eere – Hausgang
Ef – Eva
Ege - Ecke
Eger (Ekr) – Äcker
Egerle (Ekrle) – Verkleinerungsform von Äcker
egit - eckig
Eh – Ehe
eiche – eggen
eichens - eigenes
eichne – eigene

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

eidl - edel
Eierschi – Eiersheim
Eifersuucht - Eifersucht
eiffri - eifrig
eiserni – eiserne
Eiwing - Ebene
Eiwisch - Eibisch (Pflanze, Würzbüschel)
Ejgebrennts - Eingebanntes
Ejgebrockts - Eingebrocktes
Ejgmoachts - Eingemachtes
ej(n) – ein
Ej(n)kaaf – Einkauf, Shoppen
ejwi – eben
Eile - Elle
Eise – Eisen
Eisl - Esel
ej(n) - ein
Ejssel – Esel
Ekr (Eger) – Äcker
Ekrle (Egerle) – Verkleinerungsform von Äcker
ela – allein
elans - allein
elder - älter
Eldern - Eltern
Eldernhaus - Elternhaus
eldste - älteste
Elfeboa - Elfenbein
elfi – elf
elfdens - elftens
Email - Emil
Embele – Ampel Verniedlichungsform
Emiil - Emil
emm (em) – dem, einem, ihm
em(m)ool – einmal
emsi – emsig
em – ihm
en - ihn
en – denn (wos hostden – was hast du denn)
En - Ende
enanr – einander
enanner - einander
enannersmool – ein anderes Mal
Ende – Ente
Ende - Enten

ender - früher
endli - endlich
Engeli - Engel, Engelchen
Engerli – Engerling (pl.)
engi - enge
Englender - Engländer
Engst – Angst
engstli - ängstlich
Enn - Ende
enn – ein
enourscht - zuerst
enschlosse – entschlossen
Ere - Ernte
erbärlis – erbärmliches
erdseilt - erzählt
Erinnring – Erinnerung
erleichderd – erleichtert
ernsti - ernste
Ernst's – Ernstes
er-iss – er ist
Erps - Erbse
erscht (ärschd) – zuerst
Errde (Ärde) – Erde
err-wärr – er wäre
Erwltr (Erpltr) – Erdbeere
Eschwinge – Abfall von Hanf oder Flachs, der „gebrecht“ wird
es ('s, s) – das (es Haus – das Haus)
es-iss ('s-iss) – es ist
esou – so (nachdrückliches also)
ess - es, die, das
ess-best – das Beste
Esse – Essen
Essich – Essig
Est – Äste
esundst - sonst
Euder - Euter
ewägg - weg, abseits
eweck - Weg
ewek - weg
ewestmer – ebenso leicht, ebenso gut
ewich - ewig
Ewichkeit – Ewigkeit
expliziire – explizieren, erläutern, dazulegen
'rs - ers

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

's - eine, die ('s anner ... - eine andere, die andere); das; es ('s sann - es sind)
's (s, es) – das ('s Haus – das Haus)
's-iss – es ist
's-iss-ess – es ist das
's-wär – es wäre
'ndswaa - entzwei
're – einer (unn stoatt 're rächde Fraa – und statt einer rechten Frau)

F

faal – feil
Fade – Faden
Fagl – Fackel
Faieli - Veilchen
Faier - Feier
Faile – Feile
Fal - Fall
Fale - Falle
falsch – falsche (ess falsch Gebiß – es falsche Gebiß)
falsche – falscher (änn falsche Moo – ein falscher Mann)
faongd-dr – fangt ihr
faonge – fange
Faongerlis-spiele – Fangspiel
Farb - Farbe
Farwe – Farbe
Farwesinn – Farbensinn
fase – ergreifen
faule - faulen
Faulet - Faulheit
Fawrik – Fabrik
faycht - feucht
Fayer – Feuer
Fayeroowend - Feierabend
fayerroad – feuerrot
Faylin - Fäule
Fäöld – Feld
Fäöldschütz – Feldschütz, Feldhüter

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Fäadderweisse – Federweißer
Fädderhalder – Federhalter
fädd – fett
Fädd - Fett
fäddi – fette
fähle - fehlen
Fähler – Fehler
fä(ä)hlt – fehlt
Fälde - Bischemer Spitzname
Fäll – Fälle
färdi - fertig
färdsich - vierzig
färt – vierte
färwe - färben
Fäßle – Verniedlichungsform für Faß
Fätze (fetze) – fetten
fätt - fett
fäuchd - feucht
fäuchde – feuchte
Fäuer – Feuer
fäuri – feurig (als Sagengestalten)
fäurid – feurich, feuriche
Fearsche - Fersen
Febrewoar – Februar
feeche – fegen
Feeche – Nachgeburt, Reinigung der Kuh
Feelt - Feld
Federn - Feder
Fedl - Vettel
Fedse – Fetzen, Lappen
Feersche - Verse
Fegser – Auswuchs am Rebenzweig
fehrt – fährt
fehrt'r – fährt er
Feeroowend – Feierabend
Fejnd – Feind
fejne – feine
Fejheide - Feinheiten
feindlich (fejndlich) – feindliche
Fel - Fälle
Fele – Fehlen
fele - fehlen
felt - fehlt
Felds - Fels

felld (felld) – fällt
felld'm – fällt ihm
fellst – fällst
fengt (fengd) – fängt
fengst – fängst
ferdärwe - verderben
ferdorschde - verdursten
Ferdrus – Verdruss
ferdseile - erzählen
fergene - vergehen
fergesse – vergessen
fergremse - vergittern
Ferkands – Vakanz
ferlagle - verleugnen
ferlaicht – vielleicht
ferlouche – verlogen
ferlöbere - verschütten
fermere – vermehren
fernare – für einen Narren halten
Ferninft – Vernunft
ferrege - verrecken
fersie – keine Milch mehr gebend
ferschene - verschänden
ferschwiche – verschwiegen
fersdige - ersticken
ferworiche – verworgen
Feml – Hanf ohne Samen
fengd (fengt) – fängt
Fensder – Fenster
Fesser - Fässer
fetze – festen, fetten
Fetze – Fetzen, alte Kleider (di hot en Fetze oa – die hat einen Fetzen an)
Fib – Philipp
Fible – Verniedlichungsform von Fib (Philipp)
Fichde – Fichte
Fidl – Fiedel
Fidlbouche - Fiedelbogen
fidshorit – dünnhaarig
Fiene - Bischemer Spitzname
fierschrödi – vierschrötig
Fiich – Vieh, dummer Mensch
filayt – viele Leute
fileschönr – viel schöner
fine - finden

findst – findest
find't-mr – findet man
Finkle – Finke, Vogel, junger Finke
Finstre – Finsteren
firi (viiri) – vier Uhr
Fischle – kleiner / junger Fisch, Fischlein
Fisemadenden – Unfug, Dummheit
Fislschdim - Fistelstimme
fitze – mit einem Stöckchen ganz schnell über etwas streichen
Fitzelchen - ein Stückchen
Fitzer - Bischemer Spitzname
Fiwer - Fieber
Fla(a)sch - Fleisch
fladdre – flattern
Flais - Fleiß
Flam(m)e – Flammen
Flägge – Flecken
Fläggewasser - Fleckenwasser
Flegle – Flecklein Verniedlichungsform von Fleck
Fleichel - Flegel
fleissi – fleißig
Flek – Fleck
Fleme – Haut zwischen Bauch und Hinterbeinen des Viehs
flen(n)e – flennen, weinen
flige (flicke) - flicken
flieche – fliegen
Flieche - Fliegen
Fliecher - Flieger
fliecht – fliegt
Flinde – Flinte
flodd – flott
Flodde – Flotte
flodder - flotter
Flogs - Flachs
Flok - Floh
Flöde – Flöte
Flö – Flöhe
Fluor - Flur
Fluuch - Fluch
Fluuch – Flug
Fluuche – Fluchen
flu(u)che – fluchen
fluuchd - flucht
Fluuchmaschin – Flugmaschine, Flugzeug

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Fluur (Fluor) – Hausflur, Gewinn
Flüerle – Verkleinerungsform von Fluur
Flüchel – Flügel
fo(a)r - vor
Foade – Faden
Foaderolle - Fadenrolle
Foahrt – Fahrt
Foal - Fall
Foarb – Farbe
Foarmyner - Vormünder
Foart (Foahrt) - Fahrt
Foas - Fass
fobe – foppen
Foch - Fach
Foder – Vater
foer – ich fahre
Foert - Fahrt
Fohne – Fahne
Fogedifes – Schalk, Vokativus
foler - voller
Folik – Volk
fom – von dem
Foons - Bischemer Spitzname
for – für
for'n – für einen
Forcht – Furcht
fo(o)re - fahren
for'n – für den
forne - vorne
for's - für das
Fordl - Vorteil
fori – vor, nach vorne hin, vorhin
forschi – nach vorne
Forzknoude – Furzknoten Schimpfwort
Fos - Fass
Fosenacht – Fastnacht
Fosern - Faser
Fosl – Fasel, Zuchtvieh, Faselochse
Fouch(e)l – Vogel
foul - voll
Fouricht – Furche
fourichtle – Furchen ziehen
Föchel – Vögel
för - für

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

förchderlich - fürchterlich
förchderlichi – fürchterliche
Förds – Fürze, Bauchwinde
föri – nach vorn hin
föri - vorhin
Förscht (Förschd) – Fürst
Förschde – Fürsten
förschi – vorwärts, für sich, vor sich
Förschter - Förster
förschtli (förschdli) – fürstlich
Frau(a) - Frau
fraabt - freut
Fraad (Fra(at)) – Freude
Fraale – Verniedlichung von Frau
fraawe – freuen
fraili - freilich
frailist – freilich
frandsosisch - französisch
Franzous - Franzosen
Fräund – Freund
Frefl - Frevel
freili (fraili) (frailist) – freilich
frem – fremd
Fremi - Fremde
Frends - Franziska
frese – fressen
Freund - Freunde
freundli – freundlich
frhütse – verhindern
frie - früh
Friede - Frieden
friedli – friedlich
friisch - frisch
frischi - frische
Frkhans – Vakanz
frlaicht – vielleicht
frlakle - verleugnen
frohi – frohe
Frommeleide - Flurnamen
Frommi – Fromme
frommi - fromme
Frooch - Frage
Frooche-n-oo(n) – Fragen an (fang vorsichdi 's Frooche-n-oo – fange vorsichtig
das Fragen an)

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Fro(u)schgiegser - Froschabstecher
Frousch - Frosch
frööchd – fragt
frööchd-mi – fragt mich
frööchd-rn – fragt er ihn
frööche – fragen
Frööche – Fragen
fröchst – frägt
Frösch - Frösche
Fruucht – Frucht, Getreide
früer - früher
Früh - Frühe
Frühjohr - Frühjahr
Frühjohrspracht - Frühjahrspracht
Frühjohrssunn - Frühjahrssonne
Frühlingsdoach - Frühlingstag
früü - früh
früüerer – früherer
fry- früh
Fud(d)er – Futter
Fudderoal - Futteral
Fuerds - Forz
fuft – fünfte
fufdse - fünfzehn
fufzich (fufdsich) – fünfzig
Fuks (Fugs) - Fuchs
Fukseschwenz – Fuchsschwanz (Pflanze, Würzbüschel)
fuksfayerroad – fuchsfeuerrot
fum – von dem
fun - von
funlangwärtter – von lang während her, schon lange her
Fuor - Fuhre
Fuse – Fussende am Bett
Fuur - Fuhre
Fügs (Füks, Fygs) - Fuchse
führ – führe
führ-enn – führe ihn
führe - führen
fünfeverzich – fünfundvierzig, 45
fünfi – Fünf Uhr (um fünfi müsse sie scho raus – um fünf Uhr müssen sie schon raus)
fümfde – fünfte (fümfde Johr – fünfte Jahr)
für – zurück (kumm ball widder für – komm bald wieder zurück)
Fürts (Fürds) - Forz

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Füssli - Füße, Füßchen, gekochte Schweinefüsse
Füß – Füße
füüche – fügen
Fygs – Fuchse
fyer – führe (ich führe)
fyer - vor

G

Gaa - Gau
Gaafer - Geifer
Gaaß – Geiß, Schimpfname für Frau (sou ä dünne Gaaß – so eine dünne Geiß)
Gaaßbouck – Geißbock
gafe – gaffen
Gafr - Gaffer
Gaichert – Geyer (Familiennamen)
Gaier - Geier
gaieri – hastig essend
gait - gibt
Galche – Galgen
Galcheleide – Galgenleite (Flurname)
Gale - Galle
Galiche - Galgen
Galup - Galopp
Gameri – Gamburg
gands - ganz
gandsegoar – ganz und gar
Gandser – Gänserich
gandsi - ganze
gange - gegangen
ganglt – geangelt
ganzi - ganze
gaore – knurren im Magen, knurren
garandiert - garantiert
Garde – Garten
Garwe – Garbe
Gase - Gasse

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Gas(s) – Geiß
Gasle – Verniedlichungsform von Geiß
Gassroa – Geißrain (Flurname)
gaudse – Bellen des Hundes
gauge – Stossen von Rindvieh
gaugle – Stossen von Rindvieh
Gaul – Pferd
Gaule – Gaul, Pferd
Garwe – Garbe
Gawl - Gabel
Gawwel - Gabel
gawweld – gabelt
gawwle - gabeln
Gäald – Geld
gää – gebe (i gää oalles här for di oane – ich gebe alles her für die eine)
gää - geben
gääre - gern
gääwe (gäwwe) - geben
gäll - gell, wirklich, nicht wahr, gelt?
gäm-mer-m – geben wir dem (zu sejner Muusich gäm-mer-m Fritz – geben wir dem Fritz)
Gärde - Garten
Gärdle - Garten, Gärtlein, Verniedlichungsform
Gärdraut – Gertrud
Gärgse – Gerchsheim
Gärlese – Gerlachsheim
Gärschdeide - Gerichststetten
gärwe – gerben
Gärwer - Gerber
gässe – gegessen
Gäul – Pferde
Gäule - Pferdchen
Gäulsfuhrwerk – Pferdewagen
gäw-ich – gebe ich
gäwwi – gebe ich
ge - gebe
ge – geh, gehen
gebabbeld - erzählt, sich unterhalten
Gebabl - Geschwätz
Gebatsch – Gerede, Unterhaltung
Gebebber - Geplappere, kindliches Gerede
Gebed – Gebet
gebet - gebetet
gebil – gebildet

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Gebillr - Gebildeter
gebleggd - gebleckt
gebliewe – gelieben
geblut - geblutet
gebloose – geblasen
gebore – geboren
geboude - geboten
gebördicht - gebürtig
gebösseld – gebastelt
gebrat - gebrätet
gebrecht – (flachsbrechen)
gebroochd – gebracht
gebryt – gebrütet
Gebrumme - Brummen
gebune – gebunden
gebutzt - geputzt
Gebysch – Gebüsch
geewe - geben
gedatschd – zusammenfällt, berührt
gedanzd - getanzt
Gedemer - Lärm
gedenkt-mr – erinnert mich, gedenke ich (gedenkt-mr mejn Lädboach –
gedenke ich meinen Lebtag)
gedinge - gedungen
Gedichtli - Gedichte
Gedier – Getier, Tiere
gedli - passend
gedo(o)cht – gedacht
Gedöös – Getöse
gedrebt – gedreht
Gedrem – Balkenwerk im Keller
Gedreng – Gedränge
gedrunse - aufgedunsen
gedroffe – getroffen
gedrosche – gedroschen
Gedsore – Jähzorn
gedsouche - gezogen
geduldi – geduldig
Gedult - Geduld
Geduu – Herummachen, Getue
geduu(n) (gedu) – getan (woas hott där Schlingel denn geduu(n) – was hat der
Schlingel denn getan)
gedüt't – getutet,
geere – gern, lieb

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

gegaft - gegafft
gegärbt – gegerbt
geglabt – geglaubt
geglat - gekleidet
geglunge - geklungen
gegmeert – Partizip zu gmeere, sich ein Stück Vieh zur Arbeit ausleihen
Gegnöds – Gedrückte, Langsamkeit
gegwölbt - gewölbt
geh – gehe
geh-i – gehe ich
gehne – gehen
gehen-si – gehen sie
geht-ess – geht das, geht es
geht's-emm – geht es ihm
Geiche – Geige
geiche – geigen
Geisd - Geist
Geisder – Geister
Geisderplätz - Geisterplätze
Geisderzeit - Geisterzeit
geit (gait) – gibt
geit's – gibt es
geist – gibst (du geist mr des – du gibst mir das)
geist'm – gibst dem (di geist'm Schinner – die gibst dem Schinder)
geit-enn - gibt einen
gejche – gegen
gejche-n – gegen den (gejche-n-Feind – gegen den Feind)
gekaycht - gekeucht
gekäut - gekaut
gekläwwerd – geklettert
Geklopf - Klopfen
geklopfd – geklopft
gekodst – gekotzt
gekont – gekonnt
gekört - gehört
gekrapft – gekratzt
gekudslt - gekitzelt
gelde – gelten
Gelt - Geld
gelwe - gelbe
gelwem – gelben
gemmer – gehen wir
Gendarm – Schandel
Gends – Gänse

Gendsdoler – Genstaler (Familiename)
gene – gehen
Geng – Gänge
gengt - geht
genn - gehen
Gennshaud – Gänsehaut
Genseblümmle – Gänseblümchen
gepalde - behalten
gepeinichd – gepeinigt
geploochd - geplagt
geplünnerd – geplündert
gere – gern
Gere - Rockschoß
Gerlesse – Gerlachsheim
Gerlesemer – Gerlachsheimer
Gerschde - Gerste
Gerxe (Gärgse) – Gerchsheim
Gerxemer (Gärgsemer) - Gerchsheimer
Geschraa – Geschrei
gese - gegessen
gesder - gestern
Gesle – Verkleinerungsform von Gasse
gest – gehst
get - gebt
getraud - getraut
getreebd – gedreht
getroffe – getroffen
getrunke - getrunken
gewe - gegeben
gewiiß – gewiss
gezeichnet – gezeigt
g'falle - gefallen
g'faulenzd - gefaulenzt
g'fählt - gefehlt
g'fellt (g'felld) – gefällt
g'felltst-mr – gefälltst mir
g'flickt – geflickt
g'flouche – geflogen
g'frore - gefroren
g'funne – gefunden
G'fühl - Gefühl
g'führt - geführt
g'hääb -
g'jammerd – gejammert

G'laaf - Gelaufe
g'la(a)cht (glachd) – gelacht
g'langt - gelangt
G'läächenheit – Gelegenheit
g'läckt - gelect
g'läse - gelesen, aussortiert
G'lechder - Gelächter
g'leight - gelegt
g'linde - linde (g'linde Luft - linde Luft)
g'linge - gelingen
g'loade – geladen
g'loade's – geladen das
g'loffte – gelaufen
G'mann - Gemeinde
g'märgt – gemerkt
g'mässe - gemessen
G'moa (Gmoa) - Gemeinde
g'moacht - gemacht
g'moant - gemeint
G'moaroat – Gemeinderat
g'moolt - gemalt
G'müdllichkeit - Gemütlichkeit
g'muckt - gemuckt
g'nau - genau
g'nauke - nicken
g'naukt – nickt
g'nennt – genannt
g'nißt - geniest
g'nöt't - genötigt
g'numme - genommen
g'nuuch – genug
g'räuchert's - geräuchertes
g'redt - geredet
g'riide - geritten
G'richt – Gericht
g'richt - gerichtet
g'risse - gerissen
g'rolld - gerollt
g'ropfd – gerupft
g'ruffe – gerufen
g'sammelt - gesammelt
g'säh - gesehen
g'säe - gesehen
g'sätze – gesessen

g'schaffd – geschafft
g'schaffde - geschaffte
g'schaffe – geschaffen
G'schäft - Geschäft
G'schärr - Geschirr
g'schejlt – geschält
g'scheider - gescheiter
g'scheit – gescheit
G'schenk – Geschenk
g'schenkt - geschenkt
g'schennd - geschändet
G'scherr - Geschirr
G'schichd - Geschichte, Erzählung, Märchen
G'schichde – Geschichten
G'schichdli – Geschichtchen, Verniedlichungsform
g'schickt - geschickt
g'schlaafd – geschleift, mitgeschleift
G'schlecht - Geschlecht
g'schloache – geschlagen
g'schloachner - geschlagener
g'schloffte - geschlafen
g'schmackt – geschmeckt
G'schmier - Geschmiere
g'schmiert – geschmiert
g'schnäud - geschneit
g'schnnitzd – geschnitzt
g'schoabt - geschabt
g'schöpft - geschöpft
G'schpassis - Spassiges, Lustiges
G'schpässli - Spassiges, Lustiges, Heiteres
G'schpenst – Gespenst
G'schraa – Geschrei
g'schriewe - geschrieben
g'schriiwe – geschrieben
g'schunne - geschunden
g'schwind – geschwind(e)
G'schwister – Geschwister
G'schwisterli – Geschwister Verniedlichungsform
g'schwollne - geschwollenen
g'seh – gesehen
G'sell – Geselle
G'sellestück - Gesellenstück
g'setzt - gesetzt
G'sichd – Gesicht

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

G'sichder - Gesichter
G'sichdle - Gesicht, Gesichtchen
G'siechd (G'siicht) – Gesicht
G'sing - Gesinge
g'soacht - gesagt
G'sonng – Gesang
g'sorcht – gesorgt
G'spaß – Spaß, Scherz
g'spitzt - gespitzt
G'spott - Gespött
g'spunne – gesponnen
g'stellt - gestellt
g'stilld - gestillt
G'stoalt - Gestalt
g'sunge – gesungen
g'sunne – gesunden
G'sundheit - Gesundheit
g'suund - gesund
g'suunds - gesundes
g'süchd – gesucht
g'streckt – gestreckt
g'vesbert – gevespert, zu Abend gegessen
g'wäse (g'wääse) – gewesen
g'wäst (g'wääst)- gewesen
g'wäwwerd – gewedelt, gezappelt
g'weit - geweiht
G'wenn - Gewinn
g'wehnt – gewohnt
G'wehr – Gewehr
g'west – gewußt
G'wicht - Gewicht
G'widder – Gewitter
g'widdere - gewittern
g'wiiß – gewiss
G'witter - Gewitter
g'witzd – gewitzt
G'woalt - Gewalt
G'wölk - Gewölk
g'woocht – gewagt
G'wörz - Gewürz
g'wunne – gewonnen
g'frore - gefroren
g'fune - gefunden
Gichter – Gicht (pl)

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Giegser - Stecher
Giewel – Giebel
Giewelegge - Giebelecken
gifdi – giftig
Giftschaiser – Giftscheisser, zorniger Mensch
Gigl – Geck, Hochmütiger, Hochmut
gilfe – keifen, zetern
gilfere – sich zanken
gilfd – keift, zetert
gilt – geltet
Gimnasium (Gimenasi, Ginasium) - Gymnasium
gise – gießen
Gisemer - Gissigheimer
Giskanne - Gießkanne
Gisiche – Gissigheim
Gissi – Gissigheim
Gissje – Gissigheim
gist - gießt
Gi(i)wl – Giebel
gjocht - gejagt
gla – klein
glaab (glaaw) - glaube
glaabe (glaawe) - glauben
Glaabe (Glawe) – Glauben
glaabt – glaubt
gla(a)bst – glaubst
Glaader – Kleider
Glaaderlaap - Kleiderleib
Glaas – Geleis
Glaast - Geleise
Glaat – Geleit
Glaat - Kleid
glaawe – kleiben
glaawe - glauben
glaawi – glaube ich
glaaw'iss – glaube ich es (dem glaaw'iss glei – dem glaube ich es gleich)
glabern – klappern
Glabern – Schellen mit denen am Karfreitag statt der Glocken geläutet wird
glabt – glaubt
glabst (glaabst) - glaubst
glade – kleiden
glai – gleich
Glaisder – Kleister
Glamere – Klammern, Schraubstöcke

Glamern – Klammer
Glamern – Schraubstock
glanzd - glänzt
glat – kleidet
Glast – Wagenspur
Gläsle - Glas
Gle - Klee
Glede – Klette
gleeche - gelegen
glei (glai) – gleich
glener – kleiner
glendst - kleinste
glenzd – glänzt
Glet - Glätte
glewere – klettern
Glewergrüsd - Klettergerüst
gli(i)de - gelitten
Gliger (Klicker) – Schnellkugelchen
Gligerlisspiele – Spiel mit den Schnellkugelchen
glime – glühen, glimmen
Glinge - Klinke
glitzeride – glitzernde
gloa - klein
gloaner – kleiner
gloar - klar
Gloas – Glas
gloatt – glatt
gloche – klagen
gloder - glatter
glodse – glotzen, schauen
Glofder - Klaffer
Glog(g)e - Glocken
Gloggeläude – Glockenläuten
Glos - Glas
Glo(o)s – Kloß
glopfe – klopfen
Glosder – Kloster
glott - glatt
glotter – glatter
glouche - gelogen
Glouds – Klotz
Glöds - Klötze
Glödsle – Verniedlichungsform von Klotz
Glögle – Glöcklein

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Glös - Klöße
Gluk(e) - Bruthenne
Glumbe – Dickmilch, Quark, Klumben
Glumbeploatz -
Glump – Klump, untaugliches Zeug
glückli – glücklich
glücklis – glückliches
Glümp (Glymp) – Lumpen, Lumpenzeug
glüt - glüht
Glypfl – Hammer zum Klopfen, Klüpfel
glyt - glüht
gmeere – sich ein Stück Vieh zur Arbeit ausleihen
gnaukt (gnaugt) - nickt
gnauke (gnauge) – nicken, bejahren; beim Einschlafen den Kopf sinken lassen)
Gma – Gemeinde
Gman - Gemeinde
Gmoa (G'moa) (Gma) – Gemeinde
Gmoan (Gman) - Gemeinde
Gmoaroat – Gemeinderat
Gmouschel – Zusammengesetztes, ein mit Beziehungen
Zusammengebrachtes
Gmüs - Gemüse
Gnack - Genick
Gnadebrood – Gnadenbrood
Gnal - Knall
Gnalefal – auf Knall und Fall, schnell
gna(a)p – genau, sorgfältig
Gnayl – Knäuel
Gnayle – Knäuelchen; Verniedlichungsform von Gnayl
gnädi – gnädig
Gnecht – Knecht
gnechde – knechten, unterdrücken
gneede – kneten
gnem – genehm
Gnigs - Knicks
Gnik – Genick
gniwe - knien
Gnoade – Gnade
Gnot - Gnade
Gnoweli – Knoblauch
Gnörle - Knorre
Gnödser – langsamer, gemütlicher Mensch
Gnoche – Knochen
Gnoude - Knoten

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Gnöchle – Knöchlein, Eisbein
gnume - genommen
gnuuch – genug
Gnypfl – Knüttel
Gnydl - Knüttel
goar – gar
Goarküche - Garküche
goardseser – gar zu sehr
Goare - Garn
Godd – Gott
Goddeshaus – Gotteshaus, Kirche
Goddessääche – Gottessegen
godlob - gottlob
Goggel - Gockel
goldi – goldig
goldne – goldene
goldni – goldene
Gonds (Goons) – Gans
Gonk - Gang
Goong - Gang
Goons (Gonds) – Gans
Gorchel - Gurgel
Gosch – Mund, Maul, Schimpfwort (Hald dej Gosch – Halt den Mund)
Gosche – Maul
Gould (Golt, Goult) - Gold
gowedle – stürmisch schneien und regnen, jähwettern
Gö(ö)cker - Hahn
gönne - gönnen
gönnd – gönnt
görde - gürtel
Gördl – Gürtel
göre – Knurren im Magen
Göschle – Mündchen, Mund
graawe - graben
Graawe (Groawe) – Graben
grabsche - anlangen
gradlt – gebunden, zusammengeschnürt
gradse – Knirschen von Leder
Grafe – Graf
Grak – Krähe
graine – weinen, greinen
Grambe – mit Eisenhaken versehener Pfahl zum Ausheben von Hopfenstangen
Granger - Kranker
Grands - Kranz

grapfe – kratzen, kratzen mit den Fingernägeln
Grap – Rabe
Grasi - Krensheim
Graut – Kraut
Grautstenner - Krautständer
grawele – krabbeln
Graydi – Kraut
Grayds – Kreuz
Graydser - Kreuzer
Grääsle - Gras, Gräßchen
Grääwe – Gräben
Grääwele – Verniedlichungsform Graben; Mitte Doppelbett
Gräucherts -
Greewle - Körbchen
grefdi - kräftig
grejbt - gräbt
grejbt'r – gräbt er
Greedele – Gretel
grel – grell
greli – grelle
Gremer – Krämer
Grempf – Krämpfe
Grempl – Gerümpl, für unbrauchbar gehaltenes altes Zeug
Grenk – verwünschender Fluch zur Krankheit
Grendl – Längsholz des Pfluges
Gresi - Krensheim
Grese – Kresse
Gresemer - Krensheimer
Grich (Kriich) - Krieg
Gricht – Gericht
gricht – gekriegt, bekommen
gri(i)de – geritten
gridener – gerittener
Grifl - Griffel
gringkstrüm - ringsherum
Gringl – Ringel
Grint – Grind
Grindkoupf – Grindkopf = Schimpfname
Gris – Griess
Grist – Christ
gristli - christlich
Grisde - Christen
Grisdbam – Christbaum
Grisdmede - Christmette

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Griwe – Griebe
griiwe - gerieben
gro – grau
Groab - Grab
groad - gerade, jetzt, gradeben
Groads - Krätze
Groas - Gras
groase - grasen, abgrasen, fressen
groasd – grast
Groawe – Graben
Groaf – Graf
grode – entbehren
grode – geraten
Grom - Gram
Grompf – Krampf
Grone - Krone
gronk – krank
Gronke – Kranke
Gronkr - Kranker
Grone – Jammern
grone – jammern, stöhnen
gross - grosse
großi (grossi, grosi) – große
Großi - Grosse
Grossvoadder – Großvater
group – grob
Groupf - Kropf
gro(u)sser – großer
gröder – gerader
gröt – gerät
Gröt – Gerät
Grötr – Geräte
gröser - grösser
gröst - größte
grö(u)ssdi (grössde) – größte, größten
Gröyd – Kröte, Krott
grube – mit den Fingernägeln lostrennen
Gruch – Geruch
grum - krumm
Grumbiere – Kartoffel
grunze - grunzen
grunzd - grunzt
grune - geronnen
Grund – Grund

Grup – kleiner Fisch
Grudzefix – Fluchwort
Grundzefixler – schwacher Mensch
Gruuch – Krug
Gruun – Grund
Grunnsoatz - Grundsatz
Grundfäald – Grundfeld, Flurname
grümer (grymer) - krümmer
Grüne Baom – Grüner Baum, Wirtschaft, untere Hauptstrasse
grü(ü) (gry) – grün
Grüüch (Grych) - Krüge
Grüwe – Grube
gry - grün
Grych – Krüge
gsaldse – gesalzen
gschat - geschadet
Gschärr – Geschirr
gschbi - gespieen
gschbune – gesponnen
gsche - geschehen
Gscheidli - Gescheite
gschdane - gestanden
Gschdell – Gestell
gschdiiche - gestiegen
gschdoche – gestochen
Gschdonk - Gestank
gschdorwe – gestorben
gsche - geschehen
Gschichdlii – Geschichten
gschicht – geschichtet, geschieht
Gschmas – Geschmeiss
Gschmok – Geschmack
gschniide - geschnitten
Gschpenster – Gespenster
Gschpenstergschichdlii – Gespentergeschichten
gschri - geschrieen
gschride – gestritten
gschriiwe – geschrieben
gschune - geschunden
Gschweer – Geschür
gwoche - gewogen
gschwume - geschwommen
gschyt – geschüttet
gse - gesehen

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

gsebt - gesät
gsedse – gesessen
Gsel - Geselle
Gselz – Brotaufstrich
Gsend – Gesänge
gsodeni - gesottene
Gsonk - Gesang
Gsoong – Gesang
gsoude - gesotten
gsot – gesagt
gsunge – gestunken
guck - schaue
gucke (guge) – schauen
Gucke - Schauen
guckt - schaut
gu(u)d - gut
gudder - guter
guddi (gudde) – gute
Gudd's - Gutes
Gudzele – Bonbon
guge (gucke) schauen
Guguck – Kuckuck
Guort - Gurt
Gundel - Bischeimer Spitzname
Gusdl – Gustav
Gutt's - Gutes
Guunst - Gunst
Guuß – Guss (Wasserguss)
gwalme – qualmen
Gwärts - Gewürz
gwä(ä)st (gwest) – gewesen
Gwege - Quecke
gwele - quälen
Gwele – Quelle
gweele – quälen
gwene – gewöhnen
Gwent - Fensterlein
gwest – gewusst
gwest (gwäst) – gewesen
Gwicht – Gewicht
Gwidder - Gewitter
Gwinerle – Flurname (wingert mdh – Weinberg)
Gwindst - Gewinnst
gwis (gwist) – gewiß

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

gwisi - gewisse
Gwoal - Qual
Gwoald – Gewalt
gwomt – verkommen, zu Grunde gegangen
Gwool - Qual
Gwoolem – Qualm
gwölwe – wölben
Gwörchel – kompliziertes Durcheinander
gwune – gewonnen
gwune - gewunden
Gyle - Gulden

H

haab – hau
haabe - hauen
haabt – haut
Haabtle – Häuptlein Kraut
Haade – Heiden
Haadekessel – Heidenkessel, Flurname
Haadekessele – Heidenkessel, Flurname
haal - heil
haale – heile
Haaler - Heiler
haalt – heilt
haalts – heilt es
Haamet (Ha(o)med) – Heimat
Haametland – Heimatland
Haametlaut - Heimatlaute
Haametsprooch - Heimatsprache
Haamerli – Grillen
haas – heiß
haaser - heiser
haawe – hauen, verhauen
Haawe – Hacke
Hablegraut - Krauthaupt
habt – haut

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

hacke - hacken
Hackkloutz - Hackklotz
hag(g)e – hacken
Haggerli - Zähnchen
Hai – Heu
Haieere - Heuernte
Haieert – Heirat
haieere – heiraten
Haihöpfr – Heuschrecke, Heuhüpfer
hailich – heilig
haint – heute abend, heute
halbs - halbes
hald - halt
halde – halten
hald-i's – halt ich's (jetz hald-i's nimmi lenger aus – jetzt halte ich es nicht mehr länger aus)
halld – hallt
hali – heimlich, zutraulich
halwe - halbe
halwer – halber
Haofe - Hafe
Haom – Heim
ha(o)m – heim
Haomdügger - Heimtücker
Haomed (Haamed) – Heimat
haomgeiche - heimgeigen
ha(o)mzu – heimwärts
haore – auf dem Eise schleifen
Hamberich – Heimberg, Flurname
Hamed (Haomed, Haamet, Hamet) – Heimat
Hamer(d)li - Heimchen
hamli (ha(o)omli) - heimlich
hampfl – handvoll
Hamr - Hammer
handiere – hantieren
Hands - Hans
Hannes – Johannes
Hanes – Johann
hange - hängen
hangt - hängt
Hannjörch - Bischemer Spitzname
Hannle - Bischemer Spitzname
Hanmichl - Johannmichael
hap – hauen

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

hap - haue
Hap - Hauen
Har – links im Fuhrmannsruf
Hardle - Bischeimer Spitzname
Harpfe - Harfe
Hart's – Hartes
hart's - hartes
hase - heißen
haas - heiß
hasst (haßt) – heißt ('s haßt, du host – es heißt, du hast)
haßt's - heißt es
Haufe – Haufen
haufeg'nuuch – jede Menge
haufeweis - haufenweise
Haud – Haut
Hauptsoach – Hauptsache
Hauptstrooss - Hauptstraße
haus (h'aus) - heraus, draußen, außen, hier draußen
Hausdүүr - Haustür
Hausele - Häuslein
Hausg'moachts – Hausgemachtes
hawe - hauen
Hawer – Hafer
Hayser - Häuser
Hayt - Häut
Hääfe (Häfe) - Hafen
Häggr – Häcker
hämmer - haben wir
hämmer's - haben wirs
häm-mir - haben wir
här (häär) – her (Häuser häär – Häuser her, siehe Bischeimer Böse Buwe)
Härbst (Hearbst) – Herbst
härndoywisch – hirnverbrannt
häst - hättest
hätt – habt, hätte
hätt-es – hätten es
hätt-i – hätte ich
hätt'r - habt ihr
Härsch – Hirsch
Härt - Hirt
Härz – Herz
Härze - Herzen
Härzklopfe - Herzklopfen
häud – heute

häul - heul
häule – heulen
häuld - heuld
Häusli - Häuschen
hävwe – haben
hävwe-aa – haben auch
hävwe's – haben es
Häxe - Hexe
Häxerei - Hexerei, Hexenkunst, Zauberei
Heart - Herd
Heb(b)e – Häcker-Hack-Messer, Sichelmesser
Hebuche – Hagebuche
hebüchern – hagebüchen, massiv von Charakter
heder – habt ihr
Hederi - Hedderich
hedier – betontes „habt ihr“
Heederi - Hedderich
heele – hehlen
Hear – Vogel Här
heer – her
Heerle - Großvater
Hefele – Verniedlichungsform von Hafen, Häfelchen
Hefner - Häfner
Hege – Hecke, Umzäunung
Hegs - Hexe
hei – hey
Heid – Heide, Nichtchrist
Heihöpfer – Heuhüpfer; Heuschrecken
heilche – heilige
heile - heilen
Heilicher - Heiliger
heint - heute
heint-oowend – heute abend
henge - hängen
Henger – Henker, Faschingsgestalt
Henn – Hände
Heife (Hejfe) – Hefe
heilich – heilig
Heilicher – Heiliger
Heilichdum - Heiligtum
heire – heiraten
Heire - Heiraten
heierd – heiratet
heint - heute

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

heip - hebe
Heiroad – Heirat
heisa hobsassa – musikalisches / gesangliches Treiben
Heiwam - Hebamme
Heiwl - Hebel
hejb - heb
hejbe – heben (mr hejbe oan – wir heben einen; wir trinken einen)
hejbt - hebt
Hejch - Hege, Gehege
Hejfe (Heife) – Hefe
Hejfedaaach – Hefeteig
Hejfeküchli - Hefenküchlein
Heks – Hexe
Helds - Hälse
Hele – Abhang, Halde
helfe - helfen
helt – hält (meistens aber hilt)
Hem – Hemd
Hemer - Hemde
Hemmer – Hämmer
hemmere – hämmern
hemmerd – hämmert
hempfele – handvoll, Verkleinerungsform von hampfl
Hen(n) - Hände
Hendle – Händchen
Hendler – Händler
Hendlersg'schraa – Händlergeschrei, (Aus)Rufen der Händler
Hengl - Henkel
Henn' – Hände
Henne (fäddi) - (Pflanze, Würzbüschel)
Hennli unn Füssli - (Pflanze, Würzbüschel)
here – brennend schmerzen von Wunden
Henschich – Handschuhe
hernoocht - hernach
herre-doar (herr-e-doar) – hin und her
Herrgodd – Herrgott
Herrgoddsklüpfeli - (Pflanze, Würzbüschel)
Herrgoddslichdli - (Pflanze, Würzbüschel)
Herrgoddsrüdli - (Pflanze, Würzbüschel)
Herrle – Verniedlichung von Herr, Großvater
hest - hättest
hestekest (heistekeist; hesdegest) – diesseits – jenseits
het – habt (ir het kode – ihr habt gehabt)
Heteri - Hedderich

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Hi(e)b – Hieb, Hiebe
Hiffelder (Hifltr, Hiflder) – Hagebutte, Hiefebeeren, Hiefen
hi – hier
higugge - hinschauen
hii – hin
Himl - Himmel
Hiimel (Hiemel) – Himmel
hilt – hält
hilst – hältst
Hiire – Hirn
Hierebridd – Einer, der ein Brett vorm Kopf hat
'naus – hinaus
hin – innen
hine - hinten
Hinkeper - Himbeere
hinner – hinter
Hinnerland – Hinterland
hinnerm – hinter dem
hinneröwerst – von hinten nach oben
hinnerschi – hinter sich, rückwärts
Hinne-rümm-geduu – Hinten herum Getue
Hitz – Hitze
Hoa - Hain
ho(a) – habe
Hoaf – Hafen, Schüssel
Hoahn - Hahn
hoa-i - habe ich
hoa-i-in – habe ich ihn (a Weile hoa-i-in rejde losse – eine Weile habe ich ihn reden lassen)
hoa-iss – habe ich es
hoa-i's - habe ichs (Sou hoa-i's selwer - So habe ich es selber)
Hoake - Haken
Hoals (Hoalds) – Hals
Hoam - Heim
hoam – heim
Hoamdügger - Heimtückischer
Hoamed (Haamet, Hoamet) – Heimat
Hoametstädtle - Heimatstädtchen
hoamli - heimlich
hoamliche – heimliche
Hoambäff -
Hoammberch - Hammberg / Heimberg
Hoamwääch – Heimwech
hoanli (hoali) – zutraulich

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Hoar - Haar
Hoas - Hase
Hoase – Hasen
Hoaseblumme – Hasenblume, Hauhechel
Hoasebrood - Hasenbrot
Hoasselnüss – Haselnüsse
Hochds - Hochzeit
hochdäutsch - hochdeutsch
ho(c)k (hog) – hocke
ho(c)kd (hogd) - hockt
ho(c)ke – (hoge) hocken
Hoake - Haken
hod (hott) – hat
hodeer – hat er
Hodermersele – Hadermanshelle Flurname
hoderdseilt – hat erzählt
hof – hoffe
hof(f)e - hoffen
Hofe – Hafen
Hofl - Hobel
Hoge (Hoke) – Haken
Hogle - Häkchen
Hokemo – Hakenmann, Wassergeist
Hokefraale – Hakenfrau
Holds – Hals
holep – halb
Holem - Halm
Holiksi – Ruf im Kinderspiel
Hol(l)er - Holunder
Hollerbuusch – Holunderbusch
Hollerschdok – Holunderstock
Homer - Hammer
Hompft - Hanf
Honich – Honig
Honigl – Honickel (häufiger Nachname in Dittigheim)
hooch - hoch
hooche - hoche
Hoond (Hont) – Hand
Hoofe - Hafen
Hoor – Haare
Hoorbumoad – Haarpomade
Hoorde – Hardheim
Hoordemer - Hardheimer
Hoorndodel – Haarnadel

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

hoot (hod, hott) - hat
Hopfe - Hopfen
hopfe – hüpfen
hopfelaicht - hopfenleicht
horch – hören,inhören, zuhören; Hör! Hör hin! (uff aamool muß i horch – auf einmal muss ich hören); auch als Imperativ Horch! Meistens beim Wetter, Tagesschau; aber auch schon bei Josef Dürr, Aom Winderroowend, S 84 als Aufmerksamkeitsbenenner angeführt)
horche – hören
hore – auf dem Eis schleifen
Hore - Horn
Horde – Holzgestell zum Auflegen von Obst
hordli (hordle) - hurtig, eilig, schnell
horit – haarig
Hos - Hase
hosden – hast du denn (wos hosden – was hast du denn)
hosdm – hast du ihm
hosdns (hosdens) – hast du es ihm
hosdr – hast du ihr
hosdngsa – hast du es ihm gegeben (Großrinderfeld, in Bischeime hosdns gewe)
hose - schaukeln
Hosebrunzer - vorzeitiges Pinkeln, Hosennässer
Hosl – Haselstaude
Hoslnus - Haselnuss
host – hast
host-si – hast sie
hot – rechts im Fuhrmannsruf
hott – hat
hott's – hat es (hott's nid g'fählt – hat es nicht gefehlt)
hott-er (hott'r) - hat er
hott-erdseilt – hat erzählt
hott-mr - hat man
hott-mr's (hott-mers) – hat man es
hott'n – hat ihn
hott-no – hat noch
hott'rm – hat er ihm
hott-senn – hat es ihnen
hott-si - hat sie
hott-si-scho – hat sie schon
hotzdummel -
Houf – Hof
Houfdoor - Hoftüre
houl – holt, hole

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

houle – holen
Houle - Hohlweg
Houlz (Houlds) - Holz
House – Hose
Houseleder - Hosenleder
House-n-oo(n) – Hose(n) an (hott di House-n-oo – hat die Hosen an)
Housebümber -
Houseträächer – Hosenträger
howe – haben
Howing – Kraft in den Gliedern; Festigkeit
Höch - Höhe
höcher - höher
Höh - Höhe
Höhberch – Höhberg
hör - höre
Höhrli – Häärchen
Högle - Häckchen
högste – höchste
Höl – Hölle
Hölleg'spensder – Höllengespenster, Höllengestalten
Höldsle - Hölzchen
höör – höhre, höhr
höör-i – höhre ich
Höpfi - Höpfingen
höpft - hopft
höre – hören
Hörnle - Hörnchen
hörschd – hörst
höult – holt
Höyf – Höfe
höyler - hohler
Hubbelied - Huppenlied
Hubbemoache - Hubbemachen, Huppenmachen
Hubbestengel - Huppenstengel (Holunder- oder Kastanienzweig, dessen ausgeklopfe Hautrinde zum Hubbeliedpfeifen verwendet wird)
Hudsl – getrockneter Birnenschnitz
Huggel - Bischemer Spitzname
Hulefraale – Frau Holle
Hunde – Hundheim
Hundemer - Hundheimer
Hundsääch – Hundstage
hundschrach – sehr müde (do wärrd-i hundschrach müüd – da werde ich sehr müde)
hun(n)e – unten, hier unten

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

hunnert (hunnerd) – hundert
Hungerleide – Armer, Habenichts
hungri – hungrig
Hunt – Hund
Hurebogaschi – Hurengesindel, Lumpenpack
Huscheboach – Huschenbach (Flurname)
Husda – Ruf der Sautreiber (vgl. Jagdruf: Husa)
Husde - Husten
hust – huste
hust't – hustet
Huudel – Lump
Huun - Hunde
Huund (Hunt) – Hund
Hutzel – gedörrte Früchte; alte Frau
Hüd(d)e – Hütte
Hüft – Hüfte
Hüngele (Hyngele) - Huhn
Hünger – Hühner
Hünt (Hynt) - Hunde
Hüo-Ruff - Fuhrmannsruf
hütt's - hütet es
Hüüt – Hüte
hüwe – hüben, auf dieser Seite
Hyde - Hütte
hyfdseryk – zurück (Fuhrmannsruf)
Hyn - Hunde
Hyngele - Huhn
Hyner - Hühner
hyist – links (Fuhrmannsruf)
hyist wist – zurück (Fuhrmannsruf)
Hyle - Hühnchen
hywe - hüben

I

i – ich
i-bring-di – ich bringe dich
lbs – Gips
ibse – gipsen

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

lbser - Gibser
lichel – Igel
idere – Wiederkauen der Kuh
i(h)-dr – ich dir
ieh - ich
i-glaab - ich glaube
i-hoa - ich habe
i-hoa-n – ich habe ihn
i-hör - ich höre
iich – ich
lhde - Bischemer Spitzname
llmspo - llmspan
i-luur – ich schaue
i-moach – ich mache
i-moan – ich meine
lme – Bienen
lmelschbo - llmspan
lmes – Imbiss
imgringl – im Ringel
inds – ins (inds Bet – ins Bett)
in-dr - in der
in-aam-fort – in einem fort, unentwegt (haabt in-aam-fort uff-enn Buu – haut unentwegt auf einen Buben)
in-emm – in einem
in-re – in einer
Ingwat – Eingeweide
inne - innen
Innre – Inneren
inenanr – in einander
in-ennanner – in einander
ire – gähren
isauwer – ist sauber
i-schneid – ich schneide
is(s) – ist
iss-es – ist das
iss'r – ist er
iss-mr – ist mir
iss-mr's (iss-merrs) – ist mir das
iss-si - ist sie
i-stell – ich stelle
ltzich - Bischemer Spitzname
i-wär (i-wäär) – ich wäre

J

jaa – ja
Jakowi - Jakobustag
Janewoar - Januar
Jecher - Jäger
jeehär - jeher
jedi – jede
jedst – jetzt
jeichst - jagst
Jeses – Jesus, Erschreckensruf
jetz – jetzt
Jo - Weinbergszeile
jo – ja
jo-aa – ja auch
joache (joche) – jagen
Joacht – Jagd
joche - jagen
Jocht - Joch
Joar (Johr) - Jahr
Johr (Joar) – Jahr
Johre (Joare) - Jahre
johrelon(n)gk – jahrelang
Jomer - Jammer
jomere - jammern
jo's – ja das (dass'r jo's Dokdershaus – dass er ja das Haus des Doktors)
Jörch – Jörg
jöre – sich jähren
Jörle - Jährlein
Jösses – Jesus-Ausruf bei Erschrecktwerden
Juuchend - Jugend
Juuchendglück - Jugendglück
Juuchendzeit – Jugendzeit
Juller - Bischemer Spitzname
junger - jünger
jungi – junge
junk – jung
Juuli – Juli
Juuni - Juni

Juuwel - Jubel
Jüüd (Jüt) – Jude
Jüüdepeile – Spottname für jüdische Frau
Jyyt - Jude

K

ka - kein
kaa - keine
kaaner – keiner
Kaaf – Kauf
kaafd (kaft) - gekauft
kaafe (kafe) – kaufen
kaafe - wiederkauen
kaaft (kafft) – kauft
kaaft-mr – kauft man
Kaaser – Kaiser, Flurname
Kabbe – Kappe, Mütze
Kabelik - Gebälk
Kabsl - Kappsell
Kads - Katz
kald (koald) - kalt
kalde - kalte
Kalde - Kalte, Mensch ohne viel Gefühl
Kaldern – Kelter
Kabe - Kappe
Kabelle – Kapelle, Kapellen
kaffd - kauft
kaf(f)e – kaufen
Kaffe – Kaffee
kaiche – keuchen, husten
Kaijerli – Frucht Ahornbaum
Kaim – Keim
kalde - gehalten
kalder – kalter
Kaldern - Kelter
Kalenner – Kalender
Kalich – Kalk

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

kalwe - Kalben
Kamern - Kammer
kan – keinen
Kane - Kanne
ka(n)er - keiner
Kandsdrauwe - Johannistrauben
Kandskäfer – Johanniskäfer
Kaneschodl – Spottname der Königheimer
Kanskraud (Kandskraud) – Johanniskraut (Pflanze, Würzbüschel)
Kanoal - Kanal
kaom – kein
kao(n) - kein
kaoner - keiner
kaonnst – kannst
Kare - Karre
Karde - Karten
Kardoffel – Kartoffel
Karibaldi – Garibaldi
Kasber – Kasper
Kasdaniche - Kastanie
Kauchbone – kriechende Bohnen
kauche – kauern
kauft – gehäuft voll
kawe - gehauen
Kaym – Keim
kayme - keimen
kääm – käme, kommt
Käffer – Käfer
Käffermo – Maikäfer
Käffich - Käfig
käp – fest
k'hääb - fest
Kärch (Kärich) – Kirche
Kärche – Kirchen
Kärcheboonk - Kirchenbank
Kärcheduure – Kirchenturm
Kärchelberch – Flurname
Kärdse - Kerze
Kärich - Kirche
Kärl – Kerl
Kärle – Kerle
kärrd - (ess Rädle kärrd – das Rädchen , Josef Dürr, S 86, Am Winderowend)
Kärscht - Karste

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Kärsche – Kirschen
Kärschemichel -
Kärwe - Kerbe
Kä(ä)rwe – Kerwe, Kirchweih
Kä(ä)rwemuusich – Kirchweihmusik
Kärze – Kerze
Kärzeliicht – Kerzenlicht
Käs - Käse
Kättel - Bischemer Spitzname
Kätterle - Bischemer Spitzname
Kätzle – Kätzchen
Käunzle – Käuzlein
Kebele – Würzburger Kapellchen, Kepelle
Kefer - Käfer
Kedche - Kätchen
Kedde – Kette
Kederle – Verniedlichungsform von Katharina
Kedsli - Kätzchen
Keere - Kern
keg – keck
keger – kecker
Keler - Keller
Kelt – Kälte
Kelwer - Kälber
Kelwe – Kälble
kem – käme
Kemer - Gehämmer
Kem (Kem) – Kämme
kemmd - kämmt
kemme – kämmen
Kempfe - Kämpfen
kempfe - kämpfen
kempft - kämpft
Kendel – Kandel, Dachrinne für Regenwasser
kengt - gehängt
Keniche - Königheim
kenn - kenne
kenn-ih-di - kenne ich dich; Kennedy = einer, der immer rief: Kenn-ih-di?
Kennemer – Königheimer Einwohner
Kennje - Königheim
Kennjum – Zug von Bischofsheim nach Königheim, Dampftriebwagen
kerrt – kirrt
Kersche – Kirschen
Kerscheboam - Kirschenbaum

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Kese – Käse
Kesebrot - Käsebrot
Kesi – Kessel
k'hört - gehört
Khaser – Kaiser (Flurname)
Kheile – jüdische Frau
Khiri – Kirchheim
Khouer – kosher
khumpek – Befreiungsruf beim Fangspiel
khutsle – kitzeln
khülpit – grob gearbeitet
Khülse – Kulsheim
Khünshoufe – Königshofen
Khüte - Quitte
k'haam – geheim
k'hackt - gehackt
k'halde – gehalten
k'handelt - gehandelt
k'haome – geheime
k'hauft - gehäuft
k'hääb -
k'holfe - geholfen
k'hopfd - gehupft
k'horche - gehorchen
k'horched – gehorcht
k'hote - gehabt
K'hör - Gehör
k'hör - gehöre
k'hörn - gehören
k'höre - gehören
k'hört – gehört
k'hört'r – gehört er
Ki - Kien
kibbere - nagen
kibbert – nagt, nagt an
Kidele – Kittel Verniedlichungsform
Kiddel (Kidl) – Kittel
Kiind (Kiint) – Kind
kilfere – kreischen, gilfen
Kinasium (Kimenasium) – Gymnasium
Kindskoupf - Kindskopf
Kinemadograafe – Kinematograf, Gerät zum Film abspielen
Kinn – Kind
Kin – Kinder

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Kinli – Kindlein
Kinle - Kindlein
Kinner - Kinder
Kinnerengst – Kinderangst
Kinnerjuuwel - Kinderjubiläum
Kinnerschees - Kinderwagen
Kinnerspiel – Kinderspiel
Kinnerwuunsch - Kinderwunsch
Kint - Kind
Kisi – Gissigheim
Kisl - Kiesel
Kissel – Kiesel
Kisselstaa – Kieselstein
Klaad – Kleid
Klaad'r – Kleider
klaane (klaone) – kleine
klappere - klappern
klapperd - klappert
Klanett (Kla'nett) – Klarinette
klärrd - klirrt
kläwwerd – klettert
kläwwere - klettern
Klicker (Gliger) – Murmeln
Klickerlisspiel (Gligerlisspiel) – Spiel mit Murmeln
klinge - klingen
klingd - klingt
kloa – klein
Kloabörcher - Kleinbürger
kloane, kloani - kleine
kloaner – kleiner
Kloanichkeit - Kleinigkeit
Kloa-Venedisch – Kleinvenedig, Bischemer Stadtteil am Mühlkanal
Klosterkärch – Klosterkirche
Klotsr – Stiefmütterchen
Klouss - Kloß
Kloutz – Klotz
Klouwe – Bischemer Spitzname, einer der immer Pfeife raucht
klöpfst - klopft
knaps – kaum
Knasder - Tabakmischung
Knäächt – Knechte
Knäbber - Bischemer Spitzname, einer der knappt
knäbbern - knabbern
knäbberd – knabbert

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Knäudele - Blutwurstart
Knäudl – kurz gewachsener Mensch; Mensch der Knäudele ähnlich sieht
knerrscht – knirscht
Knieböhrer – Knieböhler, Schimpfname
knodderer - nörgeln
Knodderer - Nörgler
Knöchle – Unterschenkel Schwein
knöre – nörgeln
Knörer – Nörgler
Knöpf – Knöpfe
Knubberle - Bischemer Spitzname, einer der klein, rundlich, fleißig sit
ko - kann
koa(n) - kein, keine
koald (kald, koalt) - kalt
koan – kein
koaner – keiner
koans - keines
Koarle – Karl, Bischemer Spitzname
Koarschd - Karst
koarz – kurz
koarzodmi - kurzatmig
Koche - Kochen
koche – kochen
kode – gehabt (ir het kode – ihr habt gehabt)
Kol – Kohl
Kolep - Kalb
Kolich - Kalk
Kolerawe – Kohlrabe
kolfe - geholfen
Koolp - Kalb
kommer – kann mann
Komp – Kamm
konit – kann nich (i konit – ich kann nicht)
kon(n) – kann
konn's – kann es
konnt - kannst
Koomb – Kamm
koolt - kalt
Ko(o)re - Korn
Ko(o)reb (Korep) – Korb
Kore – Knurren im Bauch
Korst (Koarschd) – Karst, zwei- oder dreizählige Hacke
korzer - kurzer
korzi - kurze

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

koriosi - kuriose
kost (kosd) - kostet
koste (kosde) – kosten
Kouhle – Kohle
kouhleraweswoarz - kohlrabenschwarz
Koupf – Kopf
kouscher – kosher, rein
kouwe - gehoben
kowetle – stürmisch regnen
köchst – kochst
köcht – kocht
köcht's – kocht es
köcht-ess – kocht das
Ködse - Tragkorb
Köpf - Köpfe
Köpfle - Kopf, Köpfchen
köörn – gehören
Köpfer – Sprung ins Wasser mit Händen und Kopf voran
köm - käme
Könich – König
Könichskerze – Königskerze (Pflanze, Würzbüschel)
kön(n)e - können
könnt – könnte
könnt'r – könnt ihr
kördser – kürzer
Körbs - Kürbis
köri – gehörig
Körp - Körb
Krapfe - Krapfen
Krassi – Krensheim
kratze - kratzen
Kraud – Kraut
Kraudhoaft - Kraufhafen
Kraudhoafe - Krauthafen
Kraudstenner - Krautständer
krawweln - krabbeln
krawweld – krabbelt
Kräuder – Kräuter
Kräudersubb - Kräutersuppe
Kräüz - Kreuze
Kreddelflaasch – frisch geschlachtetes Fleisch
Kreddelsubbe – Wurstsuppe
Krefde - Kräfte
krefdi – kräftig

Kremer – Krämer, Kaufmann
Krenk - Kranksein
Krentl (Grendl) – Teil des Pfluges, Längsholz des Pfluges
Krese – Kresse, Brunnenkresse
kri(e)cht (kriicht) kriegt, bekommt
kri(e)cht-mr – kriegt man
Kriech – Krieg
krieche - kriegen
kriech-i – kriege ich
kriecht – kriegt
kriecht-mr – kriegt man
kriiche - kriechen, bekommen, einfangen
kriicht (kriecht) - kriegt, bekommt, bekommen
k'rist (krist) – kriegst, bekommst
kringst - herum
kringstrümm – ringsherum, rundherum
Kroache - Kragen
kroonk – krank
krote – entbehren (des kon-i krote – das kann ich entbehren)
Kröide - Kröte, Bischemer Kröte, Utzname
kröideprat - krötenbreit
Kröidebuwe - Schimpfwort für Kinder, Jugendliche, Gymnasiasten, Konviktler
Kröpf – Kropf, Verdickung des Halses
Krumbiire – Kartoffel, Grundbirne
Kruuch – Krug
Krüüch – Krüge
kuble – Reben binden
Kuche – Kuchen
Kuchl – Kugel
Kude - Kutte
kudere - lachen
Kudl – Kutteln, Kuhmagen in Streifen geschnitten
kudsle – kitzeln
kuerds - kurz
Kuffe – Wasserkufe, Wasserfaß, Behälter für Regenwasser
Kuheuder - (Pflanze, Würzbüschel)
kumit – komme mit (i kumit – ich komme mit)
kumm – komme, komm
kum(m)e – kommen
kume - gekommen
Kumme(e)di – Komödie, Theater
kummediere - kommandieren
kummt – kommt
Kumrad – Kamerad

Kundst - Kunst
Kunnschaft - Kundschaft
Kupferdroht – Kupferdraht
Kuunst - Kunst
kuurz (kurds, kuords) – kurz
Kuwert - Kuvert
Kü - Kühe
Küch – Küche
Küchediisch – Küchentisch
Küchli -
Küffle - Bischemer Spitzname, einer der gern isst und drinkt und einen großen Bauch hat
külprit – grob gearbeitet
Küml (KymI) - Kümmel
kümmt (kümmd) – kommt
kündst - kommst
Küns(h)oufe - Königshofen
Künichshöufer - Königshöfer
kün(n)t (kynt, kyndst) – kommt
künnt'r – kommt er
künnt-ess - kommt das
künst - kommst
küse - küssen
küssd – küsst
küt - gehütet
Küü - Kühe
Küwwel – Kübel
Ky – Kühe
Kyché - Küche
Kylse – Kulsheim
Kylsemer - Kulsheimer
KymI - Kümmel
Kywl – Kübel
Kyde – Quitte
Kyndshoufe – Königshofen
Kyndshöufener – Königshöfer
kynt – kommt
kynst - kommst
Kyse – Kissen
kyse - küssen
kyt - gehütet

L

Laab (Laib, Laap) – Leib
Laach - Lauch
Laacher – Lager
laad (laat) - leid
laaf - lauf
laafe – laufen
laaft (laafd) – läuft, lauft
laaft-mr – läuft mir, lauft mir
laafst - läufst
Laawe - Laube
Labe - Lappen
lache – lachen
Lache - Lachen
lachd – lacht
Lad - Leid
Lade – Latte
Lader – Leiter
Ladern - Leiter
Laderne – Laterne
Ladsal - Leitseil
Ladwäriche – Latwege, eingekuchter Mus (meistens Zwetschgen, Pflaumen)
lafe - laufen
Lafoor – Lavoir, Waschstelle, Schüssel und Krug
Lafr (Lafer) – junges Schwein
laft - läuft
lafun - laufe davon
Lagel – Schlacks
lagle - leugnen
Lahme – Lehm
lahnt - lehnt
Laib - (oan Laib Brood)
laicht – leicht
laicht – liegt
Laich - Leiche
laichst – leichteste ('s laichst Madle – das leichteste Mädchen)
Laicht – Leichenbegängnis
Laiern – Leier
lait - liegt
Laychd - Leuchte

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

laychst – leuchtest
Laym – Leim
layme - leimen
Laide (Leite) – Abhang im Flurnamen
laiere – leiern, aus bereits gekelterten Trauben ein Getränk herstellen
Lailich – Leintuch
lait (leit) – liegt
lale - lallen
langi - lange
Langiweil – Langeweile
lang-mrs – lang man es (sou lang-mrs denkt – so lange man denkt)
langsaom - langsam
Lambeliicht – Lampenlicht
Laorbere - Lorbeeren
Lap - Laub
Latrn – Sprossentreppe
laud - laut
Laude – Lauda
Laudemer – Einwohner Lauda
lauder - lauter
Lausbuu – Lausbube
lausche – lauschen
lausiche - lausige
lautr – nichts als (lautr trek – nichts als Dreck)
laut't - lautet
lawenti (lawendi) – lebendig
Lawerhyde – Laubhütte (jüdisch)
laxierd – laxiert, führt ab
layde – läuten
Laychde – Leuchten
laychde – leuchten
laydli - freundlich
Layt - Leute
lääb – lebe, lebe wohl
lääbt - lebt
läär - leer
lääre - leere
Lääwe – Leben
läbb - lebe
Läbdoach – Lebtag
Läbkuche – Lebkuchen
Läbküchli - Lebkuchen
läcke (lege) - lecken
läckt - leckt

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Läggerbiss – Leckerbissen
Läggerbissli – Leckerbissen, Verniedlichungsform von Läggerbiss
läggt – leckt
Lährer – Lehrer
Lär(i)che – Lerche
Lärme - Lärm
lärne – lernen
Lättle - Bischemer Spitzname, einer der lang wie eine Bohnenstange ist
läse – lesen
Läsderwort -
läuchd - leuchtet
Läud (Leut) - Leute
läude – leuten
Läude - Leuten
Läwe - Leben
läwend – lebendig
läwende - lebendig
lear - leer
Lede - Tonerde
Lederle – Verniedlichungsform von Leiter
led(d)i – ledig
Ledi – Lebttag (mai Ledi – mein Lebttag)
Ledle – Verniedlichungsform von Latte
Leele - Bischemer Spitzname
Leene - Bischemer Spitzname
Leene (Lene) - Polster
leese – lesen
Leese – Weinlese, Weinernte
leewe - Leben
Lefdse – Lefze
lege - lecken
Lehr – Lehre
Leibspeis – Lieblingsspeise, Leibspeise
Leich - Leiche
leiche - legen
leichder – leichter
leide – leiden, erleiden
Leire - Leier
leit (lait) – liegt
Leite (Laide) – Abhang im Flurnamen
Lej - Bischemer Spitzname
lejche – legen
lejcht – legt
lejcht-mr – liegt man

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Lemer - Lämmer
Lemle - Lämmlein
Lendle – Land, heimisches Land
lene – lehnen
Lene - Polster
Leng - Länge
lenger – länger
Lenkwit – Längsholz, das Vorder- und Hinterwagen verbindet
Lenner - Länder
Lenzeleide – Flurname
leraus – leer aus
Leundle - Flurname
Leut – Leute
letzde - letzte
letztmool - letztmals, zum letzten Mal
Lewern - Leber
lewwide – lebendig
libste - liebste
liche – liegen
lip - lieb
Lieb (Lip) - Liebe
liebli – lieblich
Liecht (Liicht) – Liecht
Liet - Lied
Liedli - Lieder
Lies (Liesle) - Liese, Elisabeth
Liewe – Liebe, Liebste, Liebchen, Lieben
liewe - liebe
liewes – liebes
Ligöör - Likör
Liicht (Liechd, Liichd) – Licht
Liichtli (Lichdli) – kleines Licht
Liichtschej – Lichtschein
Liliche – Lilie(n)
link – links (im link Baon reißt's – im linken Bei habe ich Schmerzen)
links – linkes (sej links Baon – sein linkes Bein)
Lisbet (Lisebet) – Elisabeth
list – (du) liest
Lit - Lied
liwwer – lieber
Lo - Lohn
loade - einladen, laden
Loade – Laden, Kaufladen, Geschäft
Loand – Land

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Loast – Last; genauer: Menge (nemme uns a jedes Johr a Loascht für
Künichshoufe vor – nehmen uns auch jedes Jahr eine Menge für Königshofen
vor)
locke - locken, jemanden locken
lockd – lockt
Loder – Lotter (Familiename)
Lodl – unordentlicher Mensch, Lottel
loge – locken
lohme – lahme, gelähmten
Lohmer – Lahmer
Lome – Lehm
Lomegrywe - Lehmgrube
lom - lahm
lommeri - lahm
lo(o)ngk (lonk) – lang
longi – lange
Lont (Loond) - Land
Loond (Lont) – Land
Loondschieber – Landvermesser
Loos - Los
Lorbere - Lorbeeren
Lorenziberch – Laurentiusberg
Loschenhouf – Loosenhof, Flurname
los(s)e – lassen
loß – lass
loß-si – lass sie
lost – viel (er hot a lost Geld – er hat eine Menge Geld)
lost - läßt
loßt's – lasst es
Loub – Lob
loube - loben
Loubsprüch – Lobspruch
Louch – Loch
Lowwel - Bischemer Spitzname
Lö – Löhne
löbere - trinken
Löchle - Loch, Löchlein
löde – löten
Löfl - Löffel
Löp - Löwe
löppert – trinkt
lösche - löschen
lößt - läßt
löubt (löubd) – lobt

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

lufdi – luftig
Lufft - Luft
lugse - abluchsen
Lui – Ludwig, Bischemer Spitzname
Lumb – Lump
Lumbechor – Lumpenchor, merkwürdige Truppe
Lumbeviech – Lumpenvieh
Lumbezeuch (Lumbezäuch) – Lumpenzeug
Lumbe – Lump
Lumbes - Lump
lupfe - auflüpfen
Luss - Bischemer Spitzname
lusti (lusdi) – lustig
Luuch – Lug, Lüche
Luuder - Luder
Luufft – Luft
luurd – lauscht
luure – lauschen
Lurerer – Lauscher
Luust - Lust
Lüüche – Lüge
Lüücheseggl – Schimpfname, Lügensack, Lügner, Lügenbold
lüüche - lügen
lüücht – lügt
lyche – liegen
Lyych - Lüge

M

m – dem (ufm – auf dem; baim – bei dem)
Maadle – Mädchen, Tochter
Maadli – Mädchen, Töchter
Maalche - Bischemer Spitzname
maan – meine
maan-i – meine ich
maasde – meiste
Maat - Magd
machulle – verkracht, bankrott

Madde – Brotaufstrich, Quark
Maiglöggli - Maiglöckchen
Maigoans – Maigans, dummes Frauenzimmer
mai - mein
main – meinen (Poss. Pronom)
mainer - meiner
malatri (maladri) – malade, krank
maldse - gemalzen
Malche - Amalia
Mamme – Mutter, Mama
mampfe – hastig kauen
mane - meinen
manchi - manche
manchmool – manchmal
mandst (mast) – meist
manich – manch
manicher – mancher
Maning - Meinung
Mangase - Mangasse
Mannem – Mannheim
Mannemer - Mannheimer
mannichs - manches, einiges
mannst - meist
maont (mant) – meint
mapflt – einer, der ohne Zähne kaut
Mardini – Martinstag
Mardinimes - Martinimesse
Mark – Markt
Marik – Markt
Marii – Marie
Mariele – Marie, Verniedlichungsform
Mariile – Marie Verniedlichungsform
Maschin – Maschine
maschugit – verrückt
Masik – verschmitzter od. böartiger Mensch
Masl - Meisel
Masltr (Maslder)– Massholder, Feldahorn
mast - meist
mastens – meistens
Mastr (Masder) – Meister
Mat - Magd
Mates – Matthias
Matle (Madle) – Mädchen
matschich - matschig

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Maul – Mund
maure - mauern
Mayerer – Maurer
Mayle – Mündchen, Verniedlichungsform
Mays - Mäuse
Märchedoal – Mergentheim
mächdi - mächtig
Märdle – Verkleinerungsform von Martin, Bischemer Spitzname
Märe – alter Gaul
märke – merken
märk-i's – merke ich es
Märkmool - Merkmal
märkt – merkt, bemerkt
märkt-mrs – merkt man es
Mäule – Mündchen
mäsi – mäßig
mäside - mästen
mechdi – mächtig
Mede - Mette
Medsli - Augenschleim
meebt - mäht
meh – mehr
meichst – machst
meilt - mahlt
mej - mein, meine
mejn - mein, meine
mejner - meiner
mejchd (mejcht) – macht
mejcht'm – macht ihm
mejchst – machst
mejlt - mahlt
Mekere (Megere) – Meckern (Geismeckern)
melge – melken
Menascherie - Menagerie
Mendele, Flurname im Taubental
mender – mehr
Menes - Magnus
Menner - Männer
Mennle - Mann, Männlein, Bischemer Spitzname
mennli - männlich
Mensche – Menschen
mere – mehren
merr – man, wir
merr'n – man ihn (sou reibt merr'n ej – so reibt man ihn ein)

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

merr-si – man sie (sou schlacht' merr-si – so schlachtet man sie)
mers (mr's) - man es (sou hott-mers – so hat man es)
merse - merci
Mes – Messe (Madinimes)
Mesbl – Mispel
Mere – Sauerteig
Mesmer - Messner
messe – messen
Mesing – Messing
Metzelg'schäft – Metzgeschäft, Schlachten
Metzgersg'schärr - Metzgergeschirr
Metzle – Metzlen, Schlachten
mewe - mähen
mi – mich
mi'n – mich ein (ess trifft mi'n Schloach – es trifft mich ein Schlag)
Micheli (Micheeli) - Michaelstag
Michl - Michael
mid - mit
midde – mitten (i hock midde drin – ich hocke mitten drinnen)
Middel – Mittel
mid-eme – mit einem
Miele - Bischemer Spitzname
mier – mir
mier – wir (könne mier – können wir)
Miest - Mist
miich – mich
miild - mild
miir – wir (miir alloa – wir allein)
miit – mit
Mildaa - Mehltau
Milich (Millich) – Milch
Milideer – Militär
Milwe – Milbe
milwit - verwittert
mi'm - mit dem
mi-no – mich noch
minaner – miteinander
Minudd - Minute
Minudde - Minuten
Mistsudl – Mistsuttel
Mistlage - Mistlache
mit-dr - mit der
mit-emm – mit dem, mit einem
Mitberch – Mitberg, Flurname

mit're – mit einer
Moa (Moo, Mo) – Mann
moach (moch) - mach
moache (moche) – machen
Moach - Magen
Moache (Moche) – Magen
Moachebützeli - Pflanze
moacher - mager
moacherd - magert
moacht – macht
moan – meine
moane – meinen
moannichs - manches
moant – meint
Mo(a)s – Mass zum Messen
moche – machen
Moche – Magen
Modi – Mode
Modi-Affe – Modeaffen, Modegänger, Modenfolger
moersch - morsch
mole – malen
mole - mahlen
Moler - Maler
Molge – Molke
Mon – Mond
Mont - Mond
Mondoch - Montag
Mo(o) (Moa) – Mann
mool – mal
Mool - Mal
Morche - Morgen
morche – morgen
Morcheläude - Morgenleuten
moriche - morgen
Mores – Angst
Moalds - Malz
Moas – Mass
Moasle – Mässchen
Moudl – hölzernes Modell, Gestell
Moust – Most
Moustbaldsle – Mostbalthasar (Spitzname)
Moti – Mode
möe - mähen
möyche – mögen

möycht - möchte
mörb (mörp, mörep) - mürbe
Mördl – Mörtel
Mörschl – Mörser
mörscher - morscher
Mösle - Mässlein
möych - mag
möüch(t) (möycht) - möchte
mr (m'r) - mehr (wi mr, wi bessr - wie mehr, wie besser)
mr (mer) - man (woas mr wünschd - was man wünscht)
mr – mir
mr – wir (könne mr – können wir)
mr-genn – wir gehen
mr-konn's – man kann es
mrs – mirs
mr's (mers) - man es (sou hott-mr's – so hat man es)
Mudder – Mutter
Muddergottes – Gottesmutter
Muddergotteskisseli - (Pflanze, Würzbüschel)
mudderselenaloe - mutterseelenallein
Mug(g)e – Fliege, Mücke
mugse – sich regen
Mugser – Regung
Mulde – (? Beim Schlachten, Fleischmühle?)
mumpfl – mundvoll
Muschkoat - Muskat
Muschl - Muschel
Musigande – Musikanten
muss-mr – muss mir
Muude – Begehren der Kuh
Muusich – Musik
müchzed - moderig
müdde – müde
Müh - Mühe
Mühleroad – Mühlenrad
mükse (mügse) – schimmeliges Riechen von Heu
müsse (myse) - müssen
müüd (müüt) – müde
Myhle – Mühle
Myner - Münder
myse - müssen

N

na – runter
na - nein
Naaz (Naazi) - Bischemer Spitzname (Ignaz)
nadrel - natürlich
nagich - nackt
nagi - nackt
nagit – nackt
Nagdi – Nackte
Nagder – Nackter
nai - hinein
naor – nur
Nar - Narr
narr – nur
Narwe - Narbe
naus – hinaus
natrel – natürlich
nay - neun
nay – neu, hierher
Nayer – Neuer
Naye – Neue
nayschiri - neugierig
nä(ä)rchends (närchens) – nirgends
Nääsle – Koseform für Nase
nääwe - neben
närr - nur
näu (nay) – neu
näue (naye) – neue
näui - neue
näuli(ch) (nayli) – neulich
näuli - neulich
näulist – neulich
nebt - näht
Näu's – Neues
nechdi – nächtig, gestern Nacht
Necht - Nächte
Neds – Netz
Neechl (Neichl) – Nägel
Neest – Nest
Neewl (Neewel) - Nebel

nehm - nimmt
neichd – neigt
Neichl - Nägeln
nej (nai) - hinein, rein
nejn – hinein, rein, in den
nejdabbt – rein tritt, hereintappt
Nejchel – Nägel
Necht - Nächte
Nejgeduu – Reintun, Reinmischen
nejs – ins
nejn's – hinein
nejtsus – hinein zu
nejtroache – reintragen
nejzegeh(n) – hinein zu gehen
nemm - nehme
nemme (neme) – nehmen
nemmst - nimmst
nemmt – nimmt
nemmt-mr – nimmt man
nemmt's - nimmt das
nems - nehmen
nennd - nennt
nenne – nennen
nere - nähren
Nerve – Nerven
Nes - Nässe
Nesder – Neste
Nesdle – Nest Verniedlichungsform
net (ned) – nicht; als Frage (net-war – nicht wahr)
netam – nicht daheim
newer – neben
newerem – neben dem
newor (ned woar) – nicht wahr
Neewel - Nebel
nid – nicht
ni(i)der - nieder
ni(e)mest – niemand
niemools – niemals
nigs – nichts
Nigsdööchr – Taugenichts
Nimes - Hieronymus
nim(m)i – nicht mehr
niwle (niwele) – fein regnen
niweliere – nivellieren, gleichmachen

nix (nigs) - nichts
no – noch
no – nah
no - nahe
no - na
noa – nein (Anfang einer Antwort auf eine Frage)
noa – hinunter, rein, hinab
Noachd – Nacht
noache - nagen
noagebroocht – runtergebracht, runterbekommen
no-a - noch ein
Noacht – Nacht
Noachtläude - Nachtleuten
noas - nass
Noase – Nase
Noasebutze – Nase putzen
noch - nach (will-i noch früh'rer Oart - will ich nach früherer Art)
noch'm – noch den
nochert - nachher
Nochber – Nachbar
Nochbern – Nachbarn, Nachbarin
Nochbershaus – Nachbarhaus
Nochbersläude - Nachbarsleute
nochg'sprunge - nach springen, hinter her sein, folgen
nohle – nageln
Nocht – Nacht
nocht - noch
Nochtglödsle – Nachtlezte, nächtlicher Abschied
nocht – nachher
Nodize - Notizen
Nodizbuuch - Notizbuch
noh (no) – noch
nog'setzt – hingesezt
noml – nochmals
no-nid – noch nicht
noo(n) – hin, dorthin
noo - nun
no(o)ch - nach
nooch-me - nach mehr
Noochrennerlisspiele – Kinderspiel
Noochl - Nagel
Noodel - Nadel
nooh – nah
noo(n) - hin

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

No(o)me - Namen
Noose – Nase
Noowl - Nabel
Nopf - Napf
norr – nur
Norweli – klein gebliebenes Obst, klein gebliebene Kartoffeln
nos - nass
Notwenile – einer der es stets notwendig hat
nöher - näher
nö(ö)di – nötig
Nö(ö)h (Nö) – Nähe
Nöme - Namen
nuf(f) – hoch, hinauf
numpfl (mumpfl) - mundvoll
nun(n)er – runter, hinunter
Nus - Nuss
nüds - nütze
nü(ü) – hinüber
Nüüt – Unbehagen
ntö – in die Höhe
nychder – nüchtern
nyds - nütze
nyen – hinüber (nyen ager – hinüber dem Acker)
Nys - Nüsse

O

o - an
oa – ein (Unn dafft-mi oa vonn Koupf zu Fuß – Und tauft mich ein vom Kopf zum Fuß)
oa – ab (Läckt sich's Göschle oa – Leckt sich das Mündchen ab)
Oabschied – Abschied
obschdenot - eigensinnig
oacht – acht
oadder - oder
oagebrennd – abgebrannt, verbrannt
Oal – Aal

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

oald – alt
Oalde – Alte
Oalderdum – Altertum
oalugse – abluchsen, erbetteln
oalöse - ablösen
oam – einem (frööchd noch jedem Drääg oam aus – fragt einem nach jedem Dreck aus)
Oamer - Eimer
oamm – am
oamool – einmal
oani - eine
oann – an
Oar - Ohr
Oarde – Arten
Oarm - Arm
Oarsch – Arsch
Oarschkerwe – Arschkerbe, Analfalte
Oarschlouch - Arschloch
Oart - Art
oawwer - aber
oawwer's - aber das, aber es
oazuhelfe – abzuhelfen
obal – ob bald
Obber – Oper
Oberedde – Operette
ob-di-doo – ob dich da
ob-i – ob ich
Ochl – kleine Grannen, Gerstenacheln
ocht – acht
Ochding - Achtung
Odem - Adam
Odem (Odm) - Atem
Oder(n) – Otter
Odern - Adern
odder – oder
Oddermennli (Otrmenle) – Odermennig (Pflanze, Würzbüschel)
Odl – Verkleinerungsform Adam
odr – oder
odr - weil
offe – offen
Ofonk - Anfang
ohni - ohne
Ohre – Ohren
Ogdouwer - Oktober

Ogger - Bischeimer Spitzname
Ogs – Achse
Ogsl - Achsel
Ogs – Ochse
Ogse – Ochsen
olane - anlehnen
olwer – albern
olwerit - albern
olwris – albernes
Om – Ohm, Maß für Flüssigkeiten
Omet – Ohmet
Omocht – Ohnmacht
oni – dorthin
oni - ohne
onn – an
onnen – an einen
onn-dr – an der
onni (oni) – hin, dorthin
onni-leit - hinliegt
onnitrejche - hinreichen, hinkommen
onnitrejcht - hinreicht, hinkommt (Wu di onnitrejcht dejn Fuß - wo dein Fuß hinkommt)
oo(n) – an
oo(n)fangs – anfangs
oo(n)gepackt – angepackt, zugefasst
Oondaal (Oodaal) – Anteil
O(o)s – Aas
Oo(n)sichtskarde - Ansichtskarten
Oowend (Owent) – Abend
oowend – abend
Oowendgoong - Abendgang
oowends - abends
oozusähn – anzusehen
oozuschaffe – anzuschaffen
orem – arm
orich - arg
Orschel (Oarschl) - Ursula
oschdaabe – abstauben
Osdern - Ostern
Ost - Ast
Or - Ohr
Ordning – Ordnung
Orschl - Ursula
Oufe - Ofen

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Oufeglut – Ofenglut
Oufekunze -
Owane - Weinbergszeile
ouwe – oben
ouwedrej(n) – obendrein
Owent – Abend
ower (owr) – ober
ower – ob er (ower blait – ob er bleibt)
owerem – ober dem
Owet - Abend
Owr-Laude - Oberlauda
o'zestehle - abstehlen

Ö

Öar - Öhre
öber - jemand
öbs – etwas
Ögsle – Ochs Verniedlichungsform
ölweri - albern
Öpf(e)l – Äpfel, Apfel
Ööpfelbaom - Apfelbaum
Ööpfelbutze - Apfelbutzen, nicht gegessener Apfelrest, Gehäuse
Ööpfelhorde – Holzgestell zum Lagern von Äpfeln
Ööpfelmoust - Most
Örter – Orte
Öyfe - Öfen
Öyl - Öl

P

pachst - pachttest
pack-i's – packe ich das, nehme ich das
palde – behalten

Palmkedsli - Weidenkätzchen
Pasflaasch – Beizfleisch
Pasl – Bastian
patsle – ein Kind übertrieben pflegen
Patri – Tuch aus unterschiedlichen Stoffen
Patrismännle – Spukgestalt, Sagenfigur
patschnoas – patschnass
Päck - Gepäck
Päckle – Päckchen
peckt'mr – packt man
Peile – Schimpfname für alte Frau
Peder – Peter
Pederli - Petersilie
peiniche – peinigen
peinichd – peinigt
Pekr – Schafhammel
Petsr – alte Haube
Pfaf – Pfaffe
Pfafehüttele – Pfaffenhütchen, Strauch, dessen Früchte dem Birett des kath.
Geistlichen ähnelt
Pfane – Pfanne
Pfar – Pfarrer
Pfayfe – Pfeife
Pfähädli – Pfädchen, Trampelpfade
Pfähfer – Pfeffer
Pfähfernüßli – Weihnachtsgebäck
Pfährich - Pferch
pfätze (pfedse) - pfetzen, rauchen
pfläächd - pflegt
pfläächd's - pflegt es
Pfährsching - Pfirsich
pfedse (pfätze) – pfetzen
Pfefer - Pfeffer
Pfen(n)i – Pfennig
Pfening - Pfennig
Pfersich – Pfirsich
pfeufd – pfeift
pfeufd's - pfeift es
pfeufe - pfeifen
Pfeufe – Pfeifen
Pfeufedeggel – Pfeifendeckel
Pfeufekoupf – Pfeifenkopf
Pfidsche - Pfütze
Pfif – Pfiff

pfiffi - pfiffig
Pfimf – Husten beim Federvieh
Pfitsche – Pfütze
pfitschnoas – pfitschnass
Pflasder – Pflaster
Pfläche – Pflege
pfläche – pflegen
pflächd – pflegt
Pflächer - Pfleger
pflechde – flechten
Pflechtgras – Unkraut
pfeeche - pflegen
pfloatscht – flatscht, platzt herunter, stürzt herunter
Pflouk – Pflock
Pflök - Pflöcke
Pfluch – Pflug
Pfluchfayer – Flugfeuer (Pflanze); Rotlauf beim Vieh
Pfluchhawer – Flughafer
Pfoad - Pfad
Pfol - Pfahl
Pförzle – einer der klein, spritzig ist
Pfryn - Pfründe
Pfupferle - Motorrad, Moped
Pfücherle – Hautfleck
Pfülfle - Pfühl
Phib - Bischemer Spitzname
Pfuhl – Jauche
Pfund - Pfund
Phöterle – geweihte Münze mit Heiligenbild
Pine – Winde
plate – Stämme anhauen
plausche - plauschen
pleite – fort (aus Hebräischen: pleto – Flucht)
Pläsier – Plaisier (frz), Vergnügen
Plätzle - Platz, besonderer Platz
Plätzli – Platz, Verniedlichungsform
plooch – plage
Plooch - Plage
plooche - plagen
Plooche – Plagen
plööchd – plagt
Pfluuch - Pflug
plünnern – plündern
plünnere - plündern

Poar – Paar
Pöderle – geweihte Münze
prat - breit
Polraache – Bolleraugen, herausstehende Augen
Popst - Papst
Pores - Boretsch
pote – waten im Wasser
prächdi - prächtig
prächdi's – prächtiges
Preche – Werkzeug beim Flachs brechen
pretol – brutal, grob
Preddich – Predigt
Preme - Brehmen
Proate – Braten
proate – braten
profediere - profitieren
profidli - profitabel
prouches – böse (hebr.)
prowiere - probieren
prowierd – probiert
prücheld – prügelt
Prüch(e)l - Prügel
prüchle – prügeln
punm – daneben (hebr.)
Putsichl – kleine Mücken, vor allem vor Gewitter umherfliegend
putsit - klein
Putssäule – kleine Sau
Pülfri - Pülfringen

Q

Quätschelatwärche -
Quätschich – Zwetschgen
Quätschichplätz – Zwetschgenkuchen (Mz)
Quätschichploatz – Zwetschgenkuchen (Ez)
Quätschichschoabs - Zetschgenschnapps

Quoal (Quool) - Qual
quiddiert - quittiert

R

Ra (Roa) – Rain
ra – fein, dünn
Raaf – Reif, Strick, Seil
raachd – raucht
raache - rauchen
Raache – Rauchen
Raawer – Fischreiher
rable – urinieren, Wasser lassen
Rach – Rauch
rache - rauchen
Rade – Ratte
Radisli - Radieschen
Radl – Pfahl zum Aufwinden eines Seiles
Raffel – ungleiches Zahngebiß
Raflder – Rainfarn
rai - herein
raich – reich
Raichdum – Reichtum
Raiche – Reiche
Raichr - Reicher
Raisich – Reisig
raiwe – reiben
ramle – sich begatten
Range – großes Stück Brot
Raube – Raupe, Made, junges Vieh
rauch - rauh
Raude - Raute (Pflanze, Würzbüschel)
Raude – Räute
raume – den Acker ordnen
rausgekläwwert - herausgeklettert
raus – heraus
rauschd – rauscht
rausgekläwwerd – rausgeklettert

rausgekläwwere – rausklettern
Rawe – Rabe
raydi – räudig
Raymer - Reim
räächd (räächt) – recht
Räächt – Rechte
Rä(ä)che (Reche) – Rechen
Räche - Regen
rächde – richtige, richtigen
rächten - richtigen
Rächts – Rechtes
Rädle - Rädchen
Räff – Riffelbalken beim Flachsernten
Räu – Reue
Räuschle – Rausch
Räuwer – Räuber
rächnt – regnet
rechds - rechts
rechde - rechte
Reche (Rääche) – Rechen
Reche – Regen
red't-r – redet er (hochdäutsch red't-r wie-an Herr – hochdeutsch redet er wie ein Herr)
Ree - Haltestange
Re(e)chl – Regel
Reewe - Rebe
Redding – Rettung
red(d)e – retten
Redich - Rettich
red't - redet
red't-mr – redet man
Ree – Haltestangen am Pflug
reib-dr – reibe dir
Reichdumm - Reichtum
Reider – Reiter
reide – reiten
Reit – Rede
Reitschul - Reitschule
reit'n – reitet ein
rejche - sich regen
rejchd - regt, bewegt
rejde (reide) – reden
rejde-n-oo(n) – reden an (fengt jetz groad zu rejde-n-oo(a) – fängt jetzt gerade zu reden an)

Rejd(e) – Rede
rejgeblagds -
Reisekhötze – große Kötze
Reisebauch – großer Bauch
Remsait – Vorrichtung am Wagen
renne - rennen
rennd – rennt
Reum – Reim
reut't - rodet, Wurzeln ausgraben
reychnt - regnet
Ribe – Rippe
Ribbebroode - Rippenbraten
Rible – Rippchen
riche - riechen
Richl - Riegel
richt – richte
richt - richtet
richt-di – richte dich
Richder - Richter
richdi – richtig
richdi's - richtiges
riichd – riecht
ri(i)che – riechen
Riis – Riese
Riis – Riss
Rime - Riemen
rine – rinnen
Rine - Rinde
rinere – läufig / geil sein der Kuh
ringe - ringen
Riniche – Rinne
Rinklawe – Pfirsichsorte reine Claude
Rinnerfeld – Großrinderfeld
Rint – Rind
Risder – Riester (Lederflicken, der Loch im Schuh überdeckt)
risle (risele) - rieseln
Rister – Teil des Pfluges
Rit - Ritt
Riwwele – Spätzle auf fränkisch gschabt, Suppeneinlage, Streusel,
Hautklumpen
Riwwelekuchen – Streuselkuchen
Riwwelisploatz - Streuselkuchen
ro - herab
Roa – Rain

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

roa – herab
Road – Rad
Roads – Ratz, Marder
Roadskads – Ratzkatze = Dieb
road – rot
Roafelder – Rainfarn (Pflanze, Würzbüschel)
Roar - Rohr
Rodl – Unkraut im Getreide
Rods (Rouds) – Rotz
Role - Rolle
Rome – Rahmen
Rompft - Ranf
Ronk - Rang
Ront - Rand
Rood – Rat
ro(o)d - rot
roode - rote
roode - raten
Roode - Raten
Root – Rat
Rosele – Rosa (Verniedlichungsform)
Rouches – Zorn (hebr.)
Rouk - Rock
ropfe - rupfen, abmachen, abreißen
Rosegrands - Rosenkranz
rosich - rosig
Routs (Rouds) (Routz) – Rotz
Routsduuch – Schnupftuch
Rök - Röcke
Rökle (Rögle) – Röcklein
Rödl – rote Masse
Römle – Verniedlichung von Rahmen
Rö(ö)sle – Rose, Röslein, Verniedlichungsform von Rosa
röpfd – rupft
Rörsche – Dickrübe, Rangerse
rösde - rösten
ruff – rauf (widder ruff – unn raus – wieder rauf und raus)
ruf(f)e – rufen
Ru(h) – Ruhe
ruhich - ruhig
rumoord – bewegt sich, drängt
runner - runter
Rust - Ofenruss
Rustock – Ruhestock, Haltstelle beim Fangerlisspiel der Kinder

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Ruude – Rute
rutsche (rudsche) – rutschen
rutschich – rutschig
rü - herüber
rüfft – ruft
rüfft'rm – ruft er ihm (rüfft'rm zu – ruft er ihm zu)
rührd – rührt, berührt
rümm (rym) - herum, vorbei
rümmgegaffd – herum geschaut
rümmhandiere - herum hantieren
rümmhandierd - herum hantiert
rümmlaafe – herum laufen
rümmundümm – ringsherum
Rüsl - Rüssel
rü(ü) – rüber, hierüber
rüü-unn-nüü – rüber und hinüber
Rüwe – Rüben, Rübe
rüwwer – rüber
ry – herüber
rym – herum, vorbei
Rysl – Rüssel
're – einer (noch 're klaane Weil – nach einer kleinen Weile)

S

s ('s, es) – das; es (s Haus – das Haus); s schleicht firi – es schlägt vier Uhr
Saafe - Seife
Saak – Sack
Saakduuch – Sacktuch
Saakhopfe - Sackhüpfen
Sa(a)l - Seil
Saawel – Säbel
sabberlott - sapperlott
sabrement - sakrament
Sach – Sache
Sache - Sachen
sachdi – sanft, vorsichtig
sachdi-sachdi – ganz vorsichtig

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Saffe (Safe) – Seife
Saffekraud – Seifenkraut (Pflanze, Würzbüschel)
sai – sein
saidi - seiden
Sain – Sein
saine - seine
Salwe – Salbe
Salwe - Salve
Samprantr (Sambrander, Sampjander) – Kartenspiel sans prendre
san(n) - sind (sann doo - sind da)
Sanni - Bischemer Spitzname
sann's – sind es
sann-sie – sind sie
Sarch – Sarg
saufe - saufen
Sauerhoampfer – Sauerampfer
Sauerkraud - Sauerkraut
Sauhoomel - Sauhammel
Sauschwowe - Sauschwaben
sauwri – saubere
Sawl – Seitengewehr
Saxemest - Ameisenart
sayft – säuft
Sayfer – Säufer
Sayle – Sau Verniedlichungsform
Sayli – Säue Verniedlichungsform
Sääl – Seile
Säbb – Josef, Bischemer Spitzname
Säbber – Josef, Bischemer Spitzname
säh – sehen
säh - sehe
säht'r – seht ihr
Säächbouck - Sägebock
Sääche – Segen
Sääche – Säge
säächend – segnet
säächend-mrs - segnet man es
Säächenswuunsch – Segenswunsch
säächt (säächd) – sagt
sääh – seh (i sääh nix miit – ich sehe nichts mit)
säähe - sehen
sächent - segnet
Säckle - Säckchen, Säcklein
säe – sehen

Särwe - Serben
sätze - sitzen, zusammen sitzen
Säule – Sau Verniedlichungsform
Säuli – Schweine
Säuriweliskoupf -
Schachdel - Schachtel
Schadde(m) – Schatten
Schads - Schatz
Schaiwe – Scheibe (Fensterscheibe)
Schaf(f)e - Schaffen, Arbeit
schaf(f)e - schaffen, arbeiten
schaff-mi – schaffe mich
Schai - Schein
Schalder – Schalter
Schan - Schande
schare - scharren
scharpf – scharf
schat - schadet
Schayern – Scheune
schayme - schäumen
Schaywe - Scheibe
schäär – scher (schäär di, Säuriweleskoupf – scher dich)
Schä(ä)re – Schere
schääre - scheren
schäbb - schief
schänne – schimpfen
schär – schier, beinahe
Schärm - Schirm
schä(r)r – schier
schätz – schätze
Schätz - Schätze
Schbads – Spatz
schbadse – speien
Schbadsich – Spucke, Sputum
Schbaierling – Weißdorn, crataegus area
schbane – spannen
Schbare - Sparren
schbegit - speckig
Schbek - Speck
Schbelder – abgespaltenes Holzstück
Schbi – junger Holzstoff einer Eiche zwischen Rinde und Kern, Baumrinde
Schbichl – Spiegel
Schbine – Spinne
schbine - spinnen

Schbinoat – Spinat
Schbis – Spieß
Schbo - Span
Schbö - Späne
schböt (schböd) – spät
Schböbrener – Spänebrenner, Geizhals
schböder - später
Schbraat – Sprait, Flurname
Schbroch – Sprache
Schbrunk - Sprung
Schbrusel – Leitersprosse
Schbrüng - Sprünge
Schbülich – verbrauchtes Wasser vom Spülen
schbyyre - spüren
Schda - Stein
Schdaicherle – Stauche
schdaiche – steigern
Schdaboach - Steinbach
Schdafert - Steinfurt
Schdafl – Staffel
Schdambärich – Stammberg (urspr. Steinberg)
schdat – langsam, gemächlich
Schdaybern – Haltestange
schdayf - steif
schdärwe - sterben
schde - stehen
schdebe – steppen, nähen (mit Nähmaschine)
schdeche – stechen
Schdege – Stecken, Stab
Schdel – Ställe
schdeele - stehlen
schdene – stehen
Schdener – Ständer, Krautständer
schdest - stehst
schdet – langsam
Schdiffel - Stiefel
Schdigl – Stickel, Stecken
Schdier - Stier
Schdiifel – Stiefel
Schdil - Stielen
Schdim – Stimme
schdime - stimmen
Schdimung - Stimmung
schdinge - stinken

Schdofl – Christoffel, Stoffel
Schdok - Stock
Schdol – Stall
schdoldser - stolzer
schdopfe – stopfen
Schdorich - Storch
Schdos – Stoß
schdose - stoßen
Schdouk – Stock
schdoulz – stolz
Schdök - Stöcke
Schdriik – Strick
Schdrigle – Verniedlungsform Strick
Schdrik – Stricke
Schdrof - Strafe
schdrofe – strafen
Schdrose - Strasse
Schdrumpf - Strumpf
Schronk - Strang
Schdroh – Stroh
schdum - stumm
Schdumer - Stummer
schdumpf – stumpf
Schdurm – Sturm
Schdurem - Sturm
Schdöck – Stöcke
Schdögle – Verniedlichungsform von Stock
Schdörm - Stürme
schdörmd – stürmt
schdörmi - stürmig
schdörmisch – stürmisch
schdöst - stösst
schdraawe - streuen
Schdraawich – Streu
schdrap – streue
Schdrenng – Stränge
schreich – schräg
Schdrof – Strafe
schdrofe - strafen
Schdronk – Strang
Schdrosse - Strasse
Schdröhle – Strohalm, Stroh, Verkleinerungsform
Schdrumpf - Strumpf
Schdruwel – wirres Haar (Struwelpeter)

Schdruwl – Strobel
Schdun - Stunde
schdupfle – Ährenreste auflesen
Schdurm – Sturm
schduur – stur
Schdu(u)bfl – Stoppel, Stupfel
Schudentium - Stipendium
Schul - Schule
Schduul – Stuhl
Schduwe - Stube
Schdük – Stück
Schdünle (Schdynle) - Stündlein
Schdümpf (Schdympf) - Stümpfe
Schdüwich - Kübel
schdürme - stürmen
Schdü(ü)dze – Stütze, Gefäss
scheb - schief
scheber – schiefer
schebs - schief
scheckeht (scheckiht, schegit) – scheckig, bunt
Scheck - Scheckige
Schedl - Schädel
Schees – Wagen, Kinderwagen, Chaise
Schefer - Schäfer
schegit – scheckig, bunt
schegich – scheckig
schegi - scheckig
Scheiwe – Scheibe
Schej - Schein
schejne – scheinen
Schejlkardoffel – Schälkartoffeln
schejle - schälen
schejlt - schält
schejnd – scheint
schel - scheel
schelde – schelten
Schele – Schelle, Glocke
Schelch – Nachen, Fischerboot
Schelich – Nachen, Fischerboot
schelld - schellt
schellt – schalt
scheme - schämen
Scheng(e)l - Schenkel
schenke – schenken

schenne – schimpfen
scher (schär) – schier
Schere – Scheere
Scheure - Scheune
Schibb – Schippe
Schienoos (Schinos) – Schindaas
Schifer - Schiefer
Schile – Gelee
schilche - schielen
schillerd - schillert, blinkt
schillere – schillern
schinierd – geniert
Schiml – Schimmel, Pferd
Schimmelisreider – Schimmelreiter, Bischemer Sagengestalt
schimpfe – schimpfen
Schindl – Schindel, Holzziegel
schind't - schindet
Schinker – großer Korb
schin(n)e – schinden
Schinner – Schinder
Schinos – Schindaas
Schinershyde - Schindershütte
Schis - Schiss
schise – schießen
Schisse - Schießen
Schlaaß – Schleiße
Schlab(b)e – Schlappen, Hausschuhe
schlachde - schlachten
schlacht – schlachtet
Schlacht – Stadtteil im Osten
Schlachteg'wühl – Schlachtengewühle
schlafe - schleifen
schlafft (schlafd) – schleift
Schlapp - unordentliche Frau (sie iss ä Schlapp – sie ist eine unordentliche Frau)
Schlautern – Hopfen- und Bohnenranken
Schlawak - Slowake
Schlayfe - Schleife
Schlaym - Schleim
schläächd - schlägt
schlächd – schlecht
schlä(ä)chds - schlechtes
Schlächts – Schlechtes
schlechder – schlechter

schlege - schlecken
Schleh' – Schlehen
Schleich – Schläge
Schleichel - Schlegel
Schleicher – Flurname
schleichst (schleychst) – schlägst
schleicht (schleycht) - schlägt
Schlejchel – Schlegel
schlejcht – schlägt
schlejcht'r – schlägt er
Schlidde – Schlitten
Schlids – Schlitz
schlise - schließen
Schloach – Schlag
schloache – schlagen
schloffe - schlafen
Schloffe – Schlafen
Schlood - Schlot
Schlo(o)f - Schlaf
schloof – schlaf
Schloofkhapritsche – Frau, die lange schläft
schloof-i – schlafe ich
schloofe – schlafen
Schlossersberch – Flurname, Teil des Edelbergs
Schlous - Schloß
schlöff – schläft
Schlöffle - Schläfchen
schlöffri(ch) – schläfrig
schluck – schlucke
schlucke - schlucken
schlupfe - schlupfen
Schluunk – Schlund
Schlucke – Schlucken
Schluri - Leichtsinniger, Unzuverlässiger (ärr iss änn Schluri – er ist ein Leichtsinniger)
Schlückle - Schlückchen
Schlüusl – Schlüssel
Schmaaß – Schmeiß, Kordel einer Peitsche, Treibschnur, Ende der Peitschenschnur
Schmaaß – Schmeiß, Dreck
schmaaß - schmeiß
schmackt - schmeckt
schmackt'm - schmeckt da
schmage – riechen

schmaggd - schmeckt
schmag(g)e - schmecken
schmaise – schmeißen
schmaldse - schmalzen
Schmasit – Pflanzen, die hoch emporschießen
Schmasmusge - Dreckmücke
schmatze - schmatzen
schmatzd - schmatzt
Schmädderling – Schmetterlinge
Schmärz – Schmerz
Schmärze - Schmerzen
schmeißt - wirft
schmelmit – lang gewachsen
Schmide – Schmiede
Schmis - Schmiss
Schmittin – Frau Schmitt
Schmoalz - Schmalz
schmool – schmal
Schmoolmadli – kleine Mädchen, die die Brautleute begleiten
Schmoulz – Schmalz
schmöler - schmärer
schnab(b)e - schnappen
Schnabs – Schnaps
schnadere – schnattern
schnaderd - schnattert
Schnadergosch – Schnattermund, Schimpfwort
Schnaggelfett -
schnarchd – schnarcht
schnaufe - schnaufen
schnaye - schneien
Schnägge (Schnegge) – Schnecke
Schnäwwele – Schnabel, Schnäbelchen
Schne – Schnee
Schnege - Schnecke
schneide - schneiden
schneidst'n - schneidest (Do schneidst'n oa - Da schneidest du ihn an)
schneid't (schneidt) – schneidet
schneidt-mrs – schneidet man es
Schnupfdewoak – Schnupftabak
Schnuor - Schnur
schraibe - schreiben
Schmier – Schmiere
Schnoabs – Schnapps
Schnoge - Schnake

schnebe - schnappen
Schneebäll – Schneebälle
Schneemoo(n) – Schneemann
schneid – schneide
schneide - schneiden
Schnids - Schnitz
Schniit - Schnitt, Einschnitt
schnitze – schnitzen
Schnocke – Schnacke
schnorrd – schnurrt
schnorre – schnurren
Schnoowl – Schnabel
Schnube – Schnupfen
Schnude - Mund
Schnupfe – Schnupfen
Schnuur - Schnur
scho – schon
schoad – schad, schade
Schoade – Schaden
schoade – schaden
schoarpf - scharf
Schoatz – Schatz
Schobbe - Schoppen
Schof(f) – Schaf, Schafe
Schofgarwe - Schafgarbe
Schoffeuderli – Gebäck
Schode - Schaden
Schodm (Schode, Schodem) - Schatten
Schofayterle (Schoffeuderli) - Gebäck in Form eines Schafeuters
Schoffmäulisseloat – Feldsalat, Schafmaulsalat
schoge – schocken
schogle – schieben
schoggeln - schaukeln
Schoggelgaul - Schaukelpferd
Schokload - Schokolade
Schoore – Spaten
scho(r)re – spaten, schoren
Schole - Scholle
Schollehubser – einer, der auf den Äckern umherläuft
Schollepaiser – Schollenbeisser, Laufkäfer
scho's – schon das
Schooß – Schoß
Schorlemorle – Schorle Wein
schoml – schon einmal

schone - schonen
schorpf – scharf
Schorpfrihtr – Scharfrichter
Schorsch - Georg
Schorschle - Bischemer Spitzname
schoufl – schmutzig sein vom Charakter her, hebr.)
Schoufl – Schaufel
scho-uff – schon auf
Schoute (Schoude) – Narr (hebr.)
schö - schön
Schöf – Schafe
Schöf - Schöffe
schönne - schöne
schön(n)i – schöne
Schönners - Schöneres
Schönns - Schönes
schönnst' (schöndst) - schönste
schönnste - schönste
schö(ö) – schön
schöpfe – schöpfen
Schöpfr - Schöpfer
schpatze - spucken
Schpatzich - Spucke
schpitzich – spitzig
schpitziche – spitzige
Schpreisl - Spreißel
schpretze (schbredze) – spritzen
Schpretze (Schbredze) – Feuerwehrspritze
Schpretzer (Schbredzer) – Spritzer, Giesskannenspritzer
schpretzeln (schbredzeln) – herumkräuselnd spritzen
schprö – spröde
schprös tseuch – sprödes Zeug
Schprusl – Teil einer Leiter, Sprosse
Schraa – Schrei
schraae – schreien
schraiwe – schreiben
Schrauwe – Schraube
Schrauwer - Schrauber
schräch – schräg
schrei-mi – schreie mich
Schreibbabier - Schreibpapier
Schreiwe – Schreiben
schreiwe – schreiben
schreiw d – schreibt

Schried (Schriit) - Schritt
Schriit (Schried) – Schritt
Schro – Stroh
Schroschnaider – Libelle, Strohschneider (Gerät)
Schroache – Schragen
Schronk - Schrank
Schrot – Reihe im Weinberg
schtat – langsam
Schtütze - Holzgefäß
Schu(h) – Schuhe
Schu(h)bennel – Schuhbendel
Schuh()wichs – Schuhwichse
Schuk - Schuhe
Schunke - Schinken
Schus – Schuß
Schusder - Schuster
Schu(u)l – Schule
schüdde – schütten
schüddelst (schüddelsd) – schüttelst
schüddle – schütteln
schüddld - schüttelt
schüli - schuldig
schüüde – schütten
Schü(ü)sl – Schüssel
Schüsele – Verniedlichungsform von Schüsl
Schüüt – Flurname, Schüt
Schütz - Schütze
Schützegrääwe – Schützengraben
Schwaas – Schweiß
Schwalme - Schwalben
Schwam - Schwamm
Schwameri – Schweinberg
Schwamermer - Schweinberger
Schwarde – Schwarte, dicke Haut (vom Schwein)
Schwardemoache – Schwartenmagen
schwardser – schwarzer
schwäär - schwer
schwäbe - schweben
schwäbt – schwebt
schwä(ä)r (schwear) – schwer
schwääre – schwere
schwärmle – nach Fett riechen
schwärner - schwerer
schwäri – schwere

schwärwle – nach Fett riechen
schwear - schwer
Schwed – Schwede
Schwede – Schweden
schwedse – schwatzen
schweebe - schweben
schweebd - schwebt
Schweefl – Schwefel
schweme - schwemmen
Schwends - Schwänze
Schwenz – Schwänze
Schwenzle – Schwänzchen, Verniedlichungsform von Schwenz
Schwesterle – Schwesterchen Verniedlichungsform
Schwestr – Schwester
Schwestre – Schwestern
schwim(m)e - schwimmen
schwingelit (schwingelid) – schwindlig
Schwinl – Schwindel
schwinlt - schwindelt
schwoarz – schwarz
schwoch – schwach
schwocher - schwacher
Schwocher – Schwager
Schwonds – Schwanz
Schwoonz - Schwanz
Schwowe – Schwaben
Schwowelendle – Schwabenland
Schwoweseggl -
Schwulie – aufgeblasener, dicker Mensch
Schwurem – Schwarm
schyer – schüre
schyre - schüren
schyli – schuldig
Schys – Schüsse
schyde - schütten
schyre - schüren
sdaybere - stäubern
Sdaybern – Stäuber, Haltestange für Zweige mit Obst
sdayf – steif
Sdorzl - Pflanzenstumpf
Se – See
Seber – Bischemer Spitzname für Seppel
Sechemest - Ameisenart
sechdse – sechzehn

sechsedreissich - sechsunddreißig
sedse - setzen
se(e)bt – säät
Seeche - Segen
Seelichkeit - Seligkeit
seewe – säen
Segle – Verkleinerungsform von Sack
Seggl - Schimpfname
segs – sechs
segsedreissich - sechsunddreißig
segsi – sechs Uhr
seiche – harnen
seichst (seychst) – sagst
seicht (seycht) - sagt
Seide – Seite
sein - seinen
seine – sein (Herr wöllt'r seine von dr Weld – Herren wollt ihr sein von der Welt)
Seit - Seite
seithär - seither
sej - sein
sejcht (seicht) – sagt
sejcht-si – sagt sie
sejne – seinen
sejner - seiner
sej'm – seinem
sejn - seinen
Sel(e) – Seele
selene – jenen
selere - jener
selich - selig
sell - jene, diese, jenes
sellem – jenen, diesen
sellemool – jenes Mal
seller - jener
selli - jene, diese
sellre - jener
sellrer - jener
Seloat - Salat
selt (seld) - selten, seltener
selt – dort
selwer – selber
selwert - selber
selwer's – selber sein
semmer – sind

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Sempft - Senf
sen(n) – sind (Wemm-mir beinander senn – wenn wir beieinander sind)
Sendse – Sense
sene - sehen
Senns – Sense
ser - sehr
setz – setze
sewe - säen
si – sie
sibt - siebente
side – siedeln
siderdem - seitdem
Sichl – Sichel
sidse – sitzen
Sidjan – Scheitan, Satan
Sidsing – Sitzung
siewe - sieben
sie-mr – sie mir (losse sie-mr jo nix stehn – lassen sie mir ja nichts stehen)
sieht-mr (sieh-mr) – sieht man
sihst - siehst
siuwe - sieben
silche - schielen
Silwer – Silber
Simmele - Bischemer Spitzname
singe - singen
singd - singt
sist - siehst
sist-ess - siehst das (sou sist-ess Fäald g'wiiß - so siehst das Feld gewiss);
siehst du das
sit - sieht
Sitian – Verhütungsform von Satan
sithaas - siedeheiß
sitzd – sitzt
sitze – sitzen
Sitze - Sitzen
si-aom - sie einem (brennt si-aom koa Mensch meh - bringt sie einem kein Mensch mehr)
Slawak - Slowake
Soach - Sache
soach – sag
soach-i – sage ich
soache - sagen
soacht – sagt
Soagg - Sack

Soalz (Soalds) – Salz
Soarch (Sorch) – Sorge
soarche – sorgen
Soatz - Satz
soche - sagen
Socke - Socken
soddi – solche, solches
soder – solch, so beschaffen
Sodl - Sattel
Sods – Kaffeesatz
Sods - Satz
soampfd – sanft
Sofer – Sophie Verniedlichungsform
Sogse - Sachsen
Sook - Sack
Soldoat – Soldat
Soldedlis – Soldätchenspiel
solersdune – soll er es tun
Soos – Soße
Some – Same
sompft - sanft
Sont - Sand
Sorche (Soarch) – Sorge
sorche – sorgen
sorcht - sorgt
Sot – Schade (Syn un Sot – Sünde und Schade)
soat - satt
Soat (Sot) – Saat
sompft – sanft
Sont - Sand
sottr - solcher
sorr – surrt
sotts - solches
sou – so (nachdrückliches also)
soulong - solange
sou-e - so eine, so ein
sou're – so einer
Souss - Soße
soweid – soweit
söll – soll
söllt - sollte
söllt's – sollte es
Sömle – Samen Verniedlichungsform
Sörich - Sorge

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

spanne - spannen
spannd – spannt
Sparchel - Spargel
Spatze – Spucke, Schleim
spatze – spucken, ausspucken, speien
spazier-i-mool – spaziere ich mal
spaziere - spazieren
spatzd – spuckt, spuckt aus, speit aus
Spärre - Sperre
spärre - sperren
spärrt – sperrt
Spässle - Späßchen
spicke - spicken
spickd - spickt
spiele – spielen
Spiele - Spielen
spiele-si – spielen sie
Spinnroad - Spinnrad
spoar – spare
spoar-dr – spare dir
spoare – sparen
Spoargass(e) - Sparkasse
spoart - spart
Spitzbu - Spitzbube
spööt - spät
Spöötjohr - Spätjahr
Spraat – Sprait (Flurname)
spretze - spritzen
spretzeln – Wasser aus dem Schlauch auf Mörtelmischung spritzeln
spretzt - spritzt
springe – springen
Springerli - Weihnachtsgebäck
springd – springt
Sprooch – Sprache, Rede
Spruuch - Spruch
Sprüch - Sprüche
Spuksen – Geschichtchen über Auffälliges
spür-i – spüre ich
spürt's - spürt es
Staa (Stoa) - Stein
Staab – Staub
staabich – staubig
staabt – staubt
staat - stet

staund - staunt
Statiönle – Station, Bahnstation
Städt - Städte, Kleinstädte
Städtle - Städtchen
Stägge – Stecken
stärbe – sterben
Stärbe – Sterben
Stärbfall - Todesfall
Stäuer - Steuer
steedich – stetig
Steer – Ster, Holzmengenmaß
stecke – stecken
steh – stehen (losse sie-mr jo nix steh – lassen sie mir ja nichts stehen)
stehn – stehen
stehne - stehen
steicht - steigt
Stejch – Steig, Steige, Anstieg früherer Weg nach Grünsfeld, Weg auf dem
Büchelberg
Stell - Stelle
stell – stelle, aufstellen, hinstellen
stelle – stellen
stelld - stellt
Stendle – Ständchen
Stends - Frauenheld
stenn – stehen
Stenn – Stände (auf der Messe)
Stenner – Ständer
steuf – steif
steufe - steifen
Stiffel – Stiefel
Stiggl – Stickel, Bezeichnung für einen Herumstehenden
Stiich – Stich
Stiire – Stirn
Stimm - Stimme
Stinkadores – Tabak
stiwidse - stehlen
Stoa – Stein
Stoad (Stoadt)- Stadt
Stoal - Stall
Stoamemberch – Stammberg
Stoamemberchswald - Stammbergswald
stoampfe – stampfen
Stoampfer – Stampfer
Stoarassel - Steinriegel

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

stoark – stark
stoarker - starker
stoarik – stark, groß
Stoat – Staat
Stoat mache – sich besonders gut anziehen
stoatt - statt
Stodderer - Stotterer
stoddert - stottert
Stoond – Stand
stopf – stopfe
stopfe – stopfer
stopfd - stopft
stoulzer – stolzer
Stöckle - Bischemer Spitzname, einer der immer mit einem Stock umhergeht
Stölleli – Stollen
stöpfd – stopft
Stöpferli – siehe Buwespitzli
straabt's – streut es
Straach – Streich
streiche - streichen
Streichebrööder – Streichbrote
streichd - streicht
Streid – Streit
streide – streiten
Striich - Strich
Striick - Strick
Stroff – Strafe
stroffe - strafen
Stroos (Strooss)– Strasse
Ströhle – Strohalm
Ströhle - Bischemer Spitzname, einer der lang und schlank wie ein Strohalm ist
stubfle - nachernten
Studentli - Gymnasiasten, Konviktler
stumbt - stößt
Stunn – Stunde
Stuwwe – Stube, Zimmer
Stücker - Stücke
Stüm(m)ber – Stümper, Stoß
Stündle - Stündchen
Stünnle - Stunde
Stüwwle – Stube, kleineres Zimmer
Subb - Suppe
Sub(b)e – Suppe

Sudl - Suttel
Suhle – Sohle
Sumer - Sommer
sum(m)e - summen
summd – summt
Sune - Sonne
Sunn – Sonne
Sunndoach – Sonntag
Sunndoachsesse – Sonntagsessen
Sunndoachshut - Sonntagshut
Sunndoachsklaadr - Sonntagskleider
Sunndoachsklaadli – Sonntagskleider(chen)
Sunndoachsstoat – Sonntagsstaat, feierliche Sonntagskleidung und –
aufmachung
sundst - sonst
Sunneschärm – Sonnenschirme
Sunneschej - Sonnenschein
sunst – sonst
sust – sonst
Suucht - Sucht
süchd (sücht) - sucht
süch - suche
süche (syche) – suchen
sündhaft - sündhaftes
Sünn (Sün, Syn) – Sünde
swoarz – schwarz
sych – such
Sych - Suche
syche – suchen
Sychr – Sucher, Suchender
Syn – Sünde
sys - süss
Syyt - Gerstenabfall

T

Talekt (Talegt) – Dialekt
tam - daheim
Teregder - Direktor
Tjader – Theater
tö - in die Höhe
Trab(e) - Treppe
Tra(o)m - Traum
traome - träumen
traomst – träumst
traulichs - trauliches
traure - trauern
trauri - traurig
Träächer – Träger
Träffe - Treffen
träffe – treffen
Träfferschüss - Trefferschüsse
träui – treue
Träu – Treue
träu - treu
treebe (drewe) – drehen
Trek - Dreck
Trenkamr – Drinkeimer (für Tiere)
Trenkle – Drink, Getränk, Tränklein
Treiwe – Treiben
treiwe – treiben
treiwd – treibt
treiwd's-enn – treibt es ihn
trillerd - trillert
trillere – trillern
Tritt – Tritte
troache - tragen
troach-i – trage ich
troache – tragen
Trouk - Trog
Troupf – Tropf, elendiger Kerl
truckit - trocken
Truuch – Trug

Truunk – Trunk
Truuwel - Trubel
Tseuch - Zeug

U

udedele – ein bißchen
udse - utzen
uff – auf
Uffbasser - Aufpasser
uffbegere – aufbegehren, zornig aufbrausen
uff-dr – auf der
uff-enn – auf einen
uff'm (uffm; ufem) – auf dem
uffgeblebt - aufgebläht
uffgebasst – aufgepasst
uffhenge - aufhängen
uffkengt – aufgehängt
uffkflouche – aufgefliegen, gestorben
uffk'hört - aufgehört
uffpasse – aufpassen
uf(f)sedsi – aufsässig
uffzutreiwe - aufzutreiben
Uffsteh(n) - Aufstehen
Ugedsifer - Ungeziefer
Uhrekedde – Uhrkette, Uhrenketten
Uhreschloach – Uhrenschlag
Ukosde – Unkosten
Ullus - Bischemer Spitzname
unbehaachli – unbehaglich
une - unten
uner (unnr) - unser
un(n) – und

Unkl – Onkel
unne-drunn – unten darunter
unn's – und das
unn's – und es
unner – unter
unnr (uner) - unser
unnerdesse - unterdessen
unnerdoachs - untertags
unnerm – unseren
Unnerstoand – Unterstand
unnerwäächs – unterwegs
Unnerwesch – Unterwäsche
unn-er – und er
unn-ess – und das
unn-i – und ich
unn's - und das, und es
uschütsi – ungeschützt, keinen Schutz gewährend
unsrer - unserer
uubekannt – unbekannt
uu(n)grecht – ungerecht
uunverdrosse - unverdrossen

Ü

Üfi - Uiffingen
Ümgehner – Spukhaft umgehende Gestalt
üm(m)esunst - umsonst
üm(m) (ym) – um
ümm-emm-rümm – um ihn herum
ümm-di - um die
ümmgebroocht – umgebracht

ümms – um das
Ümpfi (Ympfi) – Impfen
Umpfemer (Ympfemer) - Impfinger
Ünnerhouse – Unterhosen
Üs(s)ji (Ysi) – Uissigheim
Üsemer (Ysemer) - Uissigheimer
Ütsch - Bischemer Spitzname
üwwerblei - überbleiben
üwweroal(l) – überall
üwwer – über
üwwerliste – überlisten
üwwerlaffe – überlaufen
üwwerlejt - überlegt
üwwern – übern
üwweroli - überall
üwwers – übers
üwwerzwerch - kompliziert

V

Värtel – Viertel
Värtele – Viertel Liter Wein
Värtelstunn - Viertelstunde
Veieli (faieli) – Veilchen
verähdli - verächtlich
verbisse – gebissen, verbissen
verbräche – verbrechen
Verdärbe - Verderben
verdärbe - verderben
verdärbt - verdirbt
Verdraue – Vertrauen
verdraue – vertrauen

verdrauli – vertraulich
verdrücke - erdrücken
vergangni – vergangene
vergärwe – vergerben
vergässe – vergessen
vergeh(n) - vergehen
Vergnüüche – Vergnügen
vergroawe - vergraben
vergroaw'ne - vergrabene
vergröt't – vergrät, verleidet
verhaawe – verhauen
verheerd – verheert, zerstört
verheere – verheeren
verhonigeld -
verkaffe – verkaufen
verkrache – verkrachen, Pleite gehen
verlade – verleiden, versäuern
verlad't (verladt) – verleidet, versäuert
verloßt – verlaßt
verloure - verloren
verlöppert – bekleckert, geht daneben, umsonst ausgegeben
vermesse – vermessen
verschdiggd'mr – verstickt man
verschdigge - versticken
verschliert – mit Lehm besudelt
verschlosse – verschlossen
verschrocke - erschrocken
verschwunne - verschwunden
versoffe – ertrunken, ersaufen
verstaabt - verstaubt
verstäuerd - versteuert
verstecke - verstecken
versteckeke - verstecken
versteckeld – versteckt
verstenni - verständig
versteh(n) – verstehen
verstehne - verstehen
Vers(ch)toond – Verstand

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

verstrowweld - strubbig
versüche – versuchen
Vertelisspitze - Viertelisspitze, Viertelspitze, Vierspitze (Flurname)
vertroache – vertragen
verüüwe - verüben
verwünschde - verwünschte
verzwatzeld -
Verzejhle - Erzählung, Geschichten erzählen
verzejhle - erzählen
verzejhlt - erzählt
verzich – vierzig
verzuggerd – verzuckert
Vesber - Vesper
Viech – Vieh
Viecher – Viech, Kreaturen, Bestien
vieli - viele
vieri - vier, vier Uhr
Vierisbrood – Vesper um vier Uhr
Voadder - Vater
vomm - vom
vonn – von, vom
vonnen – von ihnen
vonn-enn – von ihnen
vonn-r – von ihr
vonnwääche – vonwegen
vor-aam – vor ihm
vorem (vor-emm) – vor dem
vornedroo – vorne dran
vor'm - vor dem
Vorschd – westliche Bischemer Vorstadt
vorsichdi - vorsichtig
voul - voll
Vöchlerbaol - Faschingsball der Bischemer Vogelfreunde
vöcheln - vögeln, es miteinander treiben
völler – voller
Vrecker – Verreckter, Elender
vreckdolweri – äußerst töricht, verrecktalbern
vreckdi - verreckte, elendige

Vreckling – Verreckter, Elendiger

vumm - vom

vunn - von

W

Waach – Wagen

wa(a)ch - weich

waal – weil

waal's - weil

waaß - weiß

waaß-i – weiß ich

waaß'r – weiß er

waaß's – weiß es

waast – weißt du

Waaz (Wads) – Weizen

wach - weich

wach – wache

wache - wachen

wach-i-uff – wache ich auf

Wads (Waaz) - Weizen

wahrhafti – wahrhaftig

Wai - Wein

Waiert – Weinberg

Waile – Weile

waise – zeigen

Waisbil - Weibsbild

Waigselder – Weichselkirschen, Sauerkirschen, Weichsel

Wainachde - Weihnachten

wais - weiß

waisle - tünchen

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

wakr - wacker, tapfer; viel (wakr Geld - viel Geld)
wal – weit
wal – weil
wall's – weil es
wal-drs – weil ihrs
wal-mr – weil man
wale - wallen
Walldü(ü)re - Walldürn
Wammest – Wams
wann'r – wann er (wenn er)
wann-mr – wann man
wann-d – wenn du
wann-d-no – wenn du noch
ward – warte
warmi - warme
Warning - Warnung
waryldik - sehr dick
wasche - waschen
Waschlafoor – Waschwasser aus dem Lavoir, Schüssel und Krug
Wasem - Rasen
Was(e)r - Wasser
Wasrguuß – Wasserguss
Wasrkuffe – Wasserkufe, Wasserfaß, Behälter für Regenwasser
Wasrkruuch - Wasserkrug
wast (wasst) - weisst (du)
wasche - waschen
Waschteite (Waschdeide) - Weikerstetten
Waxltr (Waxlder) – Wacholder
Wääch – Weg
Wääche - Wägen
wäächste – weichesten
wäär (wär) – wer
wäär-mr – wer mir
wäörd (wärrd, wärd) – wird, werde
wäörd-mr – wird man
wäärders – werdet ihr es
wäärscht – wärst du (wäärscht jetz bei – wärst du jetzt bei)
wäärt (wärt) – wert

Wäärt – Wert
Wäärde - Werte
Wächele (Wechele) – Wagen, Ziehwagen
Wädder – Wetter
wädderd – wettet, schimpft
Wädderfohne - Wetterfahne
Wädderhoahne – Wetterhahn
Wädderkühl (blauer) - (Pflanze, Würzbüschel)
wägg - weg
wär (wäär) – wäre
wär – wer (wär selwer kricht hott – wer selber gekriegt hat)
Wärdin - Wirtin
Wärdoch – Werktag
Wärdsburich – Würzburg
Wärdsbüschl – Würzbüschel (an Maria Himmelfahrt geweihte
Heilkräuterstrauss)
Wäre - Wirren
wärfe – werfen
Wärg – Werk
wärgli – wirklich
Wärig - Werk
wärkli – wirklich
Wärk - Werk
Wärkzäuch – Werkzeug
wärmd – wärmt
wär-mrs – wäre mir das (nocht wär-mrs liebst – noch wäre mir das liebste)
wär'n - wären
wärr-emm – wäre ihm (wär-emm g'wiiß –wäre ihm gewiß)
wärrd (wäärd, wärt) – wird
wärrd'r (wärrd-r) – wird er
Wärrde (Werde) – Wertheim
wärrd-i – werde ich
wärrd's – wird es
wärrsd – wirst
Wärsching - Wirsing
Wärschro – kurzes Stroh
wärt – wert
Wärt - Wirt

wärte – werten
Wärtshaus – Wirtshaus, Wirtschaft
Wärwar – Wirrwarr
Wärwl – Wirbel
wässrit - wässrig
wäwwern – wedeln, zappeln, rasch bewegen
wäwwerd – wedelt, zappelt
weart - wert
Wechele (Wächele) – Verniedlichungsform von Wagen
Weck - Brötchen
wede – wetten
wedle – wedeln
wedse – wetzen
Wedsstoa - Wetzstein
Weewer – Weber
weer - wer
Wegsl – Wechsel
wegst - wächst
weibli – weiblich, feminin
Weichselder – Sauerkirschen, Weichselkirschen
weid - weit
weide – weite
weider – weiter
weiderkumme – weiterkommen
weidi - weite
Weidl - Wedel
Weie - Weihe
Weiert – Weingarten
Weil - Weile
Weis - Weise, Art und Weise
weissi – weiße
Weiwer - Weiber
Wej - Wein
Wejkof - Umtrunk nach Viehhandel
Wej(n)kruuch - Weinkrug
Wejnacht – Weihnachten
Wejnachtsgutzli - Weihnachtsgebäck
Weld – Welt

Welder - Wälder
Weldskärl – Weltskerl, Genie
Weldkriech – Weltkrieg
Weldwunner - Weltwunder
welene – welchen
welere - welcher
welik – welk
welger - welker
Welleberch - Wellenberg
Wellehänse - Wellenhänselein (Spotname für einen , der es immer notwendig hat)
wellem - welchem
weller - welcher
wemmer (wem-mer) - wenn man, wenn wir
wemmer's (wem-mer's) – wenn man das, wenn wir das
wemm-mir – wenn wir
Wen (Wenn) - Wände
wende – wenden
weneli - fleissig
weni – wenig
Wengemer - Wenkheimer
Wenke (Wenige, Wenge) – Wenkheim
wenn-d' – wenn du
wenne – wenden
wenner – wenn er
wen(n)i – wenig (iss a wenni schwär – ist ein wenig schwer)
wennich (weni) – wenig
wennicher – weniger
wennichste - wenigste
wenn's - wenn das
Werböcher – Werbacher Einwohner
Werde (Wärde) – Wertheim
Werdemer (Wärdemer) – Wertheimer Einwohner
Werdooch (Wärgedooch) – Werktag
were – wehren
Wergstoad – Werkstatt
welg - welk
Werwl - Wirbel

Wertschaft – Wirtschaft
Wesch – Wäsche
wese - wissen
weßt'r - wißt ihr
Wet(t) - Wette
wett - wette (I wett - ich wette)
Wewe - Weh
wewere - hin und her bewegen, geschäftig sein
wi - wie
wi-di - wie die
widerkaafe – wiederkaufen
wie-ann – wie ein
wie-mr – wie man
wie-mr's – wie man es
wiiche - wiegen
wiiderhalld – wiederhallt
wi-doo's – wie da das
wi-ann - wie ein
wi-er – wie er
wi-i – wie ich
wi-iich – wie ich
wi-im - wie im
wi-ümm – wie um
Wichs – Wichse
wiider - wieder
widerkafe - wiederkäuen
widder – wieder
widdersteh(n) – widerstehen
widdersetzt – widersetzen
Wied (Wit) – biegsamer Weidenzweig, Weidenstrang
Wiedersäe - Wiedersehen
Wiend - Wind
Wies – Wiese
Wiese - Wiesen
wie's - wie das; wie es
wifl – wie viel
Wiise – Wiese
wiggelt - wickelt

Wigs (Wichs) - Wichse
wigse – wichsen
wildst – willst du
wille - wilde
Wille – Wilde, Wilden
will-i - will ich
will-i-aa – will ich auch
will'r – will er, will der
will's - wildes
wilt – willst du
will't - willst
wi-üwwer - wie über
wine - drehen
Winder - Winter
Winderszeit – Winterzeit
windi – windig
Wingl - Winkel
wingt - winkt
winke – winken
winkd – winkt
Winl – Windel
winlwach – windelweich
winseld - winselt
Wint - Wind
wischberts – flüsterts (geheimnisvoll)
Wiseboach – Wiesenbach (Flurname)
Wisl - Wiesel
wisse – wissen
wißt – wissen will (Unn woas'r sunst no gääre wißt – Und was er sonst noch
gerne wissen will)
wist - links (Fuhrmannsruf)
wi-si-iss – wie sie ist
wistrüm - links rum (Fuhrmannsruf)
Wi(i)t - Weidenstrang
Witscht - Wittstadt, Dorf
Wiwl - eine Menge Leute, Gewimmel
Woach – Waage
Wo(a)che – Wagen

Woacheschmier - Wagenschmiere

Woachlderbeere - Wacholderbeeren

Woade – Wade

Woak-Woak - Bischemer Spitzname, einer der undeutlich spricht

Woald - Wald

Woaldeck – Waldeck

Woaldschütz – Waldschützer, Förster

woan – wann

woar - wahr

woar – war

woar-ess – war das

woar-i - war ich

woarm - warm

woarn (woar'n) – waren

woar'n-no – waren noch

woar'n-mr – waren wir

woar's – war es

woare's – waren es

Woarzel - Wurzel

woas (woass) – was

woas'r (woass-r) – was er

woas-mr (woass-mr) - was man

woas-si - was sie

Wobe - Wappen

Woch – Waage

Wochner - Wagner

Wogs – Wachs

wogse - wachsen

wohr – wahr

Wohre (Wohret) – Wahrheit

Wohrspruuch – Wahrspruch

Wool - Wahl

Wolfert – Wohlfarth (Familiennamen)

wolfl – wohlfeil

Wofle – Flurname Wolfstal, auch „Wölfle“

Wole - Wolle

Wolge - Wolke, Wolken

Wolik – Wolke

wone – wohnen
Wont - Wand
Woond – Wand
Word – Wort
Wordsl - Wurzel
Woret - Wahrheit
Worschd – Wurst
Worschdle – Verwursteten, Wurstverarbeitung
worschdle – verwursten, Wurst machen
Worschdschnabbe – Wurstschnappen (Fastnacht)
wos – was (wos wilt – was willst)
wou(h)l – wohl
Wölebärich – Wellenberg, Flurname
wöl(l)e – wollen
wölle-mr (merr) – wollen wir
wöllt'r – wollt ihr
Wörz – Würze
Wörzbüschel – Würzbüschel
Wölf - Wölfe
Wölfle – Flurname Wolfstal; Spitzname für Wolfgang
wölfler – wohlfeiler
wölflsde - wohlfeilste
wöllemer (wölle-mer) – wollen wir
wörch - würge
wörchd - würgt
wörche - würgen
wörcheld – hantiert, arbeitet, ist beschäftigt
wörchle – emsig hantieren, arbeiten; mit Spielen beschäftigte Kinder
Wörm - Würmer
Wörschd (Wörscht) – Würste
Wörschdli – kleine Würste, Frucht Hasselnuss
wud-r - die ihr (jedi Hampfel, wud-r kricht - jede Handvoll, die ihr kriegt)
wu – wo; die (bei Relativsatz)
wu-alles – wo alles
wu-dr – wo der
Wuche – Woche
wuchelang – wochenlang
Wuerscht - Wurst

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

wuhii – wohin
wu-iss – wo ist
wu's - wo es, wo das, welches
wu-mr - wo man
wu-mrs – der mirs (där wo-mrs sejcht – der, der mirs sagt)
Wunne - Wunde
Wun(n)er – Wunder
wunnerboar - wunderbar
wunnere – wundern
wunn're - wundern
wu-emm – was ihm
wu-oam – wo einem
wuu-mr – wo man
Wurem - Wurm
wuu – wo
Wuud - Wut
wuud' – wo du (wuud' gebore bist? – wo du geboren wurdest)
wuu-ann - wo am
wuu-aam – das einem (wu-am sou gud wie's – das einem so gut wie das)
Wuunsch – Wunsch
Wuurem - Wurm
Wuurschd – Wurst
wuu's – wo das
wuu's – die es (unn die, wuu's könne – und die, die es können)
wu-üwwern - wo übern
wu-üwwers - wo über
wüddi – wütend
wühle - wühlen
Wühler - Mensch, der Unruhe schafft; Maulwurf
wülles – wollens
wüllis - wollenes
wünsche - wünschen
wünschd – wünscht
wüsche – wischen, abwischen
Wüsting (Wysding) - wüste Gegend, ungenutztes Land, verwilderte Flur,
aufgegebene Siedlung, Ödland
Wysch – Wisch
wysche – wischen, abwischen

Y

Yfi - Uiffingen

ym – um

Ympfi - Impfingen

Yndschli – Unschlitt

Ysi – Uissigheim

Ysemer - Uissigheimer

ywel – übel

yweroli - überall

Z

Zaal – Zahl

zagere - ackern

za(o)m – zahm

zamme – zusammen

z'sammeg'stellt – zusammen gestellt

zanke – zanken

Zau - Zaun

Zäuch - Zeug

Zoahl - Zahl

zawweln - zappeln

zawweld – zappelt

Zäbbelin - Zeppelin

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

zärscht (zärschd) – zuerst
Zäuch – Zeug
ze – zu (die spiele sunst ann Schuh ze dief – die spielen sonst eine Note zu tief)
zebal (zeball) – zugleich
Zeddel - Zettel
zegoar – sogar
Zeh – Zähne
Zehraffel – ungleiche Zähne
Zehe – Zehen
Zeiche - Zeichen
Zeiding - Zeitung
zeletzt - zuletzt
Zemmede - gerundete Klümpchen aus Mehl oder Kartoffeln; Mehlspeise
Zeppeliin - Zeppelin
zerück – zurück
zestan – zustande (jetzt hoa-iss doch zestann gebroocht – jetzt habe ich es doch zustande gebracht)
Zeuch - Zeug
zeviel - zuviel
zevor – zuvor
Zibfelkabbe – Zipfelmütze
Zicheiner – Zigeuner, fahrendes Volk, Roma, Sinti
zieche – ziehen
Zieche - Ziehen
ziecht – zieht
ziechst - ziehst
Ziechwächele – Ziehwagen, Bollerwagen
ziddere - zittern
Ziddergroas - Zittergras
Zidde – Zittern
zidder't - zittert
ziddrid – zitterig
Zigaredde – Zigaretten
Zigoori -
Ziichl – Ziegel
Ziichlstoas – Ziegelstein
Zille - Bischemer Spitzname
Zinkemichel - Bischemer Spitzname, einer mit einer großen Nase

Zoahl - Zahl
zoahle – zahlen, bezahlen
Zoahle - Zahlen
zoamm – zusammen
zoardi - zarte
zoart - zart
Zoonk - Zank
Zore - Zorn
Zoupf - Zopf
Zöpf – Zöpfe
zöpfe – zöpfen
zöpfe'm – zöpfen dem
zu – zum, bis
Zugger – Zucker
zuggere – zuckern
Zuggerstange - Zuckerstangen
zugudderletzt – zu guter Letzt
zulieb - zuliebe
zumm – zum
zu-me – zu einem
zum-mer – zu mir
z'schmiere – zu schmieren
Zuuch – Zug
zuzehöre – zu zuhören
z'samme – zusammen
z'sammehalde – zusammen halten
z'sammegedatschd - zusammengefallen
zug'schloache - zugeschlagen
Züchle - Zug
zülle – züllen, saugen
zwaa – zwei
zwaad – zweite
zwa(a)dde - zweite
zwaahunnerd - zweihundert
zwanzich - zwanzig
Zweich – Zweig
Zwerch – Zwerg
Zwerchle – Zwerglein, Verniedlichungsform

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Zwiesprooch - Zwiesprache, innerer Dialog

Zwiire - Zwirn

zwoar (zwaor) – zwar

zwölfdmool – das zwölfte Mal

zwüschén - zwischen

Zwüwwel – Zwiebel

zwüwle – ärgern, traktieren, in die Mangel nehmen, einen peinigen

Büschmerisch geschrieben von Hugo Pahl in Bischemer Bösi Buwe, in Aufsätzen & Zeitungsartikeln wie in der Badischen Heimat

Stand 28.03.2015

Hinweis: Wenn sich aus Worten, insbesondere Wortzusammensetzungen, Einzelworte ableiten ließen, werden diese extra aufgeführt, auch wenn im Original nicht vorhanden. Bei noch unklaren Begriffen folgt eine Angabe der Seitenzahl / Quelle. Seitenzahlen ohne weitere Angabe sind Hinweise auf die Bischemer bösi Buwe

aa - auch
Aache - Augen
Aale - Ei, Verniedlichungsform
Abbetal - Appental (Flurname)
Abril - April
achelst - ißt, haust rein
adee - ade
alde - alte
alder - alter
Alderdumm - Altertum
aldersgraue - altersgraue
aldi - alte
alli - alle
allisamt - allesamt
amüsiere - amüsieren
Angeboot - Angebot
Anisplätzli - Anisplätzchen
Aprilenarr - Benennung eines am 1. April Hereingelegten
Aol - Aal
Astle - Büschemer Spitzname
Aule - Büschemer Spitzname
ausgsücht - ausgesucht
aushöhle - aushöhlen
ausnemme - ausnehmen

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Ausräuchere - Ausräuchern
ausse - außen
ausweiche - ausweichen

ä - eine, ein
äär - er
Ädderle - Büschemer Spitzname
Ährelääse - Ährenlese
ämool - einmal
änn - ein
ärrt - irrt (verzicht, wäär's nid glaabt, däär ärrt sich - vierzig, wer's nicht glaubt,
der irrt sich)
Ärwed - Arbeit
ässe - essen

babbe - kleben
Babier - Papier
Babblwasser - S. 18
ball - bald
Bandoffel - Pantoffel
barier - parieren, Zugtier in andere Gangart steuern
Bartl - Büschemer Spitzname
Bassele - Büschemer Spitzname
bassiere - passieren
Bauchrutscherlis - auf dem Bauch liegend rutschend, mit dem Bauch auf dem
Schlitten liegend fahren
Bauchzet - Spitzname
Baure - Bauern, Landwirte
Baurebuwe - Bauernjungen
Bawett - Babette
Bääse - Besen
Bääsche - Besen
Bääschebinner - Besenbinder, Utzname für Eiersheimer
bääse - S. 13
bäät - bete
Bächli - Bächlein
Bäuchle - Bäuchlein
Beerdichung - Beerdigung

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Beck - Bäcker
begugt'r - beschaut er
bei - herbei (ess Gricht muss bei - das Gericht muss herbei)
beinooh (beinoh) - beinahe
beisoamme - beisammen
Beitsch - Peitsche
Beiwisch - Beifuß Würzbüschel
bekreuziche - bekreuzigen
Beloach - Belag
Berch - Berg
Berchle - Berg Verniedlichungsform
Bermede - Wermut Würzbüschel
beschlosse - beschlossen
besde - beste
Best - Beste
bestehne - bestehen
Bibbeliskääs - Käsesorte, aus Rahm verfeinert
Bibberle - Küken
Biechung - Biegung
Biereschnitz - Birnenschnitze
Bildli - Bilder, Bildchen
billich - billig
Bimmelbähnle - Zug nach Königheim, Bimmelbahn
binn - bin
binne - binden
Binner - Binder
Bischeme - Bischofsheim
Bischemer - Bischofsheimer
bischemerisch - Bischofsheimerisch
bißle - bischen
Biwernell - Bibernelle Würzbüschel
Bladd - Blatt
Blä(ä)ch - Blech
Bläddle - Blättchen, Blättlein
Blächle - Blech (Verniedlichungsform)
blärr - heul
Bläss - Zugtier mit Blässe
blinn - blind
bloos - bloß
bloose - blasen
Bloose - Blase
blouß - bloß
blöödi - blöde
Blöschli - Utzname für Gerlachsheimer, (Bläschen?)

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Blumme - Blumen
Blummegarde - Blumengarten
Blutströpfli - Vogelknöterich, Wiesenknöterich S. 56 Würzbüschel
Blümmli - Blümchen
Boach - Bach
Boachscheißer - Bachscheißer
Boad - Bad
Boadgarde - Badgarten
boald - bald
Boam - Baum
boambelt - baumelt
boambelt'r - baumelt er
Bobbensee - Poppensee (Flurname)
Boch - Bach
Bolagei - Bischemer Stadtquartier
Bolidig - Politik
Bolizei - Polizei
Bommerland - Pommernland
Bonifaz - Bonifatius
Bool - Bowle
Borsch - Burschen
Borschde - S. 12, S. 56, Würzbüschel
Bosse - Possen
Botschamber - Nachthafen
Bouche - Bogen
boude - S. 43 (lech binn no boude nüchdern -)
Böhrer - Bohrer
Böörnd - Spitzname
böös - böse
bösi - böse
braavi - brave
braucht'r - braucht ihr
Brachrute - Haselrute, die um Mitternacht Gründonnerstags im Wald
geschnitten wird, um jemand, den man in Gedanken züchtigt, die Schmerzen
spüren zu lassen
brauni - braune
breid - breit
Bretzli - Bretzen
bringe - bringen
broddel - S. 82 (broddel nid sou)
Brogge - Brocken
Brommelder - Brombeeren
Brocheleide - Brachenleite (Flurname)
Brood - Brot

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Broote - Braten
Brootkardoffel - Bratkarhoffeln
Brosselder - Erdbeerenart, fragaria viridis (Knackerdbeere)
Brössele - Brösel
brrrrrrrrr! - Fuhrmannsruf
Bruck - Brücke
brumme - brummen
Brunne - Brunnen
Brunnestoa(n) - Brunnenstein, Brunnenschacht
Brügge - Brücken
Brünnle - Brunnen (Verniedlichungsform); Quelle
Brü(ü)h - Brühe
Buchenüssli - Buchecker
bucklich - bucklig
Budde - Bude, Stube
Budder - Butter
Budderblümmli - Butterblume
Buddermilch - Buttermilch
Buddescheißer - Buttenscheißer, Utzname für Wertheimer
Burch - Burg
Burchlesspiele - Burgspiel, Kinderspiel
butzt - putzt
Buu - Bube
Buuch - Buch
Buwe - Buben
Buwegsoong - Jungengesang
Bücherwöorm - Bücherwurm
Bumber - Stoß
Büschelberch - Büchelberg

Daach - Tag
Daach - Teig
Daawerdle - Taubental
Daawerdlequelle - Quelle im Taubental
Dasche - Tasche
dausend - tausend
Dausendgüldekraut - Tausendgüldenkraut Würzbüschel
Dauwe - Tauben
Dauwekröpf - S. 56 Würzbüschel
Dauwer - Tauber

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Dauwerdoal - Taubertal
däär - der
dääre - dere
däät - täte
Däbben - Deppen
därff - darf
därff'r - darf er
därr - der
däss - das
dässmool - dieses mal
dätt - täte
de - den
debei - dabei
dehie - dahin
dehoam - daheim
degeeche - dagegen
Deihenker - Teufel, Draufgänger
dejm - deinem
dejnerer - deiner
demm - dem
denk - denke
denn - den
denne - denen
derwaal - derweilen
derwarde - erwarten
derzaad - derzeit
deubt - tobt
deudli - deutlich
Deufel - Teufel
Deufelsschlucht - Teufelsschlucht (Flurname)
deurer - teurer
devoo - davon
devoon - davon
devor - davor
dezu - dazu
di - die, dich
Dibber - Dittwar
Diddemer - Dittigheimer
die - dich (jetz wärd'r die glei hoawe)
diech - dich
dief - tief
dier - dir
Dier - Tiere
Diesch - Tisch

Dieschdemer (Dischdemer) - Dienstädter
dickedick - ganz dick
diggi - dicke
Dinde - Tinte
Dindekleckser - Tintenkleckser
Dipfele - Tüpfelchen
Direkter - Direktor
Dissel - Distel
Disselfinke - Distelfinken
Disselhäusemer - Distelhäuser
Dittiche - Dittigheim
d'Käärch - die Kirche (dass iech no schnell in d'Käärch nej kann - das ich noch schnell in die Kirche rein kann)
Doach - Dach
Doach - Tag
Doal - Tal
doann - dann
Doanne - Tanne
Doannewoald - Tannenwald
Doannegassli - S 12?
Doannehobbeli - S 12?
Doni - Toni
doo - da
dood - tot
Dood - Tod
doodevoo - da davon
doodgeschosse - tot geschossen
doodi - tote
doofür - dafür
doohäär - hierher
doohie - dahin
doohinne - da hinten
doomools - damals
Door - Tor
doot - tot
dopfe - Kinderspiel S. 45
dorthie - dort hin
Dorschd - Durst
Dosde - Dost Würzbüschel
douch - doch
Doud - Cousin
Douhle - Dohlen
Douhleduure - Dohlenturm
Doughlegschrää - Dohlengeschrei

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Doul - Dole, überdeckter Abzugsgraben, Durchgang
Doupf - Topf
Döid - Büschemer Spitzname
Dölfer - Büschemer Spitzname
Dölles - Kopf
Dööner - Büschemer Spitzname
Dööskoupf - Dummkopf
dööst - döst, schläft
Dööz - Kopf
Döpf - Töpfe
Dörg - Bewohner der Dörgei
Dörgei - Bischemer Stadtviertel Unterstadt
Dörnersduure - Türmersturm
Dörrflaasch- Dörrfleisch
dr - der
dr - dir
Drab - Trab
Drache - Drachen
Drachesteichelosse - Drachensteigenlassen
draun - trauen (möuch koum mejne Aache draun - möchte kaum meinen Augen trauen)
draurich (Im Original: draurisch?, S. 66) - traurig
draus(s) - draußen
drausse - draußen
drauss'm - draußen beim (drauss'm Forscht - draußen beim Forst)
Drääg - Dreck
drej - drein
drinn - drin, drinnen
droben - oben
doo(n) - dran, daran
dookriecht - drangekriegt
drouwe - oben, droben, dort oben
drouwe'm - oben beim (drouw'm Spraat - oben beim Sprait)
drs - dir es (morche geht drs oann de Kroache - morgen geht es dir an den Kragen)
druckent - trocknet
druff - drauf, darauf
druffgepfiffe - darauf gepfiffen
Drumm - Drum
drumm (drum) - darum
drunn'm - unten beim (drunn'm Hoa(n) - unten beim Hain)
drunne - drunten, unten
drunner - darunter
drüüwer - darüber

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

due - tun (merr due oaner pfätze - wir tun eine rauchen)
dummi - dumme
dunke - tunken, eintauchen
dunn - tun
Dunner - Donner
Dunnerdissel - gemeine Wetterdistel S. 56 Würzbüschel
dunnert - donnert
durchenanner - durcheinander
dust - tust
dutt (dut) - tut
dutt's - tut es
duu - tu, tue
duu - du (waast's vielleicht goar Duu? - weist es vielleicht gar Du?)
Duuft - Duft
duune - tuen, tun
Duunst - Dunst
Duur - Tour
Duure - Turm
Duuse - S. 87
dümm - S. 65

Echiidi - Büschemer Spitzname
Eddelberch - Edelberg
Eddelberchweij - Edelbergwein
Egge - Ecke
ehnliches - ähnliches
Eichebräu - S. 18
eichner - eigener
Eierschi - Eiersheim
eifri - eifrig
Eil - Eile
eil - eile
Eiwisch - Eibisch Würzbüschel
ej - ein
Ejgebrennts - Eingebanntes
Ejgebrockts - Eingebrocktes
Ejgmoachts - Eingemachtes
ejgspärrt - eingesperrt
Ejssel - Esel
ejspärre - einsperren
ejstimme - einstimmen

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

ejverstanne - einverstanden
elendicher - elendiger
emend - am Ende (waas iech's emend - weiß ich es am Ende?, S. 66)
emm - dem (di wuu emm Herrgodd de Doach wägstäähle)
enanner - einander
Ende - Enten
Endebroote - Entenbraten
endli - endlich
engi - enge
ernsti - ernste
erschiene - erschienen
erschrogge - erschrocken
ess - das, es
Esse - Essen
Euder - Euter
euri - eure
ewich - ewig

Fadlisgroawe - Flurname
falschi - falsche
farbich - farbig
Fassnachtskrapfe - Fassnachtskrappen
fauli - faule
Fäächer - Feger
fäächt - fegt
Fääld - Feld
Fäälder - Felder
Fääldschütz - Feldschütz, Feldhüter
Fädderweisse - Federweißer
fäddi - fette
Fälde - Büschemer Spitzname
Fätze - Fetzen
fehrt - fährt
Feieroowend - Feierabend
fej - fein
fejne - feine
fengt - fängt
Fensterscheiwe - Fensterscheiben
festi - feste

Feuerstoa(n) - Feuerstein
Fickmühlspiel - ?, S. 46
Fiene - Büschemer Spitzname
Fiesch - Fisch
Fiff - Spitzname
Filzbandoffel - Filzpantoffel
Fitzer - Spitzname
Flaasch - Fleisch
Flaaschküchli - Fleischküchlein
Flegge - Flecken
fliech - fliege
flieche - fliegen
flienk - flink
Fiesch - Fisch
Flaschle - Spitzname für einen Getränkehändler
flimmerd - flimmert
flimmerd's - flimmert es
foahler - fahler
foahre - fahren
Foasenacht - Faßnacht
Foasenachtsbouze -
Foass - Faß
Fohne - Fahne
Fohn - Fahne
Foons - Büschemer Spitzname
for (forr) - für
Forscht - Forst
Forzknoode - Furzknoten
Förz - Fürze, Darmwinde
Förzli - Fürzchen
Fraa - Frau
Fraad - Freude
Fraale - Frau, Frauchen
frächer - frecher
Freud - Freude
freundli - freundlich
Friedrichshöh - Friedrichshöhe
Froanz - Franz
Froanzel - Franzel, Verniedlichungsform Franz
frohs - frohes
Frommeleide - Flurname
Fronebrunne - Fronenbrunnen (Flurname)
Frooch - Frage
Froschgiegser - Froschstecher

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Fruh - Frühe
Frühjoohr - Frühjahr
Frühliechd - Frühlicht
Fuchseschwenz - S. 56 Würzbüschel
führe - führen
Füssli - S. 56 Würzbüschel
Füssli - Füsse Verniedlichungsform
Fuurz - Furz

Gaa - Gau
Gaas - Geiß
Galche - Galgen
Galcheleide - Galgenleite (Flurname)
Galchesäbb - Spitzname
Garde - Garten
Gass - Geiß
Gass - Gasse
Gasse - Gassen
Gassroa(n) - Geißrain
Gaul - Pferd
Gäald - Geld
gääre - gern
gääwe - gegeben
gäb - gebe
gäbt's - gibt es
gässe - gegessen
Gebatsch - Schwätzchen, flüchtige Unterhaltung, Plauderei
gebeucht - gebeugt
Gebibber - S. 82
geblagds - geplagtes
Gebott - Gebote (dutt sich alli Gebott bekreuziche - S. 79)
gebrozelten - gebrutzelten
Gebützich - Abfall, Dreck
gedatscht - eingefallen, eingedrückt
Gedichtli - Gedichte
gedoocht - gedacht
Gedöös - Getöse
Geduu - Getue

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

geeche - gegen
gefobbte - hereingelegte
gegosse - gegossen
gegrabschd - gegrabscht
geh - gehe
geit - gibt
gekaaft - gekauft
gemächli - gemächlich
Gemüüd - Gemüt
Gens - Gänse
Gense - Gänse
Genseblümmli - Gänseblümchen
Gensebroote - Gänsebraten
gepläächde - gepflegten
gepflechte - gepflegten
gepfiffe - gepfiffen
Gerlesse - Gerlachsheim
geschmorte - geschmorten
geschoont - geschont
geschosse - geschossen
geschützde - geschützte
getroache - getragen
gewaldi - gewaltig
gfoahre - gefahren
gfelt's - gefällt es
gführt - geführt
Giegser - Stecher, Messer
Giewel - Giebel
Giewelegge - Giebelecke
glaab - glaube
Glaaf - Gelaufe
glacht - gelacht
Glatzköpf - Glatzköpfe
glei - gleich
glejcht - gelegt
glenzd - glänzt
glenze - glänzen
Glogge - Glocke
glotzt - schaut
Glumb - Klump, Gelumpe
Glühweij - Glühwein
Glühwörmli - Glühwürmchen
glüncht - gelyncht, aufgehängt
gmisse - geworfen

Gmoande - Gemeinde
Gmoanderood - Gemeinderat
Gmüüs - Gemüse
Gmüüsgarde - Gemüsegarten
Gnack - Genick
gnumme - genommen
goange (gonge) - gegangen
goanz (gonz) - ganz
goanze - ganze
goar - gar
Godd - Gott
Goddes - Gottes
Goddeshaus - Gotteshaus, Kirche
Goggel - Hahn
Goggerli - Hähne, Utzname für Werbacher
gonge (goange) - gegangen
gonz - ganz
Goong - Gang
Goons - Gans
Göö - Spitzname Lehrer Gymnasium?
gmaust - gemaust
gnumme - genommen
gnuuch - genug
Gräucherts - Geräuchertes
gredt - geredet
grennt - gerannt
Gricht - Gericht
Griewe - Grieben
groad - gerade
Groam - Gram
groamgebeucht - gramgebeugt
Groas - Gras
Groasmüggli - Grasmücken
Groawe - Graben
grossi - große
grouse - große
grössde - größte
gröussde - größe
Grüüwe - Grube
Gruch - Geruch
Grumbiere - Kartoffeln
Grund - Grund
Grundfäald - Grundfeld (Flurname)
Gschaas - s. 82

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

gschärmt - geschirmt, beschirmt
gschdenzt - S. 82
gscheide - gescheite
Gscheidli - Gescheite, Besserwisser
Gschicht - Geschichte
Gschichtli (Gschichdli) - Geschichten, Geschichtchen
Gschmaas - Geschmeiß
Gschpenster - Gespenster
Gschpenstergschichdli - Gespenstergeschichten
Gschraa - Geschrei
gschriee - geschrieen
geschtribst - S. 82 stibitz
geschützt - geschützt, beschützt
Gsiechd - Gesicht
gsoacht - gesagt
Gsoang - Gesang
Gsoangbuuch - Gesangbuch
Gsoong - Gesang
gesund - gesund
gstimmt - gestimmt
gsunge - gesungen
gsuunder - gesunder
gsücht - gesucht
guck (gug) - gucke, schaue
Gucke - Utzname für Großrinderfelder
gudden - guten
guddi - gute
gug - gucke, schaue
gugt - guckt, schaut
gugt'r - guckt er, schaut er
Gundel - Büschemer Spitzname
Gutzli - Süßigkeiten, Gebäck
guud - gut
guuder - guter
Gützberch - Gützberg
gwääse - gewesen
gwiess (gwies) - gewiss
gwichsti - gewichste
Gwoald - Gewalt

haab - haue
Haadekesslele - Heidenkessel
haas(s) - heiß
hack - hacke
hald - halt
halde - halten
Hamberchsplatte (Hoammbersplatte) - Hambergplatte
Hannjörch - Büschemer Spitzname
Hannle - Büschemer Spitzname
Hardle - Büschemer Spitzname
Haufe - Haufen
Hauptsach - Hauptsache
haus - draußen, heraus
Hausfraa - Hausfrau
häbt'r - habt ihr
Hähää - Spitzname, einer der permanent "HäHää" ruft
Här (Härr) - Herr
häär - her
Hääring - Hering
Häbbe - Hebe, Schneidwerkzeug der Häcker
Häu - Heu
häud - heute
Häuhöpfer - Heuhüpfer
Häusli - Häuslein, Häuschen
hätt'r - hätte er
hätt's - hätte es
häwwe (häwe) - haben
heilche - heilige
heilich - heilig
heilichs - heiliges
heint (hejnt) - heute
Hejfe - Hefe
Hejfedaaach - Hefenteig
Hejfeküchli - Hefenküchlein
hejnt - heute
Henger - Henker
hengt - hängt
Henn - Hände
(fäddi) Henne - S. 56 Würzbüschel
Hennli - S. 56 Würzbüschel
Hennli - Hände Verniedlichungsform
hernooch - danach, hinter her
Herrgodd - Herrgott

Herrgoddslichdli - S. 56 Würzbüschel
Herrgoddsklüpfeli - S. 56 Würzbüschel
Herrgoddsrüdli - S. 56 Würzbüschel
Herrgottsfruh - Herrgottsfrühe
heud - heute
hie(n) - hin
hie - hier (hie unn doo - hier und da)
hiekumme - hinkommen
Hiemel - Himmel
Hiere - Hirn, Gehirn
Hiffelder – Hagebutte, Hiefebeeren, Hiefen
hinne - hinten
hinnem - hinten am
hinnenooch - hinten nach
hinner - hinter
hinn'm - hinten beim (hinn'm Wieseboch - hinten beim Wiesenbach)
hinunner - hinunter
Hoa(n) - Hain
hoab - habe
Hoahne - Hahn
Hoake - Haken
hoam - heim
Hoamdügger - Heimtückischer
Hoamet - Heimat
Hoametstädle - Heimatstädtchen
hoamgrennt - heim gerant
hoamkumme - heimkommen, heimgehen
hoamli - heimlich
Hoambäff - S. 92
Hoammberch - Hamberg
Hoammberchsplatte - Hambergsplatte
Hoammel - Hammel, Hammel-Wirtschaft
Hoampfer - Ampfer
Hoa(n)raus - Fuhrmannsruf
hoari - haarig
hoarwist - Fuhrmannsruf
Hoas - Abkürzung für Hoasefroanz
Hoase - Hasen
Hoaseblümmli - Hasenblumen
Hoasebrood - Hasenbrot (?), S. 17
Hoasebroote - Hasenbraten
Hoasefroanz - Büschemer Original
Hoasenüssli - S. 12?
Hoaslnüß - Haselnüsse

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

hoawwe - haben
Hochhäuser - Einwohner von Hochhausen
hockd - hockt, sitzt
Hodüü! - Fuhrmannsruf
hohe - hohen
Holler - Holunder
Hoomel - Hammel
Hoond - Hand
hopfe - hupfen
host - hast
host'r - hast du dir (host'r gedoocht - hast du dir gedacht)
hot - hat
Hot! - Fuhrmannsruf
hotüühot! - Fuhrmannsruf
hott'r - hat er (Blei hott'r - Blei hat er)
houch - hoch
houle - holen
Houlz - Holz
Houlzhoule - Holz holen
House - Hose
Housebümber - Hosenscheißer
Housesäbb - Spitzname
Höhberch - Höhberg
Höh - Höhe
Höpfer - Hüpfen
häär - höre
Hörnli - Hörnchen
Hörzli - Herzchen, Zuckergebäck aus Walldürn, S. 76
Hubbe - Huppen
Hubbeliedle - Lied, das beim Huppen machen gesungen wurde
Hubbemoache - Huppen machen (Holunder- oder Kastanienzweig, dessen ausgeklopfte Hautrinde zum Hubbeliedpfeifen verwendet wird)
Huggel - Büschemer Spitzname
hungrich - hungrig
Huscheboach - Hussenbach (Flurname)
Hüdde - Hüte
hüj - hüh! Fuhrmannsruf
hüjhot - Fuhrmannsruf
hüjo - Fuhrmannsruf
Hünd - Hunde
Hünger - Hühner
Hüsterle - Hüsterchen, Schnaufen

i - ich (wenn i goar mit unnerm Züchle - wenn ich gar mit unserem Zug)
iech - ich (iech hoab zwaa bestellt - ich habe zwei bestellt)
ih - ich (ih kenn di - ich kenne dich; kenn ih di? - kenne ich dich?)
lhde - Büschemer Spitzname
Indianerlisspiele - Indianer spielen
inäme - in einem
inne - innen
iss - ist
iss'r - ist er
ltzich - Büschemer Spitzname

jedesmoal - jedesmal
jeddem - jedem
jetz - jetzt
joache - jagen
jo(o) - ja
Joohr - Jahr
Jöddich - um Gottes Willen, um Jesus Willen, S. 38
Jörch - Jörg
Jösses - Jesus (beim Schreckensausruf)
Juller - Büschemer Spitzname
jungi - junge

Kaaser - Kaiser (Flurname)
Kabbe - Kappe
kabiere - kapieren
kabuddi - kaputte
Kannskraud - Johanniskraut, Würzbüschel
Kannzschoadl - Utzname für Königheimer, S. 21
Kardoffel - Kartoffel
Kardoffelbrei - Kartoffelbrei
Kardoffelkreudisfeuer - Kartoffelkrautfeuer
Kardoffelsubb - Kartoffelsuppe

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Karre - Karren
Karregelde - Spitzname für einen, der kräftig essen und trinken kann
Kasber - Kasper
Kastannie - Kastanien
Käffer - Käfer
Käfferli - Käfer Verniedlichungsform
Kääs - Käse
Käärch - Kirche
Käärcheschloof - Kirchenschlaf
Kärche - Kirche
Kärcheduure - Kirchenturm
Kärchelberch - Kirchelberg (Flurname)
Kärsche - Kirschen
Kärscheboam - Kirchenbaum
Kärschemichel - Kirschenmichel
Kärwe - Kirchweih
Kättel - Büschemer Spitzname
Kätterle - Spitzname (S. 51)
Kätzli - Kätzchen
Kendel - Dachrinne
kengt - gehängt
Kenjum - Zug nach Königheim
kenn - kenne (ih kenn di - ich kenne dich; kenn ih di - kenne ich dich)
Kennemer - Königheimer
Kerche - Kirche
Kerchedüür - Kirchendüür
Kiend - Kind
Kindle - Kindlein
Kindlisdrääg - S.56 Würzbüschel
Kinn - Kinder
Kinner - Kinder
Kinnerschees - Kinderwagen
Kisseli - S. 56
klabberd - klappert
klaue - klauen, stehlen
klejwe - kleben
Klickerlisspiel - Spiel mit Murmeln, Schnellkugelchen
kloaner - kleiner
kloans - kleines
Kloa-Venedisch - Bischemer Stadtquartier am Mühlkanal
Klopfe - Klopfen
kloupfd - klopft
Klouss - Kloß
Klouster - Kloster

Kloustergaß - Klostergasse
Klouwe - Spitzname, intensiver Pfeifenraucher
Klöublismoache - Figuren aus Kastanien zusammenstecken, S. 46
Klöss - Klöße
Klumbe - Klumpen
Klumbeploatz - Klumpenkuchen
Knäbber - Spitzname für einen, der knappt
Knäudl - Spitzname für einen, der wie eine Blutwurst aussieht
Knäudele - Blutwurstart
Kniebööhrrer - Kniebohrer (Schimpfwort)
Knodderer - Nörgler
Knosbe - Knospen
Knoude - Knoten
Knoweli - Knoblauchzehen
Knöchli - gekochte Unterschenkel vom Schwein
Knubberle - Spitzname für einen runden, kleinen, agilen
koa(n) - kein
koald - kalt
koaner - keiner
koann - kann
Koanzel - Kanzel
Koarle - Karle
Kochdoupf - Kochtopf
Kolleche - Kollegen
konn - kann
konn's - kann es
Kooore - Korn
Koores - S. 82 (lauder Koores wohnt dort)
koum - kaum
Koupf - Kopf
Könich - König
Könichskerze - Königskerze Würzbüschel
Königshoufemer - Königshöfer
köörn - gehören
köört - gehört
Köpf - Köpfe
Kötze - Korb, der auf dem Rücken getragen wird
Krapfe - Krapfen
Kraud - Kraut
Kraudsköpf - Krautköpfe
Kreddelflaasch - Kesselfleisch
Krenk - Krankheit
Kriech - Krieg
krieche - kriegen, fangen, bekommen

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

kriechst - kriegst
kriecht - kriegt, gekriegt
Kroache - Kragen
Kronewärd - Kronenwirt
Kröid - Kröte, Bischemer Kröte
Kröide - Kröten, Bischemer Kröten
Kröidebuwe - Krötenbuwen, Schimpfname für Jungen
Kröpf - Kropf
krummi - krumme
Krustestücker - Krustenstücke, Randstücke vom Kuchen
Kuche - Kuchen
Kuchel - Kugel
kuchelrunde - kugelrunde
kumm - komme
kumme - kommen, gekommen
kummt - kommt
Küchli - Küchle, Küchlein
Küffle - Spitzname, sehr guter Esser und Trinker
Kühli - Kühe Verniedlichungsform
kümmt - kommt
kümmst - kommst du

laafe - laufen
laaft - läuft
Labb - S. 82
lachd - lacht
lache - lachen
Langfingerlis - Langfinger, Diebe
Langfingerlis Hof - sagenhaftes Haus von Dieben im Forst, "Böser Hof"
laud - laut
Laud - Laute
Laude - Lauda
Laudemer - Einwohner von Lauda
lauder - lauter (Lauder Laudemer Lumpe - LLL - Lauter Laudemer Lumpen;
Deutung des dreifachen L auf den Markungsgrenzsteinen von Lauda)
Lausbuu - Lausbube
Lausbüble - Lausbub
Lausbübli - Lausbub
Lawinenrollelosse - Lawinen rollen lassen
Lääwe - Leben

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Läbkuche - Lebkuchen
Läbküchli - Lebkuchen
läbst - lebst
läär - leer
lääse - lesen
Lääwe - Leben
lärnd - lärnt
Lättle - Spitzname für einen, der hochgeschossen wie eine Latte oder
Bohnenstange ist
Läud - Leute
Läude - Leuten (der Glocken)
läud - leutet
Leele - Büschemer Spitzname
Leene - Büschemer Spitzname
leiche - liegen
Leicherejd - Leichenrede
leid - liegt
Leire - Leier
leis - leise
leist - liegst
leit - liegt
leit's - liegt es
Lej - Büschemer Spitzname
lengst - längst
Lenzeleide - Linsenleite (Flurname)
lern - lernen
Leud - Leute
Leundle - Flurname
lichde - lichten
Lichder - Lichter
liebs - liebes
liebste - liebsten
Liechd - Licht
Liedli - Lieder
liewe - lieben
liewer - lieber
liewes - liebes
Ligöör - Likör
Limburcher - Limburger
Loahme - Lehm
Loahmegrüwwe - Lehmgrube (Flurname)
loangoam - langsam
lohme - lahm
long (loang) - lang

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

loong - lang
longi - lange
Lorenzeberch - Laurentiusberg
Loschehouf - Loosenhof (Flurname)
losse - lassen
Louch - Loch
louwe - loben
Lowwel - Büschemer Spitzname
Löhle - Löhlein (Flurname)
lösst - läßt
Lui - Büschemer Spitzname
Lumbe - Lumpen
Lumbezeuch - Lumpenzeug
Luss - Büschemer Spitzname
lustich - lustig
Luuff - Luft
luure - lauern

Maalche - Büschemer Spitzname
Maa(n) - Mann
Maiduremoache - Maitouren machen
Maikäffer - Maikäfer
Maläste - Schwachheiten, Leiden
Malchus - Spitzname S. 43
Makrönli - Makronen
Mamme - Mama
Mannemer - Mannheimer
Marri - Marie, Maria
Marieekäfferli - Marienkäfer
maschugit - verrückt
Massel - Glück
Massich - S. 82
Maul - Mund
Maure - Mauern
mausdood - mausetot
Mädele - Mädchen
Mähl - Mehl
Märdle - Martin

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

märr - wir
mee - mehr
Meisle - Meise, Verniedlichungsform
mej - mein
mejm - meinem
mejne - meinen
mejner - meiner
mejnerer - meiner
Mendele - Menthal, Mentelein, im Taubental, Flurname
Mennle - Büschemer Spitzname
Mennli - Männer Verniedlichungsform
Mensche - Menschen
Merchedoal - Mergentheim
merr - mir, man, wir
merrs - mir es (hoab iech merrs doch gedoocht - habe ich mir es doch gedacht)
mi - mich
mid - mit
Middoach - Mittag
middoachs - mittags
Middoachsdiesch - Mittagstisch
miech - mich
mied - mit
Miele - Büschemer Spitzname
miet - mit
mier - mir
mie's - mich es
Miethöuf - Misthaufen
Milich - Milch
mist - mistet, ausmistet
Mistlagge - Mist(auf)lage
Mitberch - Mitberg (Flurname)
mitgnumme - mitgenommen
mit'm - mit dem
Moa(n) - Mann
moach - mach
moache - machen
Moachebützeli -
moachst - machst
moach's - mach das
moacht - macht
moampfst - mampfst
moancher - mancher
moanches - manches
moanchesmool - manchesmal

moannichs - manches
moanst -meinst
moant - meint
moal (mool) - mal
Moass - Maß
Moisi - Moosig (Flurname)
Moisibrünnle - Moosigbrunnen (Flurname)
mollich - mollig
Mondschej - Mondschein
Mondeschej - Mondschein
Mongolei - Bischemer Stadtquartier
Moo(n) - Mann, Ehemann
Moond - Mond
Mool - Mal
mool - mal
morche - morgen
Moust - Most
mörb - mürbe
möuch - möchte
möuch's - möchte es
möucht - möchte
Mudder - Mutter
Muddergoddeskisseli - S. 56 Würzbüschel
Müggli - Mücken
müüd - müde

Naawel - Nebel (Großrinderfelder Dialekt)
Naaz - Spitzname, Ignaz
Narre - Narren
nauf - hinauf
naus - hinaus
naus'm - hinaus zum
nausgetroache - hinaus getragen
näärchends
nääwe - daneben, neben
Nääwel - Nebel (Dr Nääwel geht bis Rinnerfeld, doann hasst'r Naawel)
Nääwelduunst - Nebeldunst
nääwenoo(n) - neben an
närchends - nirgends
närr - nur
ne - ihnen (ess Hiere söll ne verdörrn - es Hirn soll ihnen verdörren)

Nebomuk - Nepomuk
nej - rein, hinein, ein
nejgmisse - reingeworfen
nejtroache - reintragen
nemme - nehmen
nemmt - nehmt
Neudötern - Hornissen (S. 45)
neugieri - neugierig
niemes - niemand, keiner, keines
nid - nicht
nimmee - nicht mehr
nix - nichts
no - noch
Noachtdöpf - Nachttöpfe
Noas - Nase
Noase - Nase
noämool - noch einmal
nooch - noch
nooch - nach
noochgrennt - nachgerannt
nooch'm - nach dem
Noochrennerlis - Kinderspiel
nuff - hinauf
Nunneförlizli - Zuckergebäck aus Walldürn, S. 76
nunner - hinunter, runter
Nüchderle - Spitzname für einen Briefträger, der mit dem Satz "Iech binn no boude nüchdern" zum Einschenken aufforderte
nüchdern - nüchtern
Nüß - Nüsse
Nüssli - Nüsse
nüü - hinüber
nüüwer - hinüber

oab - ab
oabgstimmt - abgestimmt
oacht - acht
Oal - Aal
oald - alt
oalde - alten
oalder - alter
oaldi - alte

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

oam - einem
oamm (oam) - am
oan - einer, ein
oa(n)foch - einfach
oa(n)mool - einmal
oani - eine
oann (oan) - an
oaner - einen, eine, einer
oanneri - andere
oanners - anders, anderes
oannerst - anders
oanst - einst
oanstatt - anstatt
oanzichs - einziges
Oamt - Amt
Oamtsrichter - Amtsrichter
Oarm - Arm
oawwer - aber
Obber - Oper
Obberedde - Operette
odder - oder
Oddermennli - Odermennig Würzbüschel
Ogger - Büschemer Spitzname
Ohre - Ohren
on(n) - an
Ondrees - Andreas
oo(n) - an
oorch (orch) - arg
Oowend - Abend
Oowendgoong - Abendgang, Abendspaziergang
oozusähn - anzusehen
orndli - ordentlich
orndlich - ordentliche
Orschel - S. 92
Oufe - Ofen
Oufekunze - S.17
ouwe - oben
Owidumm - läßt man am 1. April Kinder in der Apotheke kaufen
Owwer - Ober
Owwerraudi - Anführer von Raudaubrüdern
Oxe - Ochsen
Oxestern - Ochsenstern

öbs - etwas
öbbes - etwas
Öpfel - Apfel
Öpfelbrei - Apfelbrei
Öpfelgieg - S. 18
Öpfelklaue - Äpfel stehlen
Öpfelmoust - Apfelmoust, Apfelsaft
Öpfelploatz - Apfelkuchen
Öpfelstupfle - Äpfel stupfen, Zweig am Apfelbaum mit einem Stecken stossen
Öpfelzwiere - S. 18

Palme - Weidenkätzchen, Palmkätzchen
Patrismännle - Spukgestalt
Pfarr - Pfarrer
Pfarre - Pfarrer
Pfäffer - Pfeffer
Pfäffernüßli - Pfeffernüsse
pfätze - rauchen
Pfitsche - Pfitze
Pflääche - Pflege
Pfleche - Pflege
Pfenni - Pfennig
Pförzle - Spitznamen für einen klein geratenen Quicklebendigen
Pfuhofoass - Jauchefaß
Pfuund - Pfund
pfuundwaas - pfundweise
Phib - Büschemer Spitzname
Phibs - Spitzname
Plätzli - Weihnachgebäck, Plätzchen
Ploatz - Kuchen
plooch - plage
Plooch - Plage
plooch - plagen
Plooch - Plagen
Pfoanne - Pfanne
Pfoannekuche - Pfannenkuchen
Pföhl - S. 23
Plöötzer - Kuchen
Pfpferle - Moped

preddicht - predigt
Preusse - Preußen

Quätsche - Zwetschgen
Quätschelatwärche - s. 17
Quätscheploatz - Zwetschenkuchen
Quätschich - Zwetschgen
Quätschichploatz - Zwetschgenkuchen
Quätschichschnabs - Zwetschgenschnaps
Quätschichschorsch - Spitzname

raache - rauchen
Raache - Rauchen
raacht - ragt
Ratze - Ratten
Raubatz - S. 30
Raude - Raute Würzbüschel
Raudi - Radaubruder, S. 29
raund - raunt
rauscd - rauscht
Rääche - Regen
Räächel - Regel
Räächewörm - Regenwürmer
räächt (rächt) - recht
Rääst - Rest
Räff - S. 92
Räucheroal - Räucheraal
räudiche - räudige
Räuwer - Räuber (Kinderspiel Räuwer unn Schandel - Räuber und Gendarm)
redd - redet
redde - reden
reddst - redest
Reißer - S. 18
rej - rein
rejgeblagds - reingeplagtes
Renommee - Ansehen, Prestige, Renommee

renn - renne
riech's - rieche es
Riesesätze - Riesensätze
rinnd - rinnt
Rinnerfeld - Großrinderfeld
Rinnerfelder - Großrinderfelder
Ripp - Rippe
risseld (risselt) - rieselt
risseld's - rieselt es
Riweli - Streusel
Riweliskuche - Streuselkuchen
Road - Rad
Roa(n) - Rain; als Flurname Gassrain
Roa(n)felder - Rainfarn Würzbüschel
rood - rot
Rood - Rat
Routz - Rotz, Nasenschleim
Routzduuch - Taschentuch
Röhre - Spitzname für einen, dessen Stimme wie durch ein Rohr kommend klingt
Rubbe - ? S.68
rufft - ruft
rumm - herum
runner - herunter
Rutscherlis - Rutschen
rutschich - rutschig
rümm - herum
rümmgedreht - herum gedreht
rüü - rüber
rüüwer - herüber, rüber

Sach - Sache
Sackduuch - Taschentuch
Sackhopfe (Sachhopfe? S. 88) - Sackhüpfen
Saffekraud - Seifenkraut
saftich - saftig
Sanni - Büschemer Spitzname
Saufe - Trinken
Sauerhoampfer - Sauerampfer

Sauerkraud - Sauerkraut
Sauhoomel - Sauhammel
sauri - saure
Säbb - Sepp
Säbber - Büschemer Spitzname
säh - sehe
Säh-Säh-Spiel - ?, S. 46
säht - seht
sänn - sind
Säubloose - Schweinsblase
Säule - Sau (Verniedlichungsform)
Säuli - Ferkel, junge Schweine, Verniedlichungsform Sau
Säuriweliskoupf - S. 92
Schadde - Schatten
Schandel - Gendarm (Kinderspiel Räuwer unn Schandel)
Schann - Schande
schäär - schere, scher
Schädele - Schädel
schärr - schier
Schärwe - Scherben
schäu - scheu
Scheck - scheckiges Pferd
Scheckle - scheckiges Pferd, Verniedlichungsform
Schees - Wagen, Chaise, Kinderwagen
scheins - scheint es
Scheiwe - Scheiben, Fensterscheiben
Schej - Schein
schejboar - scheinbar
schejle - schälen
Schejlkardoffel - Schälkartoffeln
Schelch - Boot, Kahn
schennt - schimpft
Schienensäbb - Spitznamen für einen, der auf die Eisenbahnschiene geriet
Schienoos - S. 92
Schießbouchemoache - Bogen für Pfeil & Bogen
Schiff - Spitzname Gymnasium
Schiffer - Spitzname für die Lehrer des Gymnasiums
schiffere - S. 45 (mit Steinen auf der Tauber)
Schiffli - S. 13 und S. 76, Zuckergebäck aus Walldürn
Schinnersklinge - Schinderklinge (Flurname)
Schinke - Schinken
Schinkeklopfe - leichtes Schlagen auf den Hintern, erraten, wer auf den Hintern geklopft hat
Schinkepfoannekuchen - Schinkenpfannenkuchen

Schinker - Spitzname für Dienststädter; länglich-ovaler Korb aus Weidenruten zum Aufsammeln von Kartoffeln, Obst, Steinlese auf dem Weinberg
Schisserli - Zuckergebäck aus Walldürn, S. 76
Schlapp - S. 92
Schlawwerlabb - S. 82
schläächds - schlechtes
schläächt - schlecht
Schläbbli - Schlappen, Verniedlichungsform
Schlehe - Schlehen
schlejcht - schlägt
schlimmi - schlimme
Schlingo - Spitzname
schlisst - schließt
Schlitte - Schlitten
Schlittefoahre - Schlitten fahren
Schloach - Schlag
schloach - schlage
schloache - schlagen
schloffte - schlafen
Schloof - Schlaf
Schloot - Schlot
Schlootfäächer - Schornsteinfeger
Schlossersberch - Schlossersberg, Hangseite des Edelberges, auf der die Warte stand
Schlouss - Schloss
schlööfrich - schläfrig
Schluri - S. 92
Schoude - S. 92
schpitzichi - spitzige
schmäggt - schmeckt
schmäggt's - schmeckt es
schmeisse - schmeissen, werfen
schnabbe - schnappen
Schnabs - Schnaps
schnaufe - schnaufen
Schnawwel - Schnabel
Schnägge - Schnecken
Schnäggenudel - Schneckennudel
Schnäpfedräck - Schnepfendreck, Spottvers 1. April
Schneemoanmoache - Schneemannmachen
schnell'r - schnell er (rennt sou schnell'r koann - rennt so schnell er kann)
Schniedhábbe - Schneidheben
Schnöggli - Schnaken, Utzname für Königshöfer
schnuffert - schnüffelt

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Schnupfe - Schnupfen
schnurstroacks - schnurstracks
scho - schon
Schobbe - Schoppen
Schoff - Schaf
Schoffeuderli - Gebäck in Form eines Schafeuters
Schoffmäulisseloat - Feldsalat
Schollehubser - Spitzname für jemand, der über die Ackerschollen läuft, Franz Döhner
schoone - schonen
Schorle-Morle - Weinschorle
Schorsch - Georg
Schorschle - Spitzname
Schouvelhoufemer - Utzname für Königshöfer
schönne - schöne
schöner - schöner
schöö - schön
Schreiwer - Schreiber
Schried - Schritt
Schubkarre - Schubkarren
Schunke - S. 87
Schuul - Schule
Schüüt - Schütt (Flurname)
Schwaass - Schweiß
Schwäbb - Spitzname
Schwed - Schwede
Schweinespääk - Schweinespeck
schwelle - schwellen
Schwenz - Schwänze
schwimme - schwimmen
schwitz - schwitze
schwoarz - schwarz
schwoarzer - schwarzer
schwoarzi - schwarze
schwoarzversengdi - schwarz versengte
se - sie
Sebbl - Josef, Sepp
Seel - Seele
seelche - seliger (woass däss iss änn selche Dood - was das ist ein seliger Tod)
seelchen - seligen
seichde - seichten
seid - seit
Seide - Seite
Seifebloose - Seifenblasen

Seifeblösefliechelosse - Seifenblasen
seinerer - seiner
sej - sein
Sejfe - Seife
Sejfeblase - Spitznamen für einen philosophierenden Büschemer, der alle für
Seifenblasen hielt
sejn - seinen
sejne - seiner
sejner - seiner
sejnem - seinem
selbstverständli - selbstverständlich
sell - jene
sellen - jenen
sellrer - jener
Seloat - Salat
selwerst - selber, selbers
senn - sind
setz - setze
si - sie
siech - sich
Silwer - Silber
Silwerbrünnle - Silberbrünnle (Flurnamen)
silwri - silbrig
Simmele - Büschemer Spitzname
singe - singen
s'iss - es ist (s'iss niemand dehoam - es ist niemand daheim)
sitz - sitze
soach - sage
soache - sagen
soacht - sagt
Soaft - Saft
soddi - solche
soodi - solche
sou - so
soulong - solange
Souss - Soße
söll - soll
söllen - sollen ihn
söllt - sollt
Spatze - Spatzen (Vogel)
Spatzich - Spucke
spatzt - spuckt
spaziere - spazieren
Spääk - Speck

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

spärre - sperren
Spichl - Spiegel
spichle - spiegeln
Spitoal - Spital (S. 36)
spitz - spitze
Spitz - Schimpfwort
spitzich - spitzig
spoot - spät
spööt - spät
Spraad (Spraak) - Sprait
Springerli - Weihnachtsgebäck S. 17
Sprooch - Sprache
Staab - Staub
staabicher - staubicher
Stadtpfarr - Stadtpfarrer
Staffel - S. 37
staun - staune
Städle - Städtchen
Stäcke - Stecken
Stecke - Stecken
Steckedoni - Spitzname
steh - stehe
stehe - stehen
stehn - stehen
steiche - steigen
steicht - steigt
steile - steilen
Stell - Stelle
Stemm - Stämme
Stengle - Stange
stenn - stehen
Stell - Stelle
Stiffele - Stiefel
stille - stillen
Stoadt - Stadt
Stoall - Stall
Stoamm - Stamm
Stoammerch - Stammberg, Steinberg
Stoammerchswoald - Stammbergswald
Stoamärtle - Spitzname: Martin Stein
Stoampfer - Spitzname für einen, der kräftig beim Gehen stampft
Stoa(n) - Stein
Stoange - Stange
Stoangekasber - Stangenkasper, Spitzname

Stoa(n)schleuder - Steinschleuder
stoulz - stolz
stoulzer - stolzer
Stöcklein - Spitzname für einen Stockgänger
Stölleli - Stollen, Brötchen
Stöpferli (Buwespitzli) - S. 17
stroacks - stracke
stroffe - strafen
Stroff - Strafe
Ströhle - Strohalm
Ströhle - Spitzname für einen, der lang und dünn wie ein Strohalm ist
Strööm - Strömen
stroome - strömen
Stöwwerkarre - Utzname für Königheimer, S. 21
Strooß - Straße
Strumpfkabbe - Strumpfkappen (Spitzname für Laudemer)
Struwi - Spitzname
strümpfi - strümpfig, ohne Schuhe
Studentli - Schüler des Gymnasiums
stupfeln - Äpfel stupfen, Zweig am Apfelbaum mit einem Stecken stossen
Stuwwe - Stube
Stuwwehocker - Stubenhocker
Stücker - Stücke, Stückchen
stückweid - stückweit
Stünnle - Stündchen
Stützescheißer - Schimpfwort für umgehende Spuk- und Schreckgestalten
Subb - Suppe
Subbe - Suppe
suche - suchen
suggel - S. 82 (suggel nid sou)
Suhle - Sohle
Summer - Sommer
Summeröpfelboam - Sommerapfelbäume
Sunn - Sonne
Sunndoach - Sonntag
Sunndoachs - Sonntags
Sunndoachsesse - Sonntagsessen
Sunne - Sonne
Sunneschej - Sonnenschein
sunst - sonst
sunsten - ansonsten, sonsten
Süche - Suche
sücht - sucht
sühle - ? Hubbenlied, S. 70

Süsse - S. 18
Süüde - Süden

Theader - Theater
traulichs - trauliches
Treiwe - Treiben
troache - tragen
troupdf (troupdf) - tropft
Tröpfli - Tropfen Verniedlichungsform
trugge - trocken
truggit - trocken

uff - auf
Uffgebot - Aufgebot
uffgrejcht - aufgeregt
uffkengt - aufgehängt
uff'm - auf dem
uff'n - auf den
uffschloache - aufschlagen
Uhre - Uhren
Uhreschloach - Uhrenschlag
Ullus - Büschemer Spitzname
unn - und
unne - unten
unnerg - unserem
unnerg - unter dem (unnerg Oarm - unter dem Arm)
unner - unter
unnerwäächs - unterwegs
Unnerwesch - Unterwäsche
unns - und das, und es
unnumwunne - S. 82
Urwaldbääse - Urwaldbesen (Spitzname)
üm - herum

Ümgehner - Umgeher, Spuk- und Schreckgestalten
ümm - herum, umher (unn guck mi ümm - und schau mich umher)
Ümpfemer - Impfinger

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Ümpfi - Impfen
Ütsch - Büschmer Spitzname
üwrich - übrig
üwwer - über
üwwerm - überm
üwweroall - überall
üwwerzwerch - unpassend

Värtele - Viertele
Venedisch - Venedig
verbei - vorbei
verbrennt - verbrannt
verdächdi - verdächtig
verdeufelt - verteufelt
verdoammt - verdammt
verdörrn - verdorren
vergesse - vergessen
verhonigeld - S. 92
verkompliziere - (duu iechs de Länd deudli verkompliziere), Wortakrobatik, S.
81
verlausdi - verlauste
verlore - verloren
verlouche - verlogen
verlöbberd - verschüttet
vermorschd - vermorscht, morsch
verschnupfdi - verschnupfte
versengdi - versengte
versesse - versessen
verstanne - verstanden
verständli - verständlich
verstoanderdi - versteinerte
verstunke - erstunken
versuche - versuchen
Vertelisspitze - Viertelspitze (Flurname), Ort an dem ein Viertel von
Gevierteilten ausgestellt wurde
vertone - vertonen
verzich - vierzig
verzwazeld - S. 82
Viehzeuch - Viehzeug
Vienz - Vizenz

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

volle - vollen
vomm - vom
vonn - von
Voorscht (Voorschd) - Vorstadt
vor - für
vorbringe - vorbringen
vorm - vor dem
voull - voll
vreckdi - elendige, verendete
Vrecker - Elendige
Vreckling - Verreckter, Elendiger
vreckter - vereckter

waal - weil
waas(s) - weiss
Waaz - Weizen
Wachdel - Wachtel
Walachei - Bischemer Stadtquartier
Waldmeisterbool - Waldmeisterbowle
wardd - warte (wardd närr! - warte nur; Androhung)
warde - warten
wart (ward) - warte
Wassergroawe - Wassergraben
Wasserroad - Wasserrad
wäächs - wegs
Wääld - Welt
wäär - wer
wäär - wäre
wäär's - wer es
wäch - weg
Wädder - Wetter
Wädderfohne - Wetterfahne
Wädderhoahne - Wetterhahn
Wädderkühl - S. 56 Würzbüschel
Wädderräächel - Wetterregel
wäg - weg
wägstäähle - wegstehlen
währenddem - währenddem
Wärd - Wirt
wärd(d) - wird, werde

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

wärd'r - wird er
wärd's (werd's)- werde es, wird es
Wärdshaus - Gastwirtschaft
Wässerli - Wässerchen, Wässerlein
webd - weht
Weckmähl - Weckmehl
Weichselder - Sauerkirschen, Weichselkirschen
weid - weit
weidem - weiten
weider - weiter
Weiwer - Weiber
Wej - Wein
Wejnachte - Weihnachten
Wejnachtsgutzli - Weihnachtsgebäck
Weld - Welt
Weldgschicht - Weltgeschichte
Welle - Wellen
Welleschloach - Wellenschlag
wemmer - wen man
wenich (wennich) - wenig
wenichstens - wenigstens
Werböcher - Werbacher
werdde - werden
Werde - Wertheim
Werdemer - Wertheimer
werd's (wärd's) - wird es
wergli (werkli) - wirklich
werkli (wergli) - wirklich
Wertschaft - Wirtschaft
Wesbe - Wespen
Wesch - Wäsche
wetze - wetzen, rennen
wi - wie
widder - wieder
Wiend - Wind
wiendgeschützde - wind geschützte
Wiese - Wiesen
Wiesegrund - Wiesengrund
Wieseherrgöddle - Wiesenherrgott (Spitzname)
Wille - Willen
wisse - wissen
Wissel - Wiesel
wisselflienk - wieselflink
wist - Fuhrmannsruf (wist rej; wistehoa(n)rey, S. 69

wistehoa(n) - Fuhrmannsruf
wistehoa(n)rej - Fuhrmannsruf
Woach - ? Hubbenlied, S. 70
Woachlderbeere - Wacholderbeeren
woachse - wachsen
Woak-Woak - Spitzname für einen mit unklarer Aussprache
Woald - Wald
Woalderbeere - Walderdbeere
Woaldfestwiese - Waldfestwiese (am Sprait)
Woange - Wange
woahrscheins - wahrscheinlich, wahrscheins
woar - war
woaren's - waren es
woarm - warm
woars - war es
woas - was
woas'n - was ihn (vor woas'n aa no nejtroche - für was ihn auch noch reintragen)
woass (woas) - was
Wofle - Flurname
wooass - was
woohr - wahr
worde - worden
Worschdschnabbe - Wurstschnappen
Worzel - Wurzel
Worzelaushöhle - Wurzeln aushöhlen
wouhl - wohl
wölle - wollen
Wöörm - Würmer
wörcht - würgt
Wörm - Würmer
Wörmli - Würmchen
Wörnersgründlein - Wernersgründlein (Flurname)
Wörschd - Würste
Wörschdli - Haselnusskätzchen?
Wörzbüschel - Würzbüschel
Wörzbüschelsüche - Suche nach den Kräuter des Würzbüschels
Wuuuche - Wochen
wunderboari - wunderbare
wunnerboar - wunderbar
wuu - wo; die (Relativsätze) (wuu mid mier in die Schuul gonge sänn - die mit mir in die Schule gegangen sind)
wuu'd - welches (wuu'd klapperd hot - welches geklappert hat)
wüüsch - wüst

Zaad - Zeit (S. 83 derzaad)
zaache - zeigen
Zackerer - Umpflüger
ze - zu
zeicht - zeigt
Zeid - Zeit
Zeiding - Zeitung
Zemmede - gerundete Klümpchen aus Mehl oder Kartoffeln; Mehlspeise
zerbroche - zerbrochen
zerück - zurück
Zeuch - Zeug
Zicheiner - Zigeuner, Fahrende
Ziddergroas - Zittergras
Zigarette - Zigaretten
Zigarettebildli - Zigarettenbildchen
Zille - Büschemer Spitzname
Zinkemichel - Spitzname für einen mit einer großen Nase
Zoahl - Zahl
zoamm - zusammen (Jödich ess läud scho zoamm - Um Gottes willen es leutet schon zusammen)
zoamme - zusammen
zoammegedatscht - zusammen gefallen, eingefallen, eingelaufen
Zugger - Zucker
Zuggerreuter - Zuckergebäck aus Walldürn
zuggersüß - zuckersüß
zumm - zum
Zung - Zunge
zusoamme - zusammen
zusoammeglejcht - zusammengelegt
zuu's - S. 74 (naus zuu's geht's -)
zuwarde - warten
Züchle - Zug, Züglein
zwaa - zwei
zwadde - zweite
zwanzich - zwanzig
Zwiesprooch - Zwiesprache
Zwüwwel - Zwiebel
Zwüwwelkuche - Zwiebelkuchen

Worterklärungen zu Josef Dürr, Schlehe un Hasselnüss' - Gschichtli un Gedichtli aus'm Taubergrund, 1919

Stand: 11.04.2015

Hinweis: Otto Heilig hat seine erläuternden Anmerkungen als Fussnoten angeordnet. In der 2. Auflage von 1951 wurde diese Anmerkungen ihes Fussnotendaseins beraubt und alphabetisch geordnet. Von Unbekannt. Ich erweitere die Heilig'schen Anmerkungen zu einer alphabetischen Folge, um eine Vergleichbarkeit der unterschiedlichen Schreibweisen zu erhalten. Deklination / Konjugation werden teilweise erweiterter als im Original dargestellt. In der 2. Auflage wurde leider auf die Deklination / Konjugation einzelner Wörter verzichtet.

a - einem (a jedem dunn - einem jedem tun)
aa - auch
aa - ab
Aache - Augen
aagekühlt - abgekühlt
aam - einem
aan - ein
aan' - einen
aaner - einer
aanfoch - einfach
aa(n)mool - einmal
aans - eines
aanzli - einzeln
Achbaam - Eichbaum
achle - essen (hebr.)
adder - aber
Alde - Alten
alde - alte
aldi - alte
alle - allen
Amlett - Omelett
amool - einmal
an - ein

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

ananner - einander
angstebang - Angst und bang
anner - andere
annerscht (anerscht) - anders
ann're - anderen
an'ri - andere
auszureude - aus zu roden
awweil - soeben, jetzt
awwer - aber
Ärbt - Arbeit
Äußer's - Äußeres
Baam - Baum
Baan - Bein
Baart - Bart
Bagaschi - Pack
bal' - bald
Baredies - Paradies
baßt - passt
Baure - Bauern
Bääredreck - Lakritze
Bääselitze - Einfaßlitze
Bedder - Betten
behaachli - behaglich
bei'nanner - beieinander
Berch - Berg
bestinni - beständig
besunne - besonnen
bequeme - bequemen
Bettle - Bettchen, Bettlein
Bille - Pillen
binne - binden
bleche - blechen, bezahlen
blei't - bleibt ('s blei't - es bleibt)
bleiwe - bleiben (i blei, du bleist, er bleit, wir bleiwe, ihr bleibt, sie bleiwe)
blöst - bläst
Blumme - Blumen
Blümli - Blümchen
Boledik - Politik
Boonk - Bank
Bosse - Possen
Bouck - Bock
Boude - Boden
Bouze - verkleidete Faschingsschreckgestalten
Bouzenickel - Niklaus im Kindermund

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

börschte - bürsten
braat - breit
brenge - bringen
brengst - bringst
brengt - bringt (brenge - bringen; gebroocht - gebracht)
Brennhoulz - Brennholz
Bridder - Bretter
Brotlaab - Brotleib
brumme - brummen
Brunne - Brunnen
Bu' - Bube
Bucklitlache - Buckliglachen
Burchemaster - Bürgermeister
Buusch - Busch
Buuwe - Buben
Buzzel - Schwein im Kindermund
Büchelbärch - Büchelberg; Kriegsgefangenenlager für russische Soldaten
daab - taub
Daach - Dach
Daach - Tag
Daal - Tal
Dachsebau - Dachsbau
d'haam - daheim
dann's - denn es (dann's waaß heut ka' Mensch - denn es weiß heute kein Mensch)
daucht - taugt
Dauwer - Tauber
Dauwergruund - Taubergrund
Dauwergrünner (Dauwergründer) - Taubergründer
Dääch - Tage
dädda - täten
däff - darf
däffe - dürfen (i däff, däffst, däff, däffe, däfft, däffe)
Dännli - Tännchen
dät - täte
de - den
dehne - dehnen
Deixel - Teufel
Deixelsbuu - Teufelsbub
Deller - Teller
denk - denke
derfehrt - erfährt
derfrooche - erfragen
derfröört - erfroren

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

derlecht - rinnend
derlosche - erloschen
dernäawe - daneben
dernoch - danach
derscheint - erscheint
derspaare - ersparen
des - das
Desselhause - Distelhausen
destwääch - deswegen
Deufel - Teufel
deutsche - deutschen
deutschi - deutsche
Dibbele - Tüpfelchen
Diewe - Diebe
Diicher - Tiger
dicke-dick - völlig, ganz dick
Disch - Tisch
dischbediert - dispudiert
Dissel - Distel
Disselfink - Distelfink
do - da
do=drin - da drinnen
Dood - Tod
Doon - Ton
Doonk - Dank
Door - Dorn
dorschdi - durstig
dodrüm - darum
dorüm / drüm - darum
doubt - tobt
doubt'r - tobt er
Dörk - Türke, Bewohner der Dörgei
dörre - gedorrten
döübt - tobt
Drääck - Dreck
dreewe - drehen (gedrebt - gedreht; dreb, drebst, drebt, dreewe, drebt, dreewe)
dreimool - dreimal
Dresche - Dreschen
d'r - ihr
d'r - der
draus - daraus
drauß' - draußen
d'rbei - dabei
d'rzu - dazu

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

dro - dran, daran
droon - dran, daran
drouwe - oben
druff - drauf, darauf
Drumbedder - Trompeter
drüm / dorüm - darum
d(r)üwwe - drüben, dadrüben
drüwwer - drüber, darüber
dun - tue, tun
Dunister - Tornister
dunn - tun (dun, dust, dut(t), duune, dut(t), dunn - tue, tust, tut, tuen, tut, tuen;
geduune - getan; däst - tätest; dät - täte)
Dunner - Donner
Dunnerwedder - Donnerwetter
Durchenanner - Durcheinander
durchenanner - durcheinander
dust - tust
dut - tut
dut'r - tut er
duune - tuen
e - eine
'e bei - herbei
Eemest - Ameise
Eere - Hausgang
eichne - eigene, eigenen
Ei(n)fäll - Einfälle
Ehr - Ehre
elder - älter
eltste - älteste
em - ihm (do fehlt's=em-nit, da fehlt es ihm nicht)
emsi - emsig
en - ein
endli - endlich
Englender - Engländer
Engst - Angst
Erbse - Erbsen
errunge - errungen
es - das
's - es
Eißgeschärr - Eißgeschirr
Exerziere - Exerzieren
fange - fangen
feindlich' - feindlichen
fehrt - fährt

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

fetze - fetten
fetze - festen
findst - findest
Flaasch - Fleisch
fleissi' - fleissig
Flieche - Fliegen
Fliecher - Flieger
Flöh - Flöhe
Fluuch - Flug
Fluuch - Fluch
Fluuchmaschin - Flugmaschine
Flüchel - Flügel
Fohne - Fahne
for - für
Forcht - Furche, Furcht
for's - für das
Föchel - Vögel
förschi - vorwärts
Fraa - Frau
fraabt - freut (fraawe - freuen; fraabt - freut; Fraad - Freude)
Fraad - Freude
fraawe - freuen (i fraab, fraabst, fraabt, fraawe, fraabt, fraawe)
Franzous - Franzose
Franzous' - Franzosen
friedli - friedlich
friisch - frisch
Frooch - Frage
frööche - fragen (i frööch, frööchst, frööcht, frööche, frööcht, frööche)
frööchst - fragst
Fruucht - Frucht
Frühjohr - Frühjahr
fünfeverzich - fünfundvierzig
fünfi - fünf (Uhr) (um fünfi müsse sie raus)
für - herbei
füüche - fügen
gaar - gar
Gaare - Garn
Gaaß - Geiß
Garwe - Garbe
gää - gebe
gääre - gern
gääwe - geben
gärwe - gerben
gässe - gegessen

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

gätt - gebt
gebabbelt - gesprochen, unterhalten,
gebösselt - gebastelt
gebroocht - gebracht
Gebück - Gebücker
Gedier - Getier
gedreebt - gedreht
Gedreng - Gedränge
gedrosche - gedroschen
Gedrück - Gedrücke
geduldi - geduldig
gehn - gehen
geht'n - geht ihnen
geist - gibst (gääwe - geben; gää, geist, geit, gääwe, gätt, gääwe - gebe, gibst,
gibt, geben, gebt, geben)
gehne - gehen (geh, gest, geht, genn, gett, genn / gehne; gemmer - gehen wir;
gengt - ich würde gehen; 'gange - gegangen)
geit - gibt
geit's - gibt es
gejche - gegen
genn - gehen
gengkt - würde gehen (i gengkt haam - ich würde heim gehen)
gekläwwert - geklettert
Gepfeuf - Gepfeife
gezeichnet - gezeigt
g'ehrt - geehrt
g'falle - gefallen
g'funne - gefunden
G'fühl - Gefühl
g'haam - geheim
g'haame - geheimen (g'haam - geheim)
g'hatt - gehabt
g'hört - gehört
G'laaf - Gelaufe
g'langt - gelangt
g'lejt - gelegt (lejche - legen)
g'lese - gelesen, aussortiert
g'linde - gelinde, linde
g'macht - gemacht
G'mann - Gemeinde
G'mannraat - Gemeinderat
g'mütli - gemütlich
g'nau - genau
g'neckt - geneckt

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

G'nick - Genick
g'nöt't - genötigt
G'nuß - Genuß
g'nuuch - genug
g'ropft - gerupft (ropfe - rupfen)
g'saacht - gesagt (saache - sagen; saach - sage; sejchst - sagst; sejcht - sagt)
g'sätze - gesessen (sitze - sitzen)
G'schärr - Geschirr
g'schätzt - geschätzt
g'schejlt - geschält (schejle - schälen)
G'scherr - Geschirr
g'schieht - geschieht
g'schlaachner - geschlagener
g'schmackt - geschmeckt
g'schmiert - geschmiert
g'schnitzt - geschnitzt
G'schraa - Geschrei
G'schwister - Geschwister
G'si(i)cht - Gesicht
g'spunne - gesponnen
g'strickt - gestrickt
g'sunne - gesunden
g'suund - gesund
g'sücht - gesucht (süche - suchen)
g'wehnt - gewohnt
G'wehr - Gewehr
G'wenn - Gewinn
g'weßt (gwest) - gewußt
g'wiiß - gewiss
G'wörz - Gewürz
G'wühl - Gewühle
gfählt - gefehlt
gilft - schreit
glaab - glaub
glaabe - glauben (i glaab, glabst, glaabt, glaawe, glabt, glaawe)
glaabt - glaubt
Glaat - Geleit
glantz - glänzt
glei - gleich
glitzeride - glitzernde (glitzeride Blumme - Eisblumen)
Goons - Gans
gönne - gönnen
gnaukt - nickt
graad - gerade

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

grau - graue
Gräawe - Gräben
Grenz - Grenze
Große - Großen
Grund - Grund
grün - grün
gsaacht - gesagt
gseufzt - geseufzt
gudde - guten
gwä(ä)st / gwäase - gewesen
gwiiß - gewiss
haa - habe
haabt - haut
haalt's - heilt es
Haamerli - Heimchen
Haamet - Heimat
Haametland - Heimatland
Haametlaut - Heimatlaute
Haametsprooch - Heimatsprache
haamli - heimlich
haanli - zutraulich
haaser - heißer
haaß - heiß
haawe - haben
haawe - hauen
Hampfel - Handvoll
handiert - hantiert
Hasselnüß - Haselnüsse
haße - heißen (i haß, haßt, haßt, haße, haßt, haße - ich heiße, du heißt, ...)
haßt - heißt
Haufe - Haufen
haufeweis - haufenweise
hämmer - haben wir (haa, host, hot, häwwe, hätt, häwwe - habe, hast, hat,
haben, habt, haben); haawi - habe ich; häwwe=mir / hämmer - haben wir; hätt-ir
/ hätrr - habt ihr; g'hatt - gehabt)
hämmer's - haben wir es
hätt - habt
hätt - hätte
hätt-ir / hätrr - habt ihr
hätt'r - habt ihr
häwwe - haben
häwwe=mir / hämmer - haben wir
Heihöpfer - Heuschrecken
heint - heute

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

heire - heiraten
hejbt - hebt
Hejch - Hege, Gehege
Hemmer - Hämmer
Hen - Hände
Henschich - Handschuhe
hernoocht - hernach
herr=e=daar - hin und her
Herze - Herzen
heut - heute
Hib - Hiebe
Hiimel - Himmel
hii(n) - hin
Hiire - Hirn
hilt - hält
Hindeburg - Hindenburg, Paul v.
h'inn - hin, herin
hinne - hinten
hinner - hinter
Hinnerland - Hinterland
hocke - hocken
Holler - Holunder
Hollerbuusch - Holunderbusch
Hoor - Haar
horch - horchen, horcht
Horde - Gestell zum Auflegen / Lagern der Äpfel
hortli - hurtig, schnell
host - hast
hot - hat
Houf - Hof
houl - hol
Houlz - Holz
House - Hosen, Hose
Houseleder - Hosenleder
Höhrli - Haare Verniedlichungsform
höpft's - hopft es
höre - hören
Huppelied - Huppenlied, Bischeimer Bastlösereim
Huppemache - Huppenmachen,
Huppestengel - Schalmei aus Rindenhaut von Hasselnusszweign
Hüdde - Hütte, Hütten
i - ich
in=ere - in einer
is - ist

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

is's - ist es
jedesmool - jedesmal
jedi - jede
jetz - jetzt
Johr - Jahr
johrelongk - schon Jahre lang
Jöhrli - Jahre
Jösses - Jesus
Junge - Jungen
jungi - junge
jückt's - juckt es
jüngste - jüngsten
Jüngste - Jüngsten
ka' - kein
kaa'm (kaam) - keinem
kaa(n) - keine, kein
kaaner - keiner
ka(n) - kein
Kardoffel - Kartoffel
Karibaldi - Garibaldi
Kasernehouf - Kasernenhof
Käffer - Käfer
Kärwemuusich - Kirchweihmusik
Kärze - Kerze
Kärzeliicht - Kerzenlicht
Käunzle - Käuzlein
Kelt - Kälte
Kemmm - Kämme
kempft - kämpft
kenne - kennen
kerrt - kirrt
kibbert - nagt
Kieselstaan - Kieselstein
Kiind - Kind
Kin - Kinder
Kinnerengst - Kinderangst
Kissel - Kiesel
Kisselstaan - Kieselsteine
Klaad - Kleid
klaan - klein
klaani - kleine
Klaanichkeit - Kleinigkeit
Kla'nett - Klarinette
klanste - kleinste

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

klerrt - klirrt
Kloutz - Klotz
klöpfst - klopfst du
knaps - kaum
knebbarn - knabbern
knebbert - knabbert (knebbarn - knabbern)
Knuppre - Knupfern, Anfressen, Anknabbern
Koomb - Kamm
kommer - kann man
konn - kann
korieose - kuriose
Kouhle - Kohlen
Koupf - Kopf
köcht - kocht
könne - können (könne-mr - können wir)
könne-mr - können wir
Krautstenner - Krautständer
krawwelt - krabbelt
krawwelt's - krabbelt es
Kreddelsupp - Wurstsuppe
krefdi - kräftig
kri(i)cht - kriegt, bekommt
Kriech - Krieg
krieche - kriegen
kriecht - kriegt, bekommt
Kringel - im Ringel
kringst - ringsherum
kringstrüm - ringsherum, im Ringel
kri'st - bekommst
kroonk - krank
Kröüt - Kröte, Bischemer Kröten, Schimpfname für Mädchen
kumm - komme
kumme - kommen
kumme - gekommen
kummediere - kommandieren
Kummeedi - Komödie, Theater
Künichshöufer - Königshöfer
künst - kommst
künnt - kommt (kumm, künst, künnt, kumme, künnt, kumme - komme, kommst, kommt, kommen, kommt, kommen; kumme - gekommen)
künnt's - kommt es
Küwwel - Kübel
Laacher - Lager
laafe - laufen (i laaf, du laafst, laaft, laafe, lafft, laafe; g'loffte - gelaufen)

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

laaft (lafft?)- läuft
lache - lachen
Lahme - Lehm
lahnt - lehnt
Lambeliicht - Lampenlicht
lange - langen
Last - eine Menge
Lääwe - Leben
Läus - Läuse
Leckerbiß - Leckerbissen
leiche - liegen
leit - liegt (i lei, leist, leit, leiche, leit, leiche)
lejche - legen
lejcht - legt
Lendle - Land, Verniedlichungsform
Lenner - Länder
lerne - lernen
letzt' - letzte
letzte - letzten
Leut - Leute
lewwedi - lebendige
liewe - lieben
liewe - liebe
Liicht - Licht
Lohmer - Lahmer
lommeri - lummerig, abgemattet
longk (loongk) - lang
losse - lassen (i loß, du lößt, er lößt, wir losse, loßt, losse)
loßt's - laßt es
Loub - Lob
Loubsprüch - Lobsprüche
lößt - läßt
löubt - lobt
lusti' - lustig
luurt - lauert
lüücht - lügt
Maach - Magen
Maache - Magen
Maadli - Mädchen
maane - meinen
maant - meint
mache - machen (i mach, machst, mejcht, mache, mejcht, mache; g'maacht - gemacht)
machulle - verkrachen, Bankrott gehen, hebr.

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

manchi - manche
Mannem - Mannheim
manst - meinst
marschiere - marschieren
Maschin' - Maschine
mastens - meistens
Märtle - Verniedlichungsform für Martin
meh' - mehr
meewe - mähen (meeb, meebst, meebt, meewe, meebt, meewe - mähe, mähst, mähst, mähen, mähst, mähen)
meebt - mäht
mei(n) - mein (Ausruf)
mejcht - macht
mejchst - machst
Menner - Männer
Mennle - Mann Verniedlichungsform
mer - man
mer - wir
Merchedaal - Mergentheim
mer'm - wir ihm (schenke mer'm an Sorchestuhl - schenken wir ihm einen Lehnssessel)
Metzgersg'scherr - Geschirr
mi' - mich
Mien' - Miene
miir - wir
miit - mit
mi'm - mit dem
mit'em - mit dem
mool - mal
Moo(n) - Mann
möüch - mag
m'r's - mir es (glaab m'r's - glaube mir es)
'n - den (gejche 'n Feind - gegen den Feind)
'n - ihn (un süche'n - und suchen ihn)
Naacht - Nacht
nar (när) - nur
naus - hinaus
nääwe - neben
nemlich' - nämlich
när - nur
närchends - nirgends
neidi' - neidig
nein - hinein
nein's - hinein in

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Nejchel - Nägel
nemme - nehmen
Nerve - Nerven
neue - neuen
neuni - neun Uhr
Neu's - Neues
neuste - neueste
nit - nicht
nix - nichts
no' - noch
nocht - nachher
noch't - nachher
nochert - nachher
nooch - nach
noon - dorthin
nor - nur
Nu - in kürzester Zeit
nuff - hoch
nüü - hinüber
odder - oder
ohni - ohne
olwris - albernes
om - am
on's - ans
onni - hin
oo(n)fange - anfangen
Oondaal - Anteil
Oowend - Abend
oowends - abends
Oste - Osten
Oufe - Ofen (Oufeglut - Ofenglut)
Oufeglut - Ofenglut
ouwe - oben
öbber - jemand
Öpfel - Äpfel
Öpfelhorde - Gestell zum Auflegen / Lagern der Äpfel
öps - etwas (öbber - jemand)
packt'r - packt er
Pfeufe - Pfeifen
pfeufe - pfeifen
Pfeufekoupf - Pfeifenkopf
pfläächt's - pflegt es
pflächt - flecht
Pfluuch - Pflug

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Plätzle - Plätzchen, Plätzlein, Platz
plooche - plagen
plööcht - plagt
prowiert - probiert
Prüchel - Prügel
Prüchelhoulz - Prügelholz
pünktli' - pünktlich
Quätschich - Zwetschgen
raa - herab
Raa(n) - Rain
Raat - Rat
Radde - Ratte
rausgekläwwert - rausgeklettert
räächt - recht
Räächt - Recht
Räuwer - Räuber
red't - redet
rejche - regen
rejcht - regt (rejche - regen)
rejde - reden
Rekrudde - Rekruten
reude - roden
Reum - Reim
reut't - roden, Wurzeln ausgraben
richde - richten
richt - riecht
Rister - Riester
ropfe - rupfen
Root - Rat
Rouck - Rock
ruhich - ruhig
Ruß' - Russen
Russe - Russen
Ruude - Rute
rüft - ruft
rüm - herum (üm - um; dorüm / drüm - darum; wo(o)rüm - warum; rümundüm - ringsherum)
rümhandiert - herum hantiert
rümmdüm - ringsherum
rümundüm - ringsherum
saach - sage
saache - sagen
Saak - Sack
Saawel - Säbel

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Sache - Sachen
Saffe - Seife
san - sind (bin, bist, is, sen, seid, sen / san - bin, bist, ist, sind, seit, sind; saine /
sain - sein; gwä(ä)st / gwääse - gewesen)
saine / sain - sein
Säächbouck - Sägebock
sääche - sägen
sächent - segnet
sähe - sehen
Särwe - Serben
schaarpf - scharf
schad - schade
Schaddem - Schatten
Schaffe - Schaffen
schärr - schier
Schei(n) - Schein
Scheiwe - Scheiben
schejle - schälen
schejlt - schält
schenke - schenken
Scheure - Scheune
schlißst - schließt
schneid't - schneidet
schennt - schimpft
schinne - schinden
Schinner - Schinder
Schisse - Schießen
schlaach - schlage
Schlaaß - Schleiße
Schlachte - Schlachten
Schlachteg'wühl - Schlachtengewühle
schlafft - schleift
Schlejchel - Schlägel
schlejcht - schlägt
Schloof - Schlaf
schloofe - schlafen
schlupfe - schlüpfen
Schluunk - Schlund
Schmaaß - Schmeiß, Treibschnur
schmackt - schmeckt
schnaggelfett - sehr fett
schneidst'n - schneidest du ihn
Schniit - Schnitt
Schoore - Spaten

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

scho' - schon
schö(n) - schön
schöö(n) - schön
Schrache - Schragen
schreie - schreien
schrubbe - schrubben
Schull - Schuld
Schütze - Schützen
Schützegräawe - Schützengräben
schüüde - schütten
schwäbt - schwebt
schwingelit - schwindlig
Schwowe - Schwaben
Schowelendle - Schwabenland
seeb - säe
seebst - säst
seebt - sät
seewe - säen (seeb, seebst, seebt, seewe, seebt, seewe - säe, säst, sät, säen, sät, säen)
sehe - sehen
sehe=mer - sehen wir
Seide - Seiten
seim - seinem
sei(n) - sein
seine - seinen (in seine Brief)
seine - sein (Herr wöllt'r seine von der Welt)
sejchst - sagst
sejcht - sagt
sell - jene, jenes (seller, selli, sell - jener, jene, jenes; selt - dort)
seller - jener
selli - jene
selt - dort
selwer - selber
sem=mer - sind wir
sen / san - sind
Siech - Sieg
singe - singen
sist - siehst
sitze - sitzen
soddi - solche
Sorche - Sorgen
Sorchestuhl - bequemer Liegestuh
sorr - surrt
Soot - Saat

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

sorcht - sorgt
Sorde - Sorte
sotts - solches
sou - so
söll - soll
söll mer - soll man
sölle - sollen
söllte - soll(t)en
spaare - sparen
spatzt - speit, spuckt
Spiele - Spielen
spöt - spät
Spötjohr - Spätjahr
Sprooch - Sprache
Sprüch - Sprüche
spült'r - spült er
Staab - Staub
Staal - Stall
staat - stet
Staan - Steine
steche - stechen
stecke - stecken
stehne - stehen
steicht - steigt
stenn - stehen
Stenn - Stände
Stenner - Ständer
steuf - steif
Stiffel - Stiefel
Stinkadores - schlechter Tabak
Stoond - Stand
Stoulz - Stolz
störme - stürmen
straabt's - streut es
Straach - Streich
streide - streiten
Strohsaakbedder - Strohsackbetten
Stun' - Stunde
Stupfeln - Bartsprossen
Stümer - Stumper
Stünnle - Stündchen (Stun' - Stunde)
Suhle - Sohle
Summer - Sommer
sumt - (sonst?)

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Sunn - Sonne
sunst - sonst
Subbe - Suppe
Supp - Suppe
süche - suchen
süche'n - suchen ihn
traache - tragen
Traam - Traum
treiwe - treiben (i treiw, treiwst, treiw, treiwe, treiw, treiwe - ich treibe, du treibst, er treibt, wir treiben, ihr treibt, wir treiben)
treiwe's - treiben es
trejcht - trägt
trejchst - trägst
Truunk - Trunk
verspreche - versprechen
verzejhle - erzählen, auch verzählen
verzejhlt - erzählt (verzejhle - erzählen, auch verzählen)
verzich - vierzig
uff - auf
uff'm - auf dem
un - und
un's - und es
u(n)behaachli - unbehaglich
unne - unten
unne=drun - unten darunter
unner - unter, unten
Unnerhouse - Unterhosen
Unnerstand - Unterstand
üm - um
ümesonst - umsonst
üwweraal - überall
üwweraali - überall
üwwerlejt - überlegt
üwwer's - übers
üwwr' - über
Vadder - Vater
Värtelstun - Viertelstunde
Veieli - Veilchen
vergärwe - vergerben
vergröt't - vergrät
verhaawe - verhauen
verhungre - verhungern
verladt - verleidet
verschliert - mit Lehm besudelt

verschwunne - verschwunden
verstenni - verständig
versüche - versuchen
vertraache - vertragen
verzaust - zerzaust
verzeihle - erzählen
verzejlt - erzählt
verzejhlt - verzählt (wenn i mi' verzejhlt nit haa - wenn ich mich verzählt nicht habe)
viere - vier Uhr
vierezwanzich - vierundzwanzig
von'me - von einem
von're - von einer
vornedro - vorne dran
voul - voll
Waach - Wagen
Waald - Wald
waar - war
waaß - weis
waaß's - weiß es
wal - weil
wal dr's - weil ihrs
Wammest - Wams
wann - wenn (un wann i denk)
war'n (warn) - waren
was=em - was ihm
Wääch - Weg
wäächste - weichsten
wär - wäre
wärd - wird
wärd's - wird es
wäwwert - bewegt sich hastig
wechst - wächst
Wedder - Wetter
wehre - wehren
wellem - welchen
wem-mer - wenn wir
wem=mer - wenn man
Wen - Wände
weni - wenig
wenne - wenden
wennicher - weniger
Werde - Wertheim
werkli - wirklich

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Werkzeuch - Werkzeug

wer's - wer es

wesse - wissen (waaß, waßt, waaß, wesse, west, wesse - ich weiß, du weißt, er weiß, wir wissen, ihr wißt, sie wissen)

weßt'r - wißt ihr

Weste - Westen

Wichs - Politur

wichse - wichsen

widder - wieder

wiem'r - wie mir (wiem'r dann vor Fraad - wie mir dann vor Freude)

Wille (Heer) - wilde Heer

wille - wilden

Winder - Winter

wisse's - wissen es

Wohret - Wahrheit

Woond - Wand

wo(o)rüm - warum

woul - wohl

wölle - wollen (wölle-mr - wollen wir)

wöllemer - wollen wir

wölle-mr - wollen wir

wöllt - wollt

wöllt'r - wollt ihr

wörch - würge

Wörscht - Würst

wuhii(n) - wohin

Wunner - Wunder

wunnere - wundern

wülles - wollenes

Wüstring - ödes Land

wüt't - wütet

wu - wo; die (Ort; Relativsatz)

wu's - wo es

Zaal - Zahl

zackert - pflügt

zahmi - zahme

zawwelt - zappelt

zawwelt's - zappelt es

zärst - zuerst

zebal - alsbald

zegaar - sogar

Zehn - Zähne

Zeppelii(n) - Zeppelin

Zeuch - Zeug

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Zoonk - Zank
Zoupf - Zopf
z'samme - zusammen
zülle - zullen
zwaas - zwei
zwaamool - zweimal
zwaate - zweite
Zweich - Zweig
Zwiire - Zwirn
Zwüwwel - Zwiebel

Wörterklärungen zu Josef Dürr, Schleh' unn Hoasselnüss' - Gedichdl, Gschichfli unn Bildli aus'm Dauwergrund, 1967

Stand: 11.04.2015

Hinweis: Otto Heilig hat seine erläuternden Anmerkungen zu büschemerischen Worten als Fussnoten angeordnet. In der 2. Auflage von 1951 wurde diese Anmerkungen ihres Fussnotendaseins beraubt und alphabetisch geordnet. Von Unbekannt. In der Auflage von 1967 wurde durch die Herausgeber die Schreibweise kräftigt geändert. Auf die von Hugo Pahl in Büschemer Böse Buwe vorgegebene Schreibform geändert. Wenn auch nicht vollständig und immer übereinstimmend. Auch Hugo Pahl nutzte verschiedene Schreibformen für dasselbe Wort. Das Büschemerische, die büschemerische Schreibweise gedeiht also in Vielfalt. Die verstärkt wird, wenn man die phonetische Schreibweisen von Otto Heilig heranzieht. Die Auflage von 1967 baute auf die Wörterklärungen von 1967 auf. Passte die Schreibweise an. Ließ aber manche Worte, Wörterklärungen weg, fügte dafür neue hinzu. Ich erweitere diesen Fundus, indem ich versuche, möglichst alle büschemerisch geschriebenen Worte der 1967 Auflage vollständig zu erfassen. Damit eine möglichst vollständige Vergleichbarkeit der unterschiedlichen Schreibweisen vorhanden ist und Schlüsse gezogen werden können, warum unterschiedliche Schreibweisen, Aussprachen auftreten. Otto Heilig hat in seiner Grammatik und im Wörterbuch verschiedene Aussprachen bei Jung und Alt festgestellt. Damit auch unterschiedliche Schreibweisen. Sprache ist nie endgültig fixiert. Unterliegt Wandlungen. Mit zunehmender Einwohnerzahl nach dem Fall der Stadtmauern, mit Entstehen neuer Stadtviertel, mit Zuzug aus der nahen Region, mit Zuzug von Beamten, Lehrern aus ganz anderen Landesteilen wandelte sich das Büschemerische nach 1800 bereits schon sehr stark.

A

a - ein, eine
aa - auch
aafoch - einfach
acheln - essen, verspern, speisen
acheld – ißt, speist
alde - alte
Alder - Alter, Alt sein
alder - alter
aldes - altes
alli - alle, jede
Alts - Altes
amool - einmal
ann - ein, an
anner - andere (ann anner Moa - ein anderer Mann)
annerschd - anderst
annri - andere (unn annri Kinn - und andere Kinder)
anns - eins
am - einem
aom - einem
aomool - einmal
aomm - am
ausgebliewe - ausgeblieben
aus-dr - aus der
aus'm - aus dem

Ä

Ärbd - Arbeit
ärschd - zuerst
ärschdens - erstens
ärschd's - zuerstes
ässd - eßt
ässe - essen
äuch - euch

B

babbeln - unterhalten, sprechen
babbeld - spricht

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Bagge - Backen, Gesichtsbacken
ball - bald (ball Alts, ball Näu's - bald Altes, bald Neues)
balld - ballt (unn bald aus gelwem Lahme - und ballt aus gelben Lehm)
Baredies - Paradies
basse - passen
baßd - passt
Bächle - Bach, Bächlein
Bärch - Berg
Beck - Bäcker
bedrachte - betrachten
bedracht't - betrachtet
Bettle - Bettchen, Bett
beinanner - beieinander
beisse - beißen
beissd - beißt
Beitsche - Peitsche
bleiwe - bleiben
best - beste
Bienle - Bienen, Bienchen
binn - bin
Biire - Birne
Biireschnitz - warme Birnenschnitze; meistens zur Mehlspeise Zemmede
Bischeme - Bischofsheim, Tauberbischofsheim
bis's - bis es
Bliick - Blick
blinke - blinken
blinkd - blinkt
bloos - blase
bloose - blasen
blos - bloß
blouss - bloß
Blumme - Blumen
Blümmli - Blumen, Blümchen
Blüüde - Blüte, Blüten
Bosse - Possen
böös - bös, böse
bösseln - basteln
braat - ausbreiten
braat't - breitet, sich ausbreiten
brenge - bringen
brengt - bringt
Brood - Brot
brumme - brummen
brummd - brummt

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Buu - Bub, kleiner Junge
Buuwe - Buben
Buuwespitzli - Mehlspeise, männlicher Kinderpenis
Buuwefraad - Jungenfreude, Bubenglück
Büüwele - Bübchen, kleiner Junge
Büwwle - Bübchen, kleiner Junge

D

Danne - Tanne, Tannen
dass's - dass es
daus - draußen
Dausch - Mutterschwein
Dauwer - Tauber
Dauwerdoal - Taubertal
Dauwergrunnd - Taubergrund
Dauwergrünnder - Taubergründer, Taubertäler, Tauberfränkische
Dauwern - Tauber
där - der
däss - das
dätt - tät
d'haom - daheim
d'zu - dazu
Dääch - Tage
däss - das
de - den (nid aus de Zeh - nicht aus den Zähnen)
dehoam - daheim
dej - dein
dejn - dein
dejnrer - deiner
denk-i - denke ich
derblickt - erblickt, gesehen
derscheind - erscheint
dess - das
di - die
diech - dich
Dier - Tier
Dierle, Kosename für ein Tier, kleines Tier
diggi - dicke
diich - dich
Doach - Tag
Doal - Tal
doo - da
Doo(n) - Ton

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Doud - Pate
dörre - gedörnte, dürre
dr - der
draus - draußen, daraus
drauß - draußen
drinn - drinnen, drin
droo - dran
drouwe - oben, droben, dort oben
druff - drauf, darauf
drunne - unten, da unten
drvoo - davon
drüwwe - drüben
drüwwemm - drüben am
drzu - dazu
drinn - drin
dritt - die dritte
dunn - tuen
Durm - Turm
dust - tust du, tust
Duure - Turm
duut - tut
Düür - Tür

E

Eemest - Ameisen
Eldern - Eltern
Eldernhaus - Elternhaus
eldste - älteste
emsi - emsig
emmoool - einmal
Engeli - Engel, Engelchen
Engst - Angst
enn - ein
Ernst's - Ernstes
es-iss – es ist
ess - es, die, das
ewägg - weg, abseits
's - eine, die ('s anner ... - eine andere, die andere); das; es ('s sann - es sind)

F

Fäald - eld
Feeroowend - Feierabend
Fensder - Fenster
finde - finden
findst - findest
Flamme - Flammen
fleissi - fleißig
flicke - flicken
flieche - fliegen
fliecht - fliegt
Fohne - Fahne
for - für
for's - für das
Fraa - Frau
fraabt - freut
Fraad - Freude
freundli - freundlich
friedli - friedlich
frohi - frohe
Frommi - Fromme
frööchd - fragt
frööche - fragen
Früh - Frühe
Frühjohr - Frühjahr
Frühjohrspracht - Frühjahrspracht
Frühjohrssunn - Frühjahrssonne
Frühlingsdoach - Frühlingstag
frührer - früherer
Füssli - Füße, Füßchen

G

Garde - Garten
Gäald - Geld
gääre - gern
gääwe - geben
gäll - gell, wirklich, nicht wahr
Gärdle - Garten, Gärtlein
gässe - gegessen

gebabbeld - erzählt, sich unterhalten
gebloose - geblasen
gebösseld - gebastelt
Geisder - Geister
geit - gibt
geit-enn - gibt einen
geklopfd - geklopft
gelwe - gelbe
gelwem - gelben
genn - gehen
Gennshaud - Gänsehaut
getreebd - gedreht
g'felt - gefällt
g'flickt - geflickt
g'führt - geführt
g'jammerd - gejammer
G'läächenheit - Gelegenheit
g'läse - gelesen, aussortiert
g'leicht - gelegt
g'linde - linde (g'linde Luft - linde Luft)
g'märgt - gemerkt
g'moacht - gemacht
g'ropfd - gerupft
g'sätze - gesessen
g'schaffe - geschaffen
g'schejlt - geschält
G'schichd - Geschichte, Erzählung, Märchen
g'schloache - geschlagen
g'schmackt - geschmeckt
g'schnnitzd - geschnitzt
G'schpassis - Spassiges, Lustiges
G'schpässli - Spassiges, Lustiges, Heiteres
G'schraa - Geschrei
G'schwister - Geschwister
G'sichdle - Gesicht, Gesichtchen
G'siechd - Gesicht
g'soacht - gesagt
G'sonng - Gesang
g'spunne - gesponnen
g'sunge - gesungen
g'suund - gesund
g'suunds - gesundes
g'süchd - gesucht
g'wiiß - gewiss

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

gilt - geltet
glaab - glaube
glaabe - glauben
Glaabe - Glauben
Glaat – Geleit
glitzeride - glitzernde
Glogge - Glocken
Gloggeläude - Glockenläuten
glückli - glücklich
goar - gar
Godd - Gott
Goddessääche - Gottessegen
goldi - goldig
gönne - gönnen
gönnd - gönnt
Grafe - Graf
Grääsle - Gras, Gräßchen
Greedele - Gretel
groad - gerade, jetzt, gradeben
Groas - Gras
groase - grasen, abgrasen, fressen
groasd - grast
großi - große
Grunnd - Grund
Gsoong - Gesang
gucke - schauen
guckt - schaut
gud - gut
gudder - guter
guddi - gute

H

Haamerli - Grillen
hald - halt
halde - halten
halld - hallt
Hamed - Heimat
Hampfel - Handvoll
haus - heraus, draußen
hämmer - haben wir
hämmer's - haben wirs

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

häm-mir - haben wir
handiere - hantieren
här - her
hätt - habt
hätt'r - habt ihr
Härz - Herz
häud - heute
Häusli - Häuschen
häuwe - haben
Häxe - Hexe
Häxerei - Hexerei, Hexenkunst, Zauberei
hei - hey
Heihöpfer - Heuhüpfer
heint - heute, heute abend
Hejch - Hege, Gehege
Herrgodd - Herrgott
Hiimel - Himmel
Hoa - Hain
hoa - habe
Hoahn - Hahn
hoa-i - habe ich
hoa-ii's - habe ichs (Sou hoa-ii's selwer - So habe ich es selber)
hoam - heim
Hoamed - Heimat
hoamliche - heimliche
Hoammberch - Hammberg / Heimberg
Hoasselnüss - Haselnüsse
Hollerbuusch - Holunderbusch
horche - hören
hordli - hurtig, eilig, schnell
host - hast
hott - hat
hott-er - hat er
hott-mr - hat man
hott-si - hat sie
Höhberch - Höhberg
höre - hören
hörschd - hörst
Hubbelied - Huppenlied
Hubbemoache - Hubbemachen, Huppenmachen
Hubbestengel - Huppenstengel (Holunder- oder Kastanienzweig, dessen ausgeklopfte Hautrinde zum Hubbeliedpfeifen verwendet wird)
hütt's - hütet es

I

i - ich
ieh - ich
i-glaab - ich glaube
i-hoa - ich habe
i-hör - ich höre
iich - ich
in-dr - in der
iss - ist
iss-si - ist sie

J

jaa - ja
jeehär - jeher
jedi - jede
jetz - jetzt
jo - ja
Johr - Jahr
Juchend - Jugend
Juchendglück - Jugendglück
Juchendzeit - Jugendzeit

K

kald - kalt
kalde - kalte
Kalde - Kalte, Mensch ohne viel Gefühl
Kabelle - Kapelle
Kardoffel - Kartoffel
Käffer - Käfer
Kärch - Kirche
Kärcheduure - Kirchenturm
Kelt - Kälte
k'haam - geheim
K'horche - gehorchen
k'horched - gehorcht

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

k'hör - gehöre
k'höre - gehören
k'hört - gehört
Kinn - Kind
Kinner - Kinder
Kinnerengst - Kinderangst
Kinnerspiel - Kinderspiel
klinge - klingen
klingd - klingt
kloa - klein
kloane, kloani - kleine
kloaner - kleiner
Klosterkärch - Klosterkirche
Kloutz - Klotz
Köpf - Köpfe
Köpfle - Kopf, Köpfchen
klöpfst - klopft
koa - kein, keine
koan - kein
konn - kann
kost - kostet
koste - kosten
Koupf - Kopf
köörn - gehören
knäbbern - knabbern
knäbberd - knabbert
krawweln - krabbeln
krawweld - krabbelt
kriiche - kriechen, bekommen, einfangen
kriicht - kriegt, bekommt, bekommen
kringstrümm - ringsherum
kumm - komme
kumme - kommen
kummt - kommt
künnt - kommt
künnt-ess - kommt das

L

laafe - laufen
lache - lachen

lachd - lacht
Lahme - Lehm
Langiweil - Langeweile
Lambellicht - Lampenlicht
Läggerbiss - Leckerbissen
Lääwe - Leben
läse - lesen
läuchd - leuchtet
Läud - Leute
läude - leuten
lejche - legen
leit - liegt
letzmool - letztmals, zum letzten Mal
liche - liegen
Lieb - Liebe
liebli - lieblich
Lies - Liese, Elisabeth
liewe - liebe
liewes - liebes
loade - einladen, laden
locke - locken, jemanden locken
lockd - lockt
longk - lang
losse - lassen
Löchle - Loch, Löchlein
lusti - lustig
Luuft - Luft

M

Maadli - Mädchen
manchi - manche
manchmool - manchmal
mannichs - manches, einiges
mastens - meistens
märke - merken
meh - mehr
mej - mein, meine
mejn - mein, meine
mejner - meiner
mejchd - macht

mejchst - machst
Mennle - Mann, Männlein
Mensche - Menschen
mi'm - mit dem
mit-dr - mit der
Moa - Mann
moache - machen
moacht - macht
morche - morgen
möüch - möchte
mr - mehr (wi mr, wi bessr - wie mehr, wie besser)
mr - man (woas mr wünschd - was man wünscht)
mrs - mirs
Mudder - Mutter
müdde - müde
Mühleroad - Mühlenrad
müüd - müd

N

na - runter
narr - nur
naus - hinaus
näärchends - nirgends
näu - neu
Näu's - Neues
neichd - neigt
nej - hinein, rein
nejs - ins
nid - nicht
nix - nichts
no - noch
no-a - noch ein
noch - nach (will-i noch früh'rer Oart - will ich nach früherer Art)
Nochber - Nachbar
Nochbershaus - Nachbarhaus
nochg'sprunge - nach springen, hinter her sein, folgen
noh - noch
nooch - nach
nooch-me - nach mehr
Noacht - Nacht

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

nuff - hoch
nunner - runter
nüü - hinüber

O

Oart - Art
oawwer - aber
oawwer's - aber das, aber es
onnitrejche - hinreichen, hinkommen
onnitrejcht - hinreicht, hinkommt (Wu di onnitrejcht dejn Fuß - wo dein Fuß hinkommt)
Oowend - Abend
oowends - abends
oozusähn - anzusehen
Oufeglut - Ofenglut

Ö

öbs - etwas
Örter - Orte

P

pflääch't's - pflegt es
Pfeufe - Pfeifen
Plätzle - Platz, besonderer Platz
prowiere - probieren
prowierd - probiert

R

raus - heraus
räächd - recht
Reum - Reim
rejche - sich regen
rejchd - regt, bewegt
renne - rennen
rennd - rennt
Roa - Rain
Road - Rad
Röösle - Rose
ropfe - rupfen, abmachen
röpfd - rupft
rüfft - ruft
rümm - herum, vorbei
rümmandiere - herum hantieren
rümmandierd - herum hantiert
rüwwer - rüber

S

sabrement - sakrament
Sach - Sache
sann - sind (sann doo - sind da)
sauwri - saubere
Sääche - Segen
Säächenswuunsch - Segenswunsch
Säckle - Säckchen, Säcklein
säe - sehen
sätze - sitzen, zusammen sitzen
Schaffe - Schaffen, Arbeit
schaffe - schaffen, arbeiten
Scheiwe - Scheibe
schejne - scheinen
schejlt - schälen
schejnd - scheint
schenke - schenken
schillerd - schillert, blinkt
schillere - schillern
Schleh' - Schlehen
Schloach - Schlag

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

Schloof - Schlaf
schloof - schlaf
schlööfri - schläfrig
schmackt - schmeckt
schmackt'm - schmeckt da
Schmädderling - Schmetterlinge
Schnägge - Schnecke
schneidst'n - schneiden, anschneiden (Do schneidst'n oa - Da schneidest du ihn an)
Schniit - Schnitt, Einschnitt
schnnitze - schnitzen
scho - schon
schönne - schöne
schönni - schöne
Schönns - Schönes
schönnt' - schönste
schönnte - schönste
schöö - schön
sej - sein
sejcht - sagt
sej'm - seinem
sell - jene, diese
selli - jene, diese
selt - selten, seltener
si - sie
singe - singen
singd - singt
sist - siehst
sist-ess - siehst das (sou sist-ess Fäald g'wiiß - so siehst das Feld gewiss);
siehst du das
si-aom - sie einem (brengt si-aom koa Mensch meh - bringt sie einem kein Mensch mehr)
soache - sagen
soacht - sagt
sou - so
soulong - solange
sou-e - so eine
spanne - spannen
spannd - spannt
Spraat - Sprait
springe - springen
springd - springt
Stägge - Stecken
stecke - stecken

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

stehn - stehen
stenn - stehen
Stoa - Stein
Stoammberch - Stammberg
stoulzer - stolzer
summe - summen
summd - summt
Sunn - Sonne
süche - suchen
süchd - sucht
spööt - spät
Spöötjohr - Spätjahr
spürt's - spürt es
Städt - Städte, Kleinstädte
Stendle - Ständchen
Stündle - Stündchen
Stünnle - Stunde
Stüwwle - Stube
süche - suchen

T

Traom - Traum
traome - träumen
traomst - träumst
trillerd - trillert
trillere - trillern

U

uff - auf
uffgepasst - aufgepasst
uffpasse - aufpassen
Uhreschloach - Uhrenschlag
unn - und
unnerm - unseren
unn's - und das, und es
uubekannt - unbekannt

Ü

ümm-di - um die
üwweroall - überall
üwwers - übers

V

Veieli - Veilchen
vergangni - vergangene
verschlosse - verschlossen
verstecke - verstecken
versteckele - verstecken
versteckeld - versteckt
Verzejhle - Erzählung, Geschichten erzählen
verzejhle - erzählen
verzejhlt - erzählt
vieli - viele
vieri - vier, vier Uhr
Voadder - Vater
vomm - vom
vonn - von
vor'm - vor dem
vreckdi - verreckte, elendige

W

Wammest - Wams
ward - warte
wast - weis du
wäär - wer
wäächste - weichesten
Wädder - Wetter
Wädderfohne - Wetterfahne
Wädderhoahne - Wetterhahn
wakr - wacker, tapfer; viel (wakr Geld - viel Geld)
wärrd - wird
wärrsd - wirst
Wärkzäuch - Werkzeug
weid - weit
weide - weite
Weiert - Weingarten
Weis - Weise, Art und Weise
weissi - weiße
Weld - Welt
wemmer - wenn man
wende - wenden
wenn's - wenn das
weßt'r - wißt ihr
wett - wette (I wett - ich wette)
wewere - hin und her bewegen, geschäftig sein

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

wi - wie
wi-di - wie die
wiiderhalld - widerhallt
wi-ann - wie ein
wi-im - wie im
widder - wieder
wie's - wie das; wie es
wille - wilde
will-i - will ich
wi-üwwer - wie über
Winder - Winter
Winderszeit - Winterzeit
wisse - wissen
Woald - Wald
Woaldeck - Waldecke
woar - war
woar-i - war ich
woarm - warm
woarn - waren
woas - was
woas-mr - was man
woas-si - was sie
Wolge - Wolke, Wolken
wud-r - die ihr (jedi Hampfel, wud-r kricht - jede Handvoll, die ihr kriegt)
wu - wo
wu's - wo es, wo das
wu-mr - wo man
Wunner - Wunder
wuu - wo
wuu-ann - wo am
Wuunsch - Wunsch
wu-üwwern - wo übern
wu-üwwers - wo über
Wühler - Mensch, der Unruhe schafft; Maulwurf
wünsche -wünschen
wünschd - wünscht
Wüstring - wüste Gegend, ungenutztes Land, verwilderte Flur, aufgegebene
Siedlung, Ödland

Z

zaom - zahm
zawweln - zappeln
zawweld - zappelt
Zemmede - gerundete Klümpchen aus Mehl oder Kartoffeln; Mehlspeise

Bischmerisch - Wörtersammlung - Büschmerisch

zerück - zurück

zevor - zuvor

zieche - ziehen

ziecht - zieht

zoamm - zusammen

Zöpf - Zöpfe

zumm - zum

z'samme - zusammen

Zweich - Zweig

Zwiesprooch - Zwiesprache, innerer Dialog